

## Inhalt

Maßnahmenblatt 1 Erneuerung Überläufe .....	2
Maßnahmenblatt 2 Einbau von Spundwänden .....	6
Maßnahmenblatt 3 Aufhebung der Entwässerungswirkung des Krummen Moorschlots .....	9
Maßnahmenblatt 4 Erneuerung Überlauf / Sicherung Überlauf vor Vandalismus .....	12
Maßnahmenblatt 5 Entfernung Japanischer Staudenknöterich .....	15
Maßnahmenblatt 6 Standsicherheit Damm prüfen .....	17

### KURZFRISTIG = 7 MB

#### Punkt (4 Maßnahmenblätter)

**P1 o.k.**

**P2 o.k.**

**P3 o.k.**

**P4a/4b o.k.**

#### Linie (3 MB)

**P5a-5c o.k.**

**P6 o.k.**

**P7 o.k.**

#### Fläche (0 MB)

Maßnahmenblatt 1 Erneuerung Überläufe

Maßnahmenblatt 1

<b>2910-301</b>		<b>FFH-Gebiet 011 Krummes Meer, Aschendorfer Obermoor</b>		<b>Bearbeitungsstand 11/2021</b>																													
<b>Flächengröße (ha)</b>		<b>Kürzel in Karte</b>		<b>Erneuerung Überläufe TG1/TG2 - „Krummes Meer“</b>																													
13,19		P-1 a/b/c																															
<b>Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile</b>			<b>Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> (siehe auch Karte 1:5.000 -1:10.000 Bestand sowie Anhang)																														
<input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang			<ul style="list-style-type: none"> <li>FFH-LRT                     <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>Code</th> <th>Bezeichnung</th> <th>EHG (Flächengröße)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>3160</td> <td>Dystrophe Gewässer</td> <td>B (0,11), C (1,10)</td> </tr> <tr> <td>7110*</td> <td>Lebende Hochmoore</td> <td>B (1,77)</td> </tr> <tr> <td>7120</td> <td>Renaturierungsfähige degradierte Hochmoore</td> <td>A (2,49), B (3,36), C (3,39)</td> </tr> <tr> <td>7140</td> <td>Übergangs- und Schwingrasenmoore</td> <td>B (0,09), C (0,03)</td> </tr> <tr> <td>7150</td> <td>Torfmoor-Schlenken (<i>Rhynchosporion</i>)</td> <td>A (0,33)</td> </tr> <tr> <td>91D0*</td> <td>Moorwälder</td> <td>B (0,86)</td> </tr> </tbody> </table> </li> <li>FFH-Anhang II-Art                     <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>Art</th> <th>EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><i>Leucorhynchia pectoralis</i></td> <td>C</td> </tr> </tbody> </table> </li> </ul>			Code	Bezeichnung	EHG (Flächengröße)	3160	Dystrophe Gewässer	B (0,11), C (1,10)	7110*	Lebende Hochmoore	B (1,77)	7120	Renaturierungsfähige degradierte Hochmoore	A (2,49), B (3,36), C (3,39)	7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore	B (0,09), C (0,03)	7150	Torfmoor-Schlenken ( <i>Rhynchosporion</i> )	A (0,33)	91D0*	Moorwälder	B (0,86)	Art	EHG	<i>Leucorhynchia pectoralis</i>	C			
Code	Bezeichnung	EHG (Flächengröße)																															
3160	Dystrophe Gewässer	B (0,11), C (1,10)																															
7110*	Lebende Hochmoore	B (1,77)																															
7120	Renaturierungsfähige degradierte Hochmoore	A (2,49), B (3,36), C (3,39)																															
7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore	B (0,09), C (0,03)																															
7150	Torfmoor-Schlenken ( <i>Rhynchosporion</i> )	A (0,33)																															
91D0*	Moorwälder	B (0,86)																															
Art	EHG																																
<i>Leucorhynchia pectoralis</i>	C																																
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Erhalt</th> <th>Wiederherstellung</th> <th>Summe</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>3160</td> <td>1,21</td> <td>.</td> <td>1,21</td> </tr> <tr> <td>7110</td> <td>1,77</td> <td>.</td> <td>1,77</td> </tr> <tr> <td>7120</td> <td>9,24</td> <td>.</td> <td>9,24</td> </tr> <tr> <td>7140</td> <td>0,12</td> <td>.</td> <td>0,12</td> </tr> <tr> <td>7150</td> <td>0,33</td> <td>.</td> <td>0,33</td> </tr> <tr> <td>91D0</td> <td>0,86</td> <td>.</td> <td>0,86</td> </tr> </tbody> </table> <p><i>Durch Erneuerung der Überläufe nur Verhinderung von Verschlechterung und damit Erhalt des derzeitigen Zustands.</i></p>			LRT	Erhalt	Wiederherstellung	Summe	3160	1,21	.	1,21	7110	1,77	.	1,77	7120	9,24	.	9,24	7140	0,12	.	0,12	7150	0,33	.	0,33	91D0	0,86	.	0,86			
LRT	Erhalt	Wiederherstellung	Summe																														
3160	1,21	.	1,21																														
7110	1,77	.	1,77																														
7120	9,24	.	9,24																														
7140	0,12	.	0,12																														
7150	0,33	.	0,33																														
91D0	0,86	.	0,86																														
<b>Aus EU-Sicht nicht verpflichtend</b>																																	
<input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile																																	
<b>Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile</b>			<b>Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile</b>																														
<input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)			<ul style="list-style-type: none"> <li>-</li> </ul>																														
<b>Umsetzungszeitraum</b>		<b>Umsetzungsinstrumente</b>		<b>Maßnahmenträger</b>																													
<input checked="" type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe		<input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung		<input checked="" type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input type="checkbox"/> ... <b>Partnerschaften für die Umsetzung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>...</li> <li>...</li> </ul>																													
<b>Priorität</b>		<b>Finanzierung</b>																															
<input checked="" type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel		<input type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich																															
<b>wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen</b>																																	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Entwässerung des zentralen Hochmoorkomplexes „Krummes Meer“ nördlich der Birkenallee durch nicht mehr funktionstüchtigen, alten und maroden Überlauf im Westen</li> <li>Gefährdung hinsichtlich weiterem Wasserverlust durch noch weiter verfallende Überläufe</li> <li>Zunehmende Verbuschung und Vergrasung, Mineralisation von Torfen</li> </ul>																																	

**Maßnahmenblatt 1**

<p><b>Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> (siehe auch Karte der Erhaltungsziele)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhalt der LRT 3160, 7110, 7120, 7140, 7150 und 91D0 auf möglichst stark nassen, nährstoffarmen Standorten</li> <li>• Optimierung und Wiederherstellung eines möglich intakten Wasserhaushaltes durch Retention von Niederschlagswasser sowie Vermeidung der weiteren Degeneration/Verbuschung</li> </ul>
<p><b>Konkretes Ziel der Maßnahme</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherung sehr hochwertiger Hochmoorlebensräume (LRT 7110, LRT 7150)</li> <li>• Wiederherstellung bzw. Sicherung der hydrologischen Standortverhältnisse mit möglichst ganzjährig hohem Wasserstand</li> </ul>
<p><b>Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• -</li> </ul>
<p><b>Konkretes Ziel der Maßnahme</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• -</li> </ul>
<p><b>Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmendarstellung)</b></p> <p>Im Bereich TG 1 wurden im Zuge der Gebietsbetreuung des Krummen Meeres etwa 1994 fünf Überläufe (Rechtecküberläufe mit Staukasten in Holzbauweise sowie Metallreglern) eingerichtet. Diese sind inzwischen stark marode und damit nicht mehr für eine Stauhaltung geeignet. Die Überläufe sollten sobald wie möglich, d.h. möglichst im nächsten Jahr erneuert werden. Besondere Dringlichkeit ergibt sich für den Überlauf P-1a. Hier wird nahezu ganzjährig Wasser in den Krummen Moorschlott abgeführt, das dringend zur Vernässung des zentralen, sehr hochwertigen Hochmoorkomplex benötigt wird.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Planung neuer Überläufe und Überlaufhöhe</li> <li>• Ausbau der alten Überläufe</li> <li>• Einbau neuen, manuell regelbare Überläufe</li> <li>• Sicherung der Überläufe zur Vermeidung von Vandalismus</li> <li>• Sicherung der Überläufe zur Vermeidung der Veränderung der Überlaufhöhe durch Unbefugte</li> </ul>
<p><b>weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• siehe Kostenkalkulation Tabelle 9 im Managementplan zum FFH-Gebiet 011</li> </ul>
<p><b>Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Konflikt: keine / Synergien: Regulierung Wasserhaushalt nach Einbau der Spundwand (vgl. P-2)</li> </ul>
<p><b>Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Regelmäßige Überprüfung der Funktionstüchtigkeit des Staues/Überlaufes und ggf. Nachjustierung der Überlaufhöhe</li> <li>• Regelmäßige Begehung des zentralen Moorkomplexes zur Überwachung der Vernässungssituation</li> <li>• Einrichtung von Moorwassermessstellen</li> </ul>
<p><b>Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen</b></p>
<p><b>Anmerkungen</b></p>

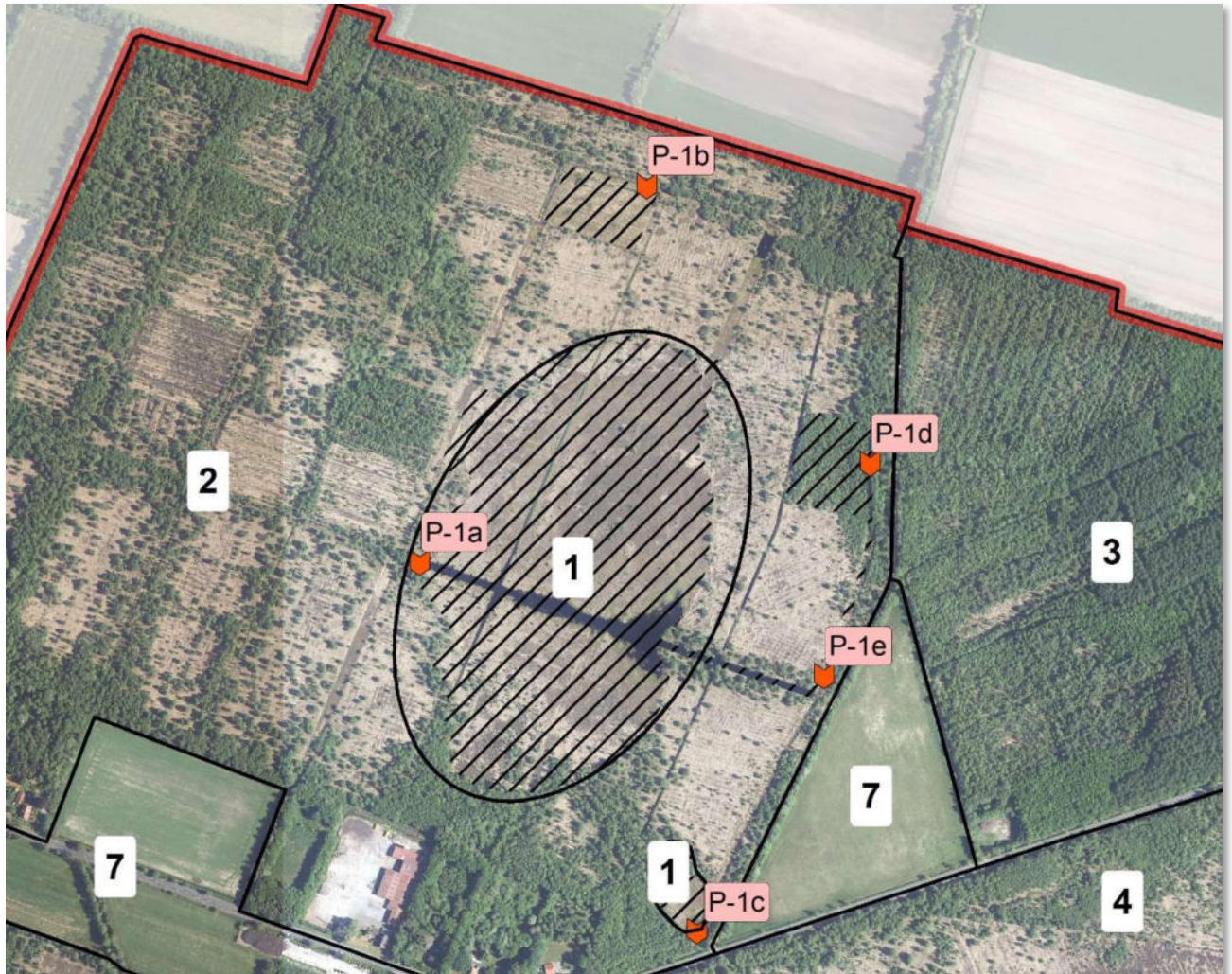
Fotos:



- 1: Überlauf P-1a westlich des Krummen Meeres: Die Holzverschalung ist marode, sodass das Wasser an den eigentlichen Staubrettern vorbeifließt. Auch die Staubretter an sich sind nicht mehr funktionstüchtig, das Wasser fließt darunter her.
- 2: Überlauf P-1b im nördlich gelegenen Polder: Die Holzverschalung ist marode, sodass das Wasser an den eigentlichen Staubrettern vorbeifließt. Auch die Staubretter an sich sind nicht mehr funktionstüchtig, das Wasser fließt darunter her.
- 3: Überlauf P-1c am kleineren ehemaligen Moorkolk: Der Einstau erreicht die im Überlauf eingestellte Höhe nicht, das Wasser fließt entlang der maroden Holzverschalung heraus
- 4: Überlauf P-1d: Der Einstau erreicht die im Überlauf eingestellte Höhe nicht, der marode Überlauf stellt aber bei zukünftig stärkerer Vernässung eine Schwaschstelle dar.
- 5: Überlauf P-1e: Der Einstau erreicht die im Überlauf eingestellte Höhe nicht, der marode Überlauf stellt aber bei zukünftig stärkerer Vernässung eine Schwaschstelle dar.

**Lage:**

Innerhalb des **TG 1** (ehemaligen Hochmoorkolk Krummes Meer sowie angrenzender kleinerer Hochmoorkolk) und **TG 2** (Ehemalige alte Abtorfungsflächen westlich/ringsum Krummes Meer).



Der Wirkungsbereich der Maßnahme ist in schwarzer Schrägschraffur dargestellt.

Maßnahmenblatt 2 Einbau von Spundwänden

Maßnahmenblatt 2

<b>2910-301 FFH-Gebiet 011 Krummes Meer, Aschendorfer Obermoor</b>		<b>Bearbeitungsstand 11/2021</b>																																															
<b>Flächengröße (ha)</b>	<b>Kürzel in Karte</b>	<b>Einbau von Spundwänden TG1/TG2 - „Krummes Meer“</b>																																															
12,30	P-2 a/b																																																
<b>Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang  <table border="1"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Erhalt</th> <th>Wiederherstellung</th> <th>Summe</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>3160</td> <td>0,11</td> <td>1,10</td> <td>1,21</td> </tr> <tr> <td>7110</td> <td>1,64</td> <td>0,78</td> <td>2,42</td> </tr> <tr> <td>7120</td> <td>7,33</td> <td>0,94</td> <td>8,27</td> </tr> <tr> <td>7140</td> <td>0,09</td> <td>.</td> <td>0,09</td> </tr> <tr> <td>7150</td> <td>0,29</td> <td>0,04</td> <td>0,31</td> </tr> </tbody> </table> <p>Verlust von 7120 zugunsten von 7110.</p>		LRT	Erhalt	Wiederherstellung	Summe	3160	0,11	1,10	1,21	7110	1,64	0,78	2,42	7120	7,33	0,94	8,27	7140	0,09	.	0,09	7150	0,29	0,04	0,31	<b>Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> (siehe auch Karte 1:5.000 -1:10.000 Bestand sowie Anhang)  <ul style="list-style-type: none"> <li>FFH-LRT                     <table border="1"> <thead> <tr> <th>Code</th> <th>Bezeichnung</th> <th>EHG (Flächengröße)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>3160</td> <td>Dystrophe Gewässer</td> <td>B (0,11), C (1,10)</td> </tr> <tr> <td>7110*</td> <td>Lebende Hochmoore</td> <td>B (1,64)</td> </tr> <tr> <td>7120</td> <td>Renaturierungsfähige degradierte Hochmoore</td> <td>A (2,24), B (3,39), C (3,44)</td> </tr> <tr> <td>7140</td> <td>Übergangs- und Schwingrasenmoore</td> <td>B (0,09)</td> </tr> <tr> <td>7150</td> <td>Torfmoor-Schlenken (<i>Rhynchosporion</i>)</td> <td>A (0,29)</td> </tr> </tbody> </table> </li> <li>FFH-Anhang II-Art                     <table border="1"> <thead> <tr> <th>Art</th> <th>EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><i>Leucorrhinia pectoralis</i></td> <td>C</td> </tr> </tbody> </table> </li> </ul>		Code	Bezeichnung	EHG (Flächengröße)	3160	Dystrophe Gewässer	B (0,11), C (1,10)	7110*	Lebende Hochmoore	B (1,64)	7120	Renaturierungsfähige degradierte Hochmoore	A (2,24), B (3,39), C (3,44)	7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore	B (0,09)	7150	Torfmoor-Schlenken ( <i>Rhynchosporion</i> )	A (0,29)	Art	EHG	<i>Leucorrhinia pectoralis</i>	C
LRT	Erhalt	Wiederherstellung	Summe																																														
3160	0,11	1,10	1,21																																														
7110	1,64	0,78	2,42																																														
7120	7,33	0,94	8,27																																														
7140	0,09	.	0,09																																														
7150	0,29	0,04	0,31																																														
Code	Bezeichnung	EHG (Flächengröße)																																															
3160	Dystrophe Gewässer	B (0,11), C (1,10)																																															
7110*	Lebende Hochmoore	B (1,64)																																															
7120	Renaturierungsfähige degradierte Hochmoore	A (2,24), B (3,39), C (3,44)																																															
7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore	B (0,09)																																															
7150	Torfmoor-Schlenken ( <i>Rhynchosporion</i> )	A (0,29)																																															
Art	EHG																																																
<i>Leucorrhinia pectoralis</i>	C																																																
<b>Aus EU-Sicht nicht verpflichtend</b> <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		<b>Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>...</li> <li>...</li> </ul>																																															
<b>Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile</b> <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)																																																	
<b>Umsetzungszeitraum</b> <input checked="" type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe	<b>Umsetzungsinstrumente</b> <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung	<b>Maßnahmenträger</b> <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input type="checkbox"/> ... <b>Partnerschaften für die Umsetzung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>...</li> <li>...</li> </ul>																																															
<b>Priorität</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel	<b>Finanzierung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich																																																
<b>wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>alter und maroder Überlauf im Westen ist neuralgischer Entwässerungspunkt, bei gewünschten höheren Wasserständen Standsicherheit fraglich, zudem durch alte Entwässerungssysteme im Randbereich zukünftige potentielle Entwässerungswege möglich</li> <li>zunehmende Verbuschung und Vergrasung durch derzeitigen lateralen Wasserverlust über den nicht mehr funktionsfähigen Überlauf</li> <li>bei westlich gelegener Fläche diffuse Wasserverluste v.a. in Richtung Krummer Moorschlot</li> </ul>																																																	
<b>Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> (siehe auch Karte der Erhaltungsziele)																																																	

**Maßnahmenblatt 2**

- Erhalt und Wiederherstellung der LRT 3160, 7110, 7120, 7140, 7150 auf möglichst stark nassen, nährstoffarmen Standorten
- Optimierung und Wiederherstellung eines möglich intakten Wasserhaushaltes durch Retention von Niederschlagswasser sowie Vermeidung der weiteren Degeneration/Verbuschung

**Konkretes Ziel der Maßnahme**

- Sicherung sehr hochwertiger Hochmoorlebensräume (LRT 7110, 7120)
- Wiederherstellung bzw. Sicherung der hydrologischen Standortverhältnisse mit möglichst ganzjährig hohem Wasserstand

**Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile**  
**Konkretes Ziel der Maßnahme**

**Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmendarstellung)**

Um den hochwertigen Bereich des zentralen Moorkomplexes „Krummes Meer“ (TG1) soweit wie möglich vor weiteren lateralen Wasserverlusten und damit vor weiterer Degeneration zu schützen, wird eine Abdichtung durch den Einbau einer Spundwand empfohlen. Diese soll am Rand des Moorkolks eingebaut werden. Eine Spundwand bietet den Vorteil der Langlebigkeit, sodass in den sensiblen Bereiche über viele Jahrzehnte lang nicht nachgearbeitet werden muss.

Materialien, Einbautiefe sowie genaue Lage und Sicherungsmöglichkeiten von vorhanden hochwertigen Biotop im Zuge der Baumaßnahmen müssen in einer Detailplanung geprüft und geklärt werden. Die Länge der Spundwand rund um den zentralen Hochmoorkomplex beträgt rund 1.400 m.

Eine weitere Fläche mit Moorheidebeständen sollte ebenfalls mit einer Spundwand versehen werden (ca. 270 m).

**weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan**

- siehe Kostenkalkulation Tabelle 9 im Managementplan zum FFH-Gebiet 011

**Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet**

- Synergie mit weiteren Maßnahmen im Gebiet: -
- Konflikte: durch die vergleichsweise aufwändige Baumaßnahme müssen ggf. schutzwürdige Biotop mit schwerem Gerät befahren werden

**Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle**

- Einrichtung von Moorwassermessstellen
- Regelmäßige Überprüfung der Funktionstüchtigkeit der Spundwand
- Regelmäßige Begehung des zentralen Moorkomplexes zur Überwachung der Vernässungssituation

**Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen**

**Anmerkungen**

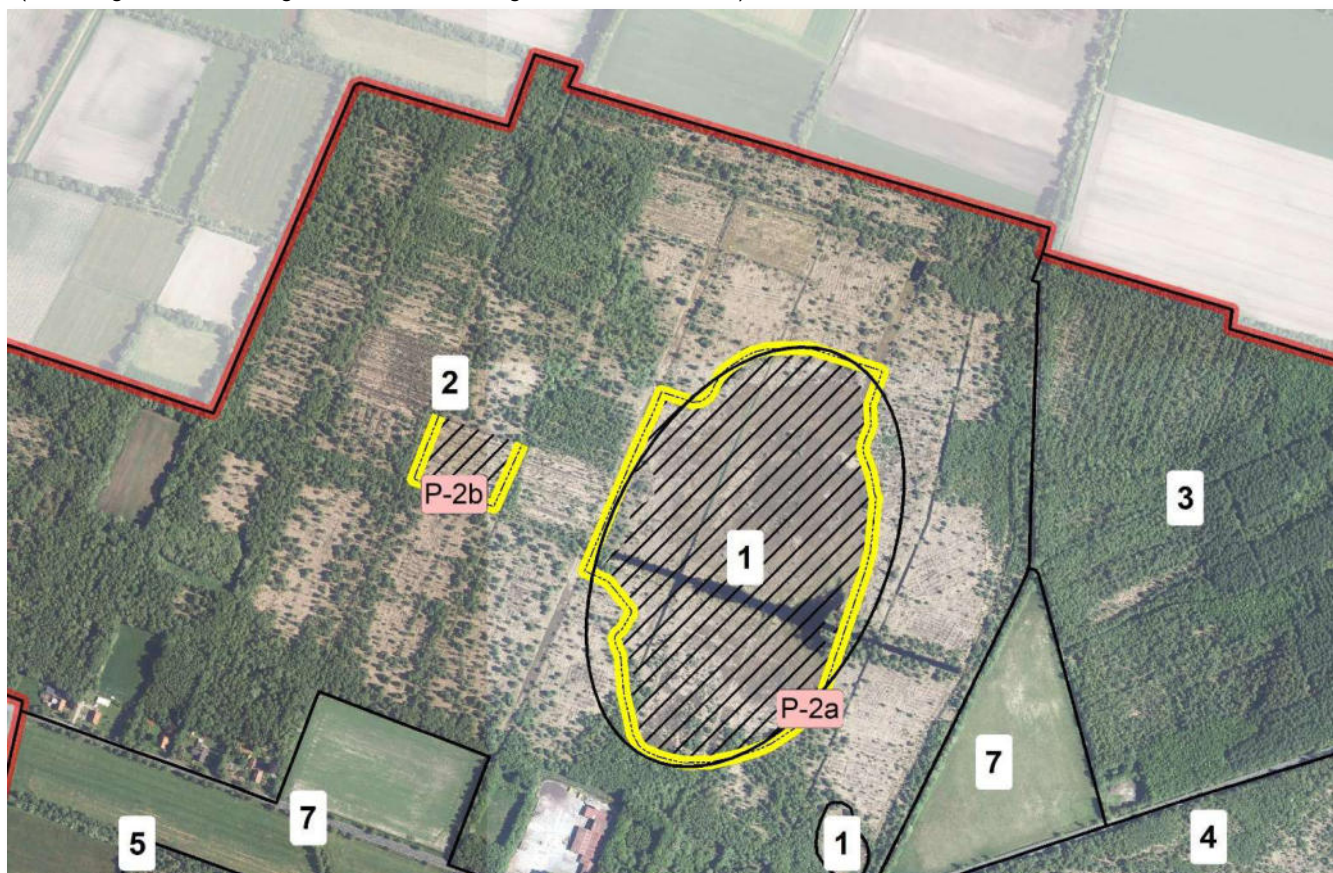
**Foto:**



P-2a  
 zentraler ehemaliger Moorkolk

**Lage:**

Innerhalb des **TG1** (ehemaliger Hochmoorkolk Krummes Meer sowie angrenzender kleinerer Hochmoorkolk) und **TG 2** (ehemalige alte Abtorfungsflächen westlich/ringsum Krummes Meer).




Der Wirkungsbereich der Maßnahme ist in schwarzer Schrägschraffur dargestellt.

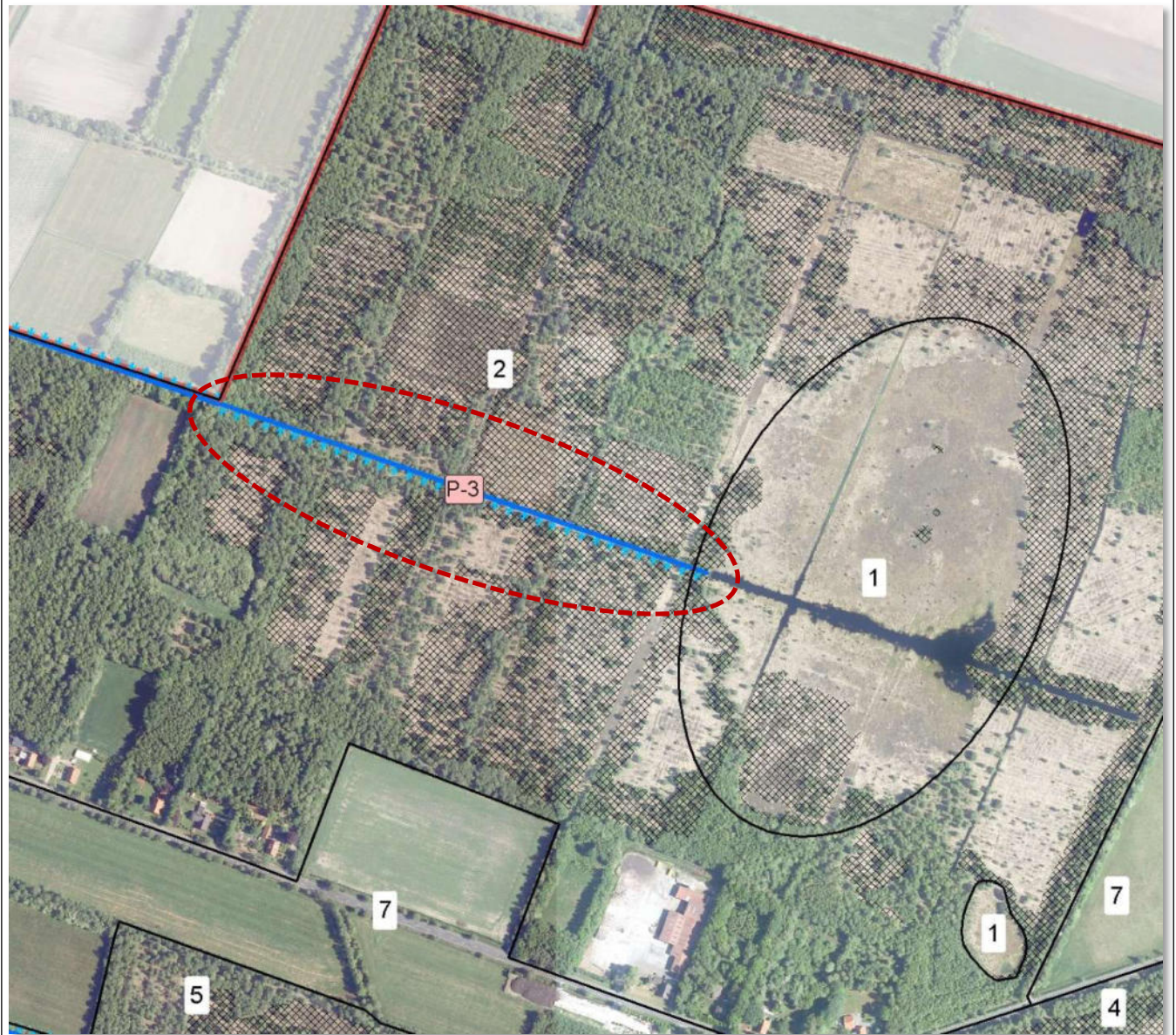


<b>2910-301</b>																								
<b>FFH-Gebiet 011 Krummes Meer, Aschendorfer Obermoor</b>																								
<b>Bearbeitungsstand 10/2021</b>																								
Flächengröße (ha)	Kürzel in Karte	<b>Aufhebung der Entwässerungswirkung des Krummen Moorschlots TG2 – westl. „Krummes Meer“</b>																						
Wirkb.: ca. 11 ha	<b>P-3</b>																							
<b>Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile</b>  <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang  <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 20%;">LRT</th> <th style="width: 20%;">Erhalt</th> <th style="width: 20%;">Wiederherstellung</th> <th style="width: 20%;">Summe</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>3160</td> <td style="text-align: center;">.</td> <td style="text-align: center;">0,24</td> <td style="text-align: center;">0,24</td> </tr> <tr> <td>7120</td> <td style="text-align: center;">7,48</td> <td style="text-align: center;">.</td> <td style="text-align: center;">7,48</td> </tr> </tbody> </table> <p><i>Durch Maßnahme mit Ausnahme der Grabenfläche v.a. nur Verhinderung von Verschlechterung und damit Erhalt des derzeitigen Zustands.</i></p>		LRT	Erhalt	Wiederherstellung	Summe	3160	.	0,24	0,24	7120	7,48	.	7,48	<b>Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> (siehe auch Karte 1:5.000 -1:10.000 Bestand sowie Anhang)  <ul style="list-style-type: none"> <li>• FFH-LRT</li> </ul> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 10%;">Code</th> <th style="width: 60%;">Bezeichnung</th> <th style="width: 30%;">EHG (Flächengröße)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>3160</td> <td>Dystrophe Gewässer</td> <td>noch nicht vorhanden</td> </tr> <tr> <td>7120</td> <td>Renaturierungsfähige degradierte Hochmoore</td> <td>B (1,23), C (6,25)</td> </tr> </tbody> </table>		Code	Bezeichnung	EHG (Flächengröße)	3160	Dystrophe Gewässer	noch nicht vorhanden	7120	Renaturierungsfähige degradierte Hochmoore	B (1,23), C (6,25)
LRT	Erhalt	Wiederherstellung	Summe																					
3160	.	0,24	0,24																					
7120	7,48	.	7,48																					
Code	Bezeichnung	EHG (Flächengröße)																						
3160	Dystrophe Gewässer	noch nicht vorhanden																						
7120	Renaturierungsfähige degradierte Hochmoore	B (1,23), C (6,25)																						
<b>Aus EU-Sicht nicht verpflichtend</b> <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile																								
<b>Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile</b> <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		<b>Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile: -</b>																						
<b>Umsetzungszeitraum</b> <input checked="" type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe	<b>Umsetzungsinstrumente</b> <input checked="" type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung	<b>Maßnahmenträger</b> <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input type="checkbox"/> ... <b>Partnerschaften für die Umsetzung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ...</li> <li>• ...</li> </ul>																						
<b>Priorität</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel	<b>Finanzierung</b> <input type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich																							
<b>wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gegenüber den umgebenden Hochmoorbereichen zwei bis vier Meter eingetiefter Graben, auf einer Strecke von 380 m rund zwei Meter Höhenunterschied in der Lage der Grabensohle. Von Grabenschulter zu Grabenschulter sind es bis zu zehn Meter</li> <li>• Entwässerungswirkung auf die angrenzenden Hochmoorbereiche:                         <ul style="list-style-type: none"> <li>→ rasche Abkleitung des Verbuschungs- und Bewaldungstendenzen</li> <li>→ Vergrasung</li> <li>→ Sackung insbesondere an den Grabenschultern</li> <li>→ Bildung von Schrumpfrissen, die als diffuse Entwässerungswege wirken können</li> <li>→ Mineralisation der Torfe, dadurch negative Klimawirkung durch CO<sub>2</sub>-Freisetzung</li> </ul> </li> </ul>																								

**Maßnahmenblatt 3**

<p><b>Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> (siehe auch Karte der Erhaltungsziele)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhalt und Wiederherstellung des LRT 7120 auf möglichst stark nassen, nährstoffarmen Standorten</li> <li>• Optimierung und Wiederherstellung eines möglich intakten Wasserhaushaltes durch Retention von Niederschlagswasser sowie Vermeidung der weiteren Degeneration/Verbuschung</li> </ul>	
<p><b>Konkretes Ziel der Maßnahme</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherung und Entwicklung von Hochmoorlebensräumen (LRT 7120)</li> <li>• Wiederherstellung und Sicherung der hydrologischen Standortverhältnisse mit möglichst ganzjährig hohem Wasserstand</li> <li>• Vermeidung einer weiteren Entwässerung der umliegenden Flächen (Verbuschung)</li> </ul>	
<p><b>Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile: -</b></p>	
<p><b>Konkretes Ziel der Maßnahme:</b></p>	
<p><b>Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmendarstellung)</b></p> <p>Um die Möglichkeit vertikaler Wasserverluste zu minimieren und den Höhenunterschied zu den umliegenden Hochmoorbereichen zu reduzieren, soll der Graben um ca. einen Meter mit Torf aus dem Nahbereich angefüllt werden.</p> <p>Vor der Querung des Feldweges am Westrand des FFH-Gebietes sollll, in Kombination mit den Maßnahme M3 und M4 auf 30 m Länge der Einbau einer Spundwand mit regelbarem Überlauf erfolgen, um diesen neuralgischen Punkt zu sichern.</p> <p>Eine ergänzende Kammerung ist zu prüfen, da der Krumme Moorschlot in der westlichen Hälfte noch inmal deutlicher eingetieft ist als in der östlichen Hälfte.</p>	
<p><b>weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• siehe Kostenkalkulation Tabelle 9 im Managementplan zum FFH-Gebiet 011</li> </ul>	
<p><b>Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Konflikte:             <ul style="list-style-type: none"> <li>- größerer Eingriff in das Hochmoorgebiet mit ggf. umfangreicheren Bodenbewegungen</li> <li>- Flächenverfügbarkeit: südl. angrenzend privateigene Flächen der Griendtsveen AG (südl.) / nördl. kleinere privateigene Fläche</li> </ul> </li> <li>• Synergien: Verbesserung des Moorkomplexes, insb. in Kombination mit weiteren Wiedervernässungsmaßnahmen im Umfeld (Maßnahmen M3 und M4)</li> </ul>	
<p><b>Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Regelmäßige Überprüfung der Wirksamkeit der Maßnahme</li> <li>• Regelmäßige Begehung des Moorkomplexes zur Überwachung der Vernässungssituation</li> </ul>	
<p><b>Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen</b></p>	
<p><b>Anmerkungen</b></p>	
<p><b>Foto</b></p>	
	<p>P-3 Moorschlot Blick in Richtung Westen</p> <p>Blauer Pfeil: Entwässerungsrichtung Moorschlot</p> <p>Weiße Linie: Schematischer Querschnitt der südlichen Grabenschulter</p>




Lage: Zentraler Bereich von TG 2.



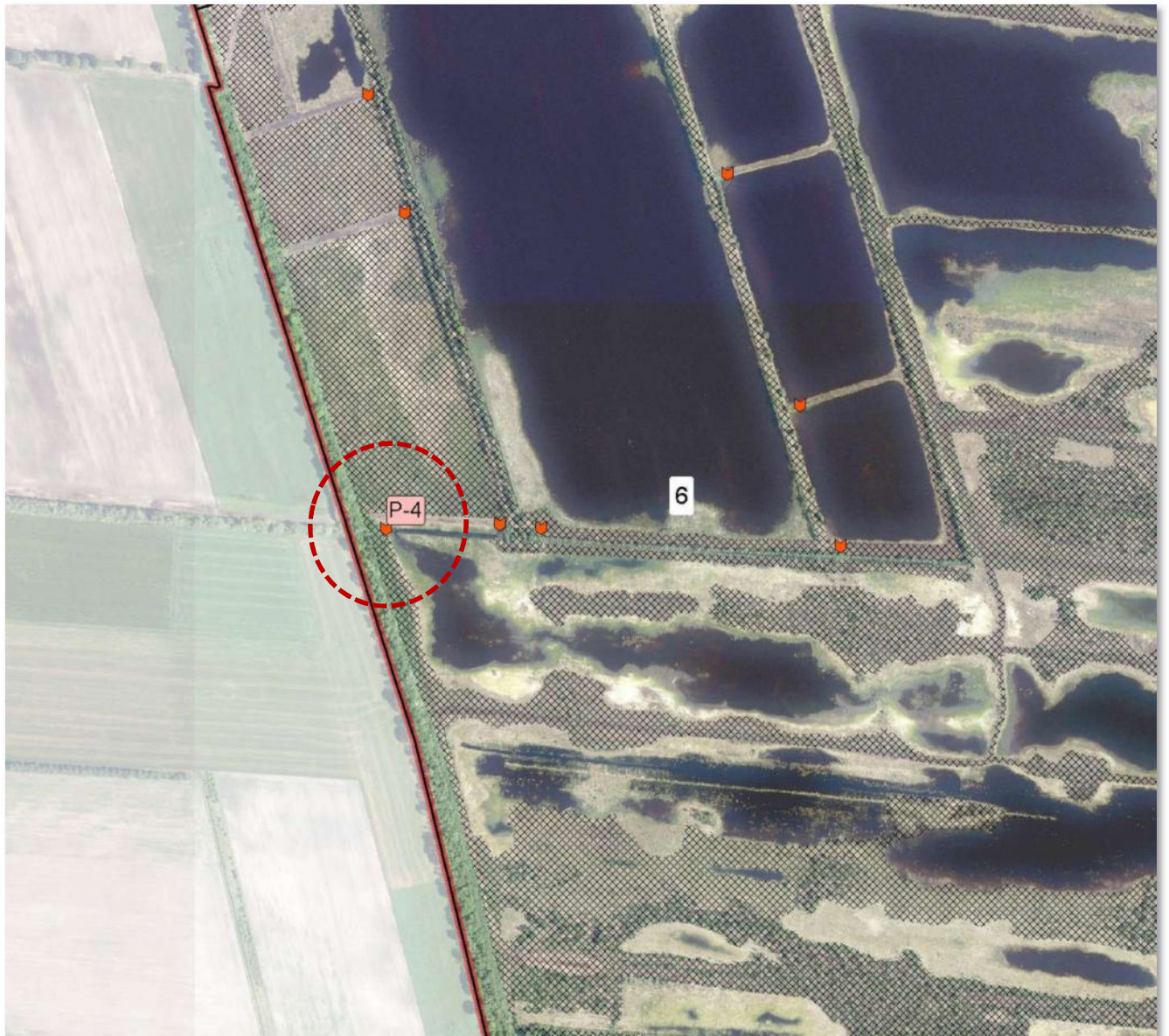
Maßnahmenblatt 4 Erneuerung Überlauf / Sicherung Überlauf vor Vandalismus

Maßnahmenblatt 4

<b>2910-301 FFH-Gebiet 011 Krummes Meer, Aschendorfer Obermoor</b>		<b>Bearbeitungsstand 11/2021</b>								
<b>Flächengröße (ha)</b>	<b>Kürzel in Karte</b>	<b>Erneuerung Überlauf / Sicherung Überlauf vor Vandalismus TG 6 - jüngeren Wiedervernässungsflächen West</b>								
<b>Wirkb.: ca. 32 ha</b>	<b>P-4</b>									
<b>Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang  <table border="1"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Erhalt</th> <th>Wiederherstellung</th> <th>Summe</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>7120</td> <td>20,67</td> <td>10,00</td> <td>30,67</td> </tr> </tbody> </table>		LRT	Erhalt	Wiederherstellung	Summe	7120	20,67	10,00	30,67	<b>Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> (siehe auch Karte 1:5.000 -1:10.000 Bestand sowie Anhang)  <ul style="list-style-type: none"> <li>FFH-LRT Code Bezeichnung EHG (Flächengröße) 7120 Renaturierungsfähige degradierte Hochmoore B (0,04), C (30,63)</li> <li>FFH-Anhang II-Art: -</li> </ul>
LRT	Erhalt	Wiederherstellung	Summe							
7120	20,67	10,00	30,67							
<b>Aus EU-Sicht nicht verpflichtend</b> <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile										
<b>Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile</b> <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		<b>Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>...</li> <li>...</li> </ul>								
<b>Umsetzungszeitraum</b> <input checked="" type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe	<b>Umsetzungsinstrumente</b> <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung	<b>Maßnahmenträger</b> <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input type="checkbox"/> ... <b>Partnerschaften für die Umsetzung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>...</li> <li>...</li> </ul>								
<b>Priorität</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel	<b>Finanzierung</b> <input type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich									
<b>wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Der vorhandene Überlauf wurde wiederholt zerstört, das PVC-Rohr durch Löcher stark beeinträchtigt. Hierdurch wird die Ablaufhöhe des überschüssigen Moorwassers herabgesetzt</li> <li>Der Überlauf ist der zentrale Überlauf des sehr großen Teilgebietes 6 (alle jüngeren Wiedervernässungsflächen entwässern zentral über diesen Überlauf)</li> </ul>										
<b>Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> (siehe auch Karte der Erhaltungsziele) <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhalt und Wiederherstellung der LRT 7120 (EHG B und C) auf möglichst stark nassen, nährstoffarmen Standorten</li> <li>Optimierung und Wiederherstellung eines möglich intakten Wasserhaushaltes durch Retention von Niederschlagswasser sowie Vermeidung der weiteren Degeneration/Verbuschung</li> </ul>										
<b>Konkretes Ziel der Maßnahme</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Sicherung bestehender Hochmoorlebensräume (LRT 7120)</li> <li>Wiederherstellung bzw. Sicherung der hydrologischen Standortverhältnisse mit möglichst ganzjährig hohem</li> </ul>										

Wasserstand zur Herstellung einer möglichst optimalen Entwicklung der Regenerationsflächen	
<b>Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile</b>	
<b>Konkretes Ziel der Maßnahme</b>	
<b>Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmendarstellung)</b>	
<p>Seitens eines Landwirts wurde im Winter 2020/2021 darauf hingewiesen, dass westlich außerhalb des FFH-Gebietes eine landwirtschaftliche Nutzfläche mit Moorwasser überstaut ist. Vor Ort wurde festgestellt, dass der Damm an einzelnen Stellen durchflossen wurde (Schrumpfungsrisse, z.T. bereits auch große Löcher/Klüfte , vgl. Maßnahme P-6).</p> <p>Ferner war das zentrale Überlaufrohr nicht voll funktionstüchtig. Durch ein großes Loch floss das Wasser ab, die maximale Stauhöhe wurden nicht erreicht, bzw. um rund 30 cm unterschritten. Inzwischen wurde der Überlauf zunächst durch den Eigentümer repariert. Da dieses jedoch bereits mehrfach beobachtet wurde, sollte grundsätzlich ein vor Vandalismus sicherer Überlauf eingebaut werden (ggf. auch Betondüker)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherung des Überlaufes zur Vermeidung von Vandalismus, d.h. Ausbau des alten Überlaufes und Einbau eines neuen Überlaufes, evtl. Einbau Düker</li> <li>• Sicherung des Überlaufes zur Vermeidung der Veränderung der Überlaufhöhe durch Unbefugte</li> </ul>	
<b>weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• siehe Kostenkalkulation Tabelle 9 im Managementplan zum FFH-Gebiet 011</li> </ul>	
<b>Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• keine</li> </ul>	
<b>Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Regelmäßige Überprüfung der Funktionstüchtigkeit des Überlaufes und ggf. Nachjustierung der Überlaufhöhe</li> <li>• Regelmäßige Begehung des Regenerationskomplexes zur Überwachung der Vernässungssituation</li> </ul>	
<b>Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen</b>	
<b>Anmerkungen</b>	
<b>Fotos</b>	
 <p>1</p>	 <p>2</p>
 <p>3</p>	<p>5:1 Durch Vandalismus beeinträchtigter Überlauf</p> <p>5:2 Loch im PVC-Rohr</p> <p>5:3 Auslaufrohr in den Grenzgraben</p>

Lage: Westrand von Teilgebiet 6



Maßnahmenblatt 5 Entfernung Japanischer Staudenknöterich

Maßnahmenblatt 5

<b>2910-301 FFH-Gebiet 011 Krummes Meer, Aschendorfer Obermoor</b>		<b>Bearbeitungsstand 10/2021</b>															
<b>Flächengröße (ha)</b>	<b>Kürzel in Karte</b>	<b>Entfernung Japanischer Staudenknöterich TG5 und TG7</b>															
< 0,01 ha	P-5a/b																
<b>Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> <input type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang  <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">LRT</th> <th style="text-align: left;">Erhalt</th> <th style="text-align: left;">Wiederherstellung</th> <th style="text-align: left;">Summe</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="text-align: center;">-</td> <td style="text-align: center;">-</td> <td style="text-align: center;">-</td> <td style="text-align: center;">-</td> </tr> </tbody> </table>		LRT	Erhalt	Wiederherstellung	Summe	-	-	-	-	<b>Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> (siehe auch Karte 1:5.000 -1:10.000 Bestand sowie Anhang)  <ul style="list-style-type: none"> <li>• FFH-LRT</li> </ul> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Code</th> <th style="text-align: left;">Bezeichnung</th> <th style="text-align: left;">EHG (Flächengröße)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="text-align: center;">-</td> <td style="text-align: center;">-</td> <td style="text-align: center;">-</td> </tr> </tbody> </table>		Code	Bezeichnung	EHG (Flächengröße)	-	-	-
LRT	Erhalt	Wiederherstellung	Summe														
-	-	-	-														
Code	Bezeichnung	EHG (Flächengröße)															
-	-	-															
<b>Aus EU-Sicht nicht verpflichtend</b> <input checked="" type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile																	
<b>Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile</b> <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		<b>Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile: -</b>															
<b>Umsetzungszeitraum</b> <input checked="" type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe	<b>Umsetzungsinstrumente</b> <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung	<b>Maßnahmenträger</b> <input type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input type="checkbox"/> ... <b>Partnerschaften für die Umsetzung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ...</li> <li>• ...</li> </ul>															
<b>Priorität</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel	<b>Finanzierung</b> <input type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich																
<b>wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• stark invasive, schnellwüchsige, standortfremde Art mit sehr hohem Ausbreitungspotential</li> </ul>																	
<b>Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> (siehe auch Karte der Erhaltungsziele) <ul style="list-style-type: none"> <li>• angrenzend: Wiederherstellung LRT 7120</li> </ul>																	
<b>Konkretes Ziel der Maßnahme</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vermeidung der Etablierung der Art und mögliche Invasion in angrenzende Hochmoorlebensräume (LRT 7120)</li> </ul>																	
<b>Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile: -</b> <b>Konkretes Ziel der Maßnahme</b>																	
<b>Maßnahmenbeschreibung</b> (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmendarstellung)																	

**Maßnahmenblatt 5**

Im Gebiet wurde in zwei Bereichen der Japanische Staudenknöterich festgestellt, der stark invasiv werden kann. Der westliche Bestand inmitten des Moorgebietes ist noch vergleichsweise klein, da er zuweilen auch von den Ziegen verbissen wird. Um eine weitere Ausbreitung zu vermeiden, sollten jedoch beide Bestände kurzfristig durch Ausgraben entfernt werden.

- Entfernung des Knöterichs durch tiefes Ausgraben aller Rhizome (Verbreitung durch Wurzelrhizome)

**weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan**

- siehe Kostenkalkulation Tabelle 9 im Managementplan zum FFH-Gebiet 011

**Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet**

- keine

**Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle**

- Regelmäßige Kontrolle in den ersten Jahren und ggf. Nacharbeitung notwendig
- Kurzfristige Entfernung, sobald die Art auch in anderen Bereichen des Moores auftreten sollte

**Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen**

**Anmerkungen**

Der Bestand im TG5 (P-4a) wird regelmäßig durch die hier weidenden Schafe und Ziegen verbissen (Schäfer ist informiert) und ist daher wenig wüchsig. Auf Grund der potentiell schnellen Ausbreitung der Art sollte der Bestand dennoch kurzfristig aus dem Moor entnommen werden.

Im Bereich des östlichen Grünlandes kann sich die Art ohne kurzfristigem Entgegenwirken sehr schnell ausbreiten und sich letztlich auch im zentralen Moor weiter verbreiten.

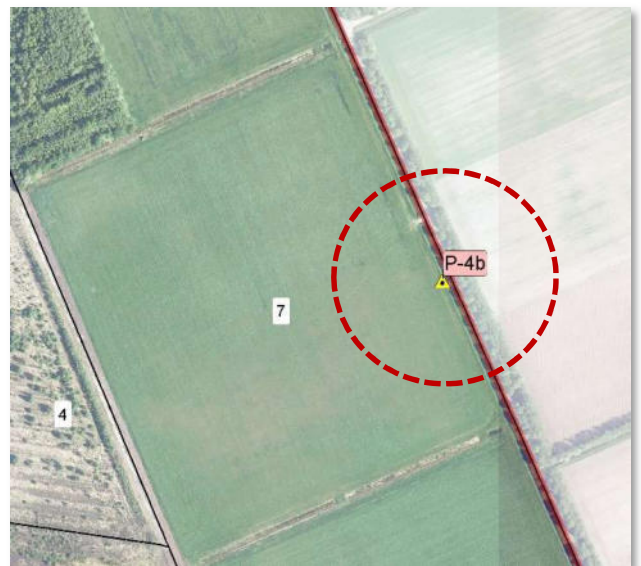
**Foto:**



P-4a

Aktuell regelmäßig verbissener und daher weniger wüchsiger Japanischer Staudenknöterich im TG5

**Lage:** Wegrand im TG 5, Grabenrand in TG 7





Maßnahmenblatt 6 Standsicherheit Damm prüfen

Maßnahmenblatt 6

<b>2910-301 FFH-Gebiet 011 Krummes Meer, Aschendorfer Obermoor</b>		<b>Bearbeitungsstand 11/2021</b>									
<b>Flächengröße (ha)</b>	<b>Kürzel in Karte</b>	<b>Standsicherheit Damm prüfen</b> <b>TG 6 – westl. Wiedervernässungsflächen</b>									
<b>Wirkb.: ca. 17. ha</b>	<b>P-6</b>										
<b>Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang  <table border="1"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Erhalt</th> <th>Wiederherstellung</th> <th>Summe</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>7120</td> <td>11,72</td> <td>5,00</td> <td>16,72</td> </tr> </tbody> </table>		LRT	Erhalt	Wiederherstellung	Summe	7120	11,72	5,00	16,72	<b>Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> (siehe auch Karte 1:5.000 -1:10.000 Bestand sowie Anhang)  <ul style="list-style-type: none"> <li>FFH-LRT Code Bezeichnung EHG (Flächengröße) 7120 Renaturierungsfähige degradierte Hochmoore B (1,19), C (15,53)</li> <li>FFH-Anhang II-Art: -</li> </ul>	
LRT	Erhalt	Wiederherstellung	Summe								
7120	11,72	5,00	16,72								
<b>Aus EU-Sicht nicht verpflichtend</b> <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		<b>Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>...</li> <li>...</li> </ul>									
<b>Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile</b> <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)											
<b>Umsetzungszeitraum</b> <input checked="" type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe	<b>Umsetzungsinstrumente</b> <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung	<b>Maßnahmenträger</b> <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input type="checkbox"/> ... <b>Partnerschaften für die Umsetzung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>...</li> <li>...</li> </ul>									
<b>Priorität</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel	<b>Finanzierung</b> <input type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwerenausgleich										
<b>wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen</b> Der westliche Damm ist sehr breit und mächtig, jedoch durch verschiedene Defizite in der Standsicherheit gefährdet. Diese sind insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> <li>Durchwurzelung der Torfe (u.a. durch Gehölzwuchs, insb. mächtige, alte Roteichen)</li> <li>Tondrainagen</li> <li>Schrumpfungsrisse, z.T. bereits auch metertiefe Klüfte, in regelmäßigen Abständen, vermutlich in Zusammenhang stehend mit den Tondrainagen</li> </ul>											
<b>Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> (siehe auch Karte der Erhaltungsziele) <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhalt und Wiederherstellung 7120 (EHG B und C) auf möglichst stark nassen, nährstoffarmen Standorten</li> <li>Optimierung und Wiederherstellung eines möglich intakten Wasserhaushaltes durch Retention von Niederschlagswasser</li> </ul>											
<b>Konkretes Ziel der Maßnahme</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Sicherung des Wasserhaushaltes der sehr großflächigen Regenerationsflächen nach Torfabbau (LRT 7120)</li> <li>Wiederherstellung bzw. Sicherung der hydrologischen Standortverhältnisse mit möglichst ganzjährig hohem Wasserstand</li> </ul>											

<b>Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• ...</li> </ul>
<b>Konkretes Ziel der Maßnahme</b>
<p><b>Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmendarstellung)</b>  Der im Westen des TG 5 und 6 gelegene ehemalige Torfabfuhrdamm bildet als gewachsene Resttorfbank auf großer Länge den westlichen Teil der östlich gelegenen Wiedervernässungsflächen. Der Damm sollte aus o.g. Gründen auf etwa 1.300 m Länge auf Standsicherheit überprüft werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Prüfen der Standsicherheit des Dammes auf gesamter Länge, Identifizierung der Abflusswege im Winterhalbjahr bei hohen Wasserständen</li> <li>• Entfernung von alten (Ton-)Drainagen</li> <li>• Verschluss von Trocknungsrissen z.B. durch Anböschung im Osten. Material hierfür, sofern es die Resttorfauflage zulässt, aus unmittelbarer Nähe</li> <li>• Regelmäßige Überprüfung des Dammes auf Standsicherheit</li> </ul>
<b>weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• siehe Kostenkalkulation Tabelle 9 im Managementplan zum FFH-Gebiet 011</li> </ul>
<b>Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• keine</li> </ul>
<b>Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Regelmäßige Überprüfung des Dammes auf Standsicherheit und Leakagen</li> </ul>
<b>Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen: -</b>
<b>Anmerkungen: -</b>

Fotos: P-6



1+2: U.a. mit Spätblühender Traubenkirsche bestandener ehemaliger Torfabfuhrdamm.

3: In regelmäßigen Abständen finden sich Drainagerohre.

4: Die Drainagestränge werden von teils metertiefen Klüften begleitet.



5: Westlich in den Grenzgraben abfließendes Wasser aus dem Überlauf (links) sowie von Norden durch die Klüfte im ehemaligen Torfabfuhrdamm zuströmendes Wasser (rechts) aus den Wiedervernässungsflächen.

**Lage:**

Westlicher FFH-Gebietsgrenze im TG 5 und TG 6.





## Inhalt

Maßnahmenblatt 7 Erneuerung Überläufe .....	2
Maßnahmenblatt 8 Überlaufhöhe Düker prüfen .....	5
Maßnahmenblatt 10 Kammerung und Teilverfüllung von Gräben .....	12
Maßnahmenblatt 11 Minderung der Entwässerungswirkung im Unterlauf des Krumpfen Moorschlots .....	15
Maßnahmenblatt 12 Grabenverschluss prüfen (ggf. auch Kammerung, Sohanhebung) .....	18
Maßnahmenblatt 13 Anlage von dystrophen Gewässern .....	21
Maßnahmenblatt 14 Entfernung Spätblühende Traubenkirsche ( <i>Prunus serotina</i> ).....	24
Maßnahmenblatt 15 Entfernung von (Nadel-)Gehölzen und anschließende Wiedervernässung	27
Maßnahmenblatt 16 Entfernung Sukzessionsgehölze und anschließende Wiedervernässung .	30
Maßnahmenblatt 17 Überläufe einrichten .....	33
Maßnahmenblatt 18 punktueller Verschluss von Stichgräben .....	36
Maßnahmenblatt 19 Entkusseln.....	39
Maßnahmenblatt 20 Extensive Grünlandbewirtschaftung .....	42
Maßnahmenblatt 21 Anlage und Pflege von Blänken im östlich gelegenen Grünlandstreifen (TG7) .....	45

**MITTELFRISTIG = 15 MB M1 bis M 15**

### Punkt (4 Maßnahmenblätter)

- M 1 a-i Überläufe erneuern**
- M 2 a-b Düker**
- M 11 a-d Überläufe Einrichten**
- M 12 a-x punktueller Verschluss**

### Linie (4 MB)

- M 3a-s Verwallungen**
- M 4a-c Graben verfüllen**
- M 5a Grabenverschluss Krummer Moorschlot / Moorwieke**
- M 6a-r Grabenverschluss prüfen**

### Fläche (7 MB)

- M 7a-Dystrophes Gewässer**
- M 8 -Prunus serotina**
- M 9 Entfernung (Nadel-)Gehölze / Wiedervernässung**
- M 10 Sukzessionsgehölz /Wiedervernässung**
- M 13 Entkusseln**
- M 14 Extensive Grünlandbewirtschaftung**
- M 15 Blänke**

<b>2910-301</b>		<b>FFH-Gebiet 011 Krummes Meer, Aschendorfer Obermoor</b>		<b>Bearbeitungsstand 11/2021</b>									
<b>Flächengröße (ha)</b>	<b>Kürzel in Karte</b>	<b>Erneuerung Überläufe TG6 (9 Stk.)</b>											
34,24	<b>M 1a-i</b>												
<b>Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang  <table border="1"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Erhalt</th> <th>Wiederherstellung</th> <th>Summe</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>7120</td> <td>22,70</td> <td>11,00</td> <td>33,70</td> </tr> </tbody> </table>		LRT	Erhalt	Wiederherstellung	Summe	7120	22,70	11,00	33,70	<b>Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000 -1:10.000 Bestand sowie Anhang)</b>  <ul style="list-style-type: none"> <li>FFH-LRT: Code Bezeichnung EHG (Flächengröße) 7120 Renaturierungsfähige degradierte Hochmoore B (0,76), C (32,94)</li> <li>FFH-Anhang II-Art Art EHG <i>Leucorhina pectoralis</i> aktuell kein Nachweis im Maßnahmenbereich</li> <li>FFH-Anhang IV-Arten <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kranich</li> <li>- Großer Brachvogel</li> <li>- Rohrweihe</li> <li>- Bekassine</li> </ul> </li> </ul>			
LRT	Erhalt	Wiederherstellung	Summe										
7120	22,70	11,00	33,70										
<b>Aus EU-Sicht nicht verpflichtend</b> <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile													
<b>Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile</b> <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		<b>Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ...</li> <li>• ...</li> </ul>											
<b>Umsetzungszeitraum</b> <input type="checkbox"/> kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe		<b>Umsetzungsinstrumente</b> <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung		<b>Maßnahmenträger</b> <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input type="checkbox"/> ... <b>Partnerschaften für die Umsetzung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ...</li> <li>• ...</li> </ul>									
<b>Priorität</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel		<b>Finanzierung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input checked="" type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich											
<b>wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• frühzeitige Entwässerung der Hochmoor-Regenerationsflächen durch nicht voll funktionstüchtige Überläufe</li> <li>• Zunehmende Verbuschung und Vergrasung bei Wasserdefizit</li> </ul>													
<b>Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhalt und Wiederherstellung der LRT 7120 (EHG B und C) auf möglichst stark nassen, nährstoffarmen Standorten</li> <li>• Wiederherstellung und Optimierung eines möglich intakten Wasserhaushaltes durch Retention von Niederschlagswasser sowie Vermeidung der weiteren Degeneration/Verbuschung</li> </ul>													
<b>Konkretes Ziel der Maßnahme</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherung der in Entwicklung befindlichen Hochmoorlebensräume (LRT 7120)</li> <li>• Wiederherstellung bzw. Sicherung der hydrologischen Standortverhältnisse mit möglichst ganzjährig hohem Wasserstand</li> </ul>													

**Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile****Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmendarstellung)**

Im südlichen Bereich TG 6 wurden im Zuge der Herrichtung zur Wiedervernässung mehrere Überläufe (Rechtecküberläufe mit Staukasten in Holzbauweise sowie Metallregler) eingerichtet. Diese sind inzwischen marode und damit nicht mehr für eine optimale Stauhaltung geeignet. Die Überläufe sollten so bald wie möglich, spätestens aber in den nächsten 3-5 Jahren erneuert werden. Um einige nördlich gelegenen, jungen Regenerationsflächen stärker überstauen zu können, sollte eine Möglichkeit der Änderung der Fließrichtung überprüft werden. Aktuell entwässern alle Flächen in Richtung Süden, um dann über den zentralen Überlauf (siehe Maßnahme P-3) in den Grenzgraben zu entwässern.

- Detailplanung Überläufe und Überlaufhöhe (ggf. M1-e bis M1-f Fließrichtung ändern, um die nördlich gelegenen Flächen mit Überschusswasser zu versorgen, Nivellement der Höhen, Beobachtung Wasserstände)
- Ausbau der alten Überläufe
- Einbau von neuen, manuell regelbaren Überläufen
- Sicherung der Überläufe zur Vermeidung der Veränderung der Überlaufhöhe durch Unbefugte

**weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan**

- siehe Kostenkalkulation Tabelle 9 im Managementplan zum FFH-Gebiet 011

**Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet**

- keine

**Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle**

- Regelmäßige Überprüfung der Funktionstüchtigkeit der Überläufe und ggf. Nachjustierung der Überlaufhöhe
- Regelmäßige Begehung des zentralen Moorkomplexes zur Überwachung der Vernässungssituation

**Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen: -****Anmerkungen: -****Fotos**

1: Überlauf M-1c

2: Überlauf M-1g


3: Überlauf M-1h



Lage: Westlicher Bereich von TG6



<b>2910-301 FFH-Gebiet 011 Krummes Meer, Aschendorfer Obermoor</b>		<b>Bearbeitungsstand 11/2021</b>																													
Flächengröße (ha)	Kürzel in Karte	<b>Prüfung der Überlaufhöhe zweier Düker TG5 (2 Stk.)</b>																													
3,67	<b>M 2a-b</b>																														
<b>Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang		<b>Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> (siehe auch Karte 1:5.000 -1:10.000 Bestand sowie Anhang)																													
<table border="1"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Erhalt</th> <th>Wiederherstellung</th> <th>Summe</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>3160</td> <td>0,04</td> <td>0,01</td> <td>0,05</td> </tr> <tr> <td>7120</td> <td>2,41</td> <td>0,95</td> <td>3,36</td> </tr> <tr> <td>7150</td> <td>0,26</td> <td></td> <td>0,26</td> </tr> </tbody> </table>		LRT	Erhalt	Wiederherstellung	Summe	3160	0,04	0,01	0,05	7120	2,41	0,95	3,36	7150	0,26		0,26	<ul style="list-style-type: none"> <li>FFH-LRT:                     <table border="1"> <thead> <tr> <th>Code</th> <th>Bezeichnung</th> <th>EHG (Flächengröße)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>3160</td> <td>Dystrope Gewässer</td> <td>B (0,04), C (0,01)</td> </tr> <tr> <td>7120</td> <td>Renaturierungsfähige degradierte Hochmoore</td> <td>B (2,41), C ((0,95)</td> </tr> <tr> <td>7150</td> <td>Torfmoor-Schlenken (<i>Rhynchosporion</i>)</td> <td>B (0,26)</td> </tr> </tbody> </table> </li> </ul>		Code	Bezeichnung	EHG (Flächengröße)	3160	Dystrope Gewässer	B (0,04), C (0,01)	7120	Renaturierungsfähige degradierte Hochmoore	B (2,41), C ((0,95)	7150	Torfmoor-Schlenken ( <i>Rhynchosporion</i> )	B (0,26)
LRT	Erhalt	Wiederherstellung	Summe																												
3160	0,04	0,01	0,05																												
7120	2,41	0,95	3,36																												
7150	0,26		0,26																												
Code	Bezeichnung	EHG (Flächengröße)																													
3160	Dystrope Gewässer	B (0,04), C (0,01)																													
7120	Renaturierungsfähige degradierte Hochmoore	B (2,41), C ((0,95)																													
7150	Torfmoor-Schlenken ( <i>Rhynchosporion</i> )	B (0,26)																													
<b>Aus EU-Sicht nicht verpflichtend</b> <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		<b>Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile:</b> ( - )																													
<b>Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile</b> <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)																															
<b>Umsetzungszeitraum</b> <input type="checkbox"/> kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe	<b>Umsetzungsinstrumente</b> <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung	<b>Maßnahmenträger</b> <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input type="checkbox"/> ... <b>Partnerschaften für die Umsetzung</b> • ... • ...																													
<b>Priorität</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel	<b>Finanzierung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich																														
<b>wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen</b> • Keine, jedoch erste Gehölzetaablierung in westlich und nördlich gelegenen Regenerationsflächen																															
<b>Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> (siehe auch Karte der Erhaltungsziele) <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhalt und Wiederherstellung des LRT 7120 und LRT 7150 auf möglichst stark nassen, nährstoffarmen Standorten</li> <li>Optimierung und Wiederherstellung eines möglich intakten Wasserhaushaltes durch Retention von Niederschlagswasser sowie Vermeidung der weiteren Degeneration/Verbuschung</li> </ul>																															
<b>Konkretes Ziel der Maßnahme</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Sicherung von Regenerationsflächen mit überwiegend hochwertigen Hochmoorlebensräume (LRT 7120/LRT 7150)</li> <li>Wiederherstellung bzw. Sicherung der hydrologischen Standortverhältnisse mit möglichst ganzjährig hohem Wasserstand</li> </ul>																															

<b>Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile : ( – )</b>	
<b>Konkretes Ziel der Maßnahme: ( – )</b>	
<b>Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmendarstellung)</b>	
<p>Im Zuge der Umsetzung der Kompensationsverpflichtungen für die ATP-Teststrecke (Daimler AG) wurden zwei Düker eingebaut. Diese sind intakt und funktionstüchtig, sollten jedoch hinsichtlich ihrer Stauhöhe regelmäßig kontrolliert und ggf. angepasst werden (angrenzende Flächen mit zunehmender Sukzession und erster Gehölzetaablierung).</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Regelmäßige Überprüfung der Stauhöhe der Düker und ggf. Anpassung durch höhere Stauhöhe.</li> </ul>	
<b>weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Siehe Kostenkalkulation Tabelle 9 im Managementplan zum FFH-Gebiet 011</li> </ul>	
<b>Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• keine</li> </ul>	
<b>Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• regelmäßige Überprüfung der Funktionstüchtigkeit der Düker und ggf. Nachjustierung der Abflusshöhe</li> <li>• regelmäßige Begehung des Moorkomplexes zur Überwachung der Vernässungssituation</li> <li>• ggf. Einrichtung von Moorwassermessstellen</li> </ul>	
<b>Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen: -</b>	
<b>Anmerkungen: -</b>	
<b>Foto</b>	
	<p>M-2b</p> <p>Düker zur Ableitung überschüssigen Moorwassers in die Aschendorfer Moorwieke</p>

Lage: TG 5



<b>2910-301</b>	<b>FFH-Gebiet 011 Krummes Meer, Aschendorfer Obermoor</b>		<b>Bearbeitungsstand 10/2021</b>																									
<b>Flächengröße (ha)</b>	<b>Kürzel in Karte</b>	<b>Verwaltungen anlegen</b>																										
115 ha	<b>M 3a-s</b>	<b>TG2, TG4, TG5 (gesamt ca. 9,5 km)</b>																										
<b>Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang		<b>Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000 -1:10.000 Bestand sowie Anhang)</b>  <ul style="list-style-type: none"> <li>FFH-LRT:                     <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>Code</th> <th>Bezeichnung</th> <th>EHG (Flächengröße)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>3160</td> <td>Dystrophe Gewässer</td> <td>C (0,40)</td> </tr> <tr> <td>4010</td> <td>Feuchte Heiden des nordatlantischen Raumes mit <i>Erica tetralix</i></td> <td>C (&lt;0,1)</td> </tr> <tr> <td>7110</td> <td>Lebende Hochmoore</td> <td>B (0,13)</td> </tr> <tr> <td>7120</td> <td>Renaturierungsfähige degradierte Hochmoore</td> <td>A (0,26), B (20,12), C (60,33)</td> </tr> <tr> <td>7140</td> <td>Übergangs- und Schwingrasenmoore</td> <td>C (0,08)</td> </tr> <tr> <td>7150</td> <td>Torfmoos-Schlenken (<i>Rhynchosporion</i>)</td> <td>A 0,01), B (0,16), C (0,07)</td> </tr> <tr> <td>91D0*</td> <td>Moorwälder</td> <td>B (0,08)</td> </tr> </tbody> </table> </li> </ul>			Code	Bezeichnung	EHG (Flächengröße)	3160	Dystrophe Gewässer	C (0,40)	4010	Feuchte Heiden des nordatlantischen Raumes mit <i>Erica tetralix</i>	C (<0,1)	7110	Lebende Hochmoore	B (0,13)	7120	Renaturierungsfähige degradierte Hochmoore	A (0,26), B (20,12), C (60,33)	7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore	C (0,08)	7150	Torfmoos-Schlenken ( <i>Rhynchosporion</i> )	A 0,01), B (0,16), C (0,07)	91D0*	Moorwälder	B (0,08)
Code	Bezeichnung	EHG (Flächengröße)																										
3160	Dystrophe Gewässer	C (0,40)																										
4010	Feuchte Heiden des nordatlantischen Raumes mit <i>Erica tetralix</i>	C (<0,1)																										
7110	Lebende Hochmoore	B (0,13)																										
7120	Renaturierungsfähige degradierte Hochmoore	A (0,26), B (20,12), C (60,33)																										
7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore	C (0,08)																										
7150	Torfmoos-Schlenken ( <i>Rhynchosporion</i> )	A 0,01), B (0,16), C (0,07)																										
91D0*	Moorwälder	B (0,08)																										
<b>Aus EU-Sicht nicht verpflichtend</b> <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile																												
<b>Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile</b> <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		<b>Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>...</li> <li>...</li> </ul>																										
<b>Umsetzungszeitraum</b> <input checked="" type="checkbox"/> kurzfristig (tlw.) <input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe	<b>Umsetzungsinstrumente</b> <input checked="" type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung	<b>Maßnahmenträger</b> <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input checked="" type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input type="checkbox"/> ... <b>Partnerschaften für die Umsetzung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>...</li> <li>...</li> </ul>																										
<b>Priorität</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1= sehr hoch (Nr. M-3m) <input checked="" type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel	<b>Finanzierung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich																											
<b>wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Entwässerung von Hochmoorkomplexen</li> <li>Zunehmende Verbuschung und Vergrasung, Mineralisation von Torfen</li> </ul>																												
<b>Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhalt und Wiederherstellung der LRT 7120 und 7150 (EHG B und C) auf möglichst stark nassen, nährstoffarmen Standorten</li> <li>Optimierung und Wiederherstellung eines möglich intakten Wasserhaushaltes durch Retention von Niederschlagswasser sowie Vermeidung der weiteren Degeneration/Verbuschung</li> </ul>																												

**Konkretes Ziel der Maßnahme**

- Sicherung sehr hochwertiger Hochmoorlebensräume (LRT 7120, 7150)
- Wiederherstellung bzw. Sicherung der hydrologischen Standortverhältnisse mit möglichst ganzjährig hohem Wasserstand

**Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile**

• ...

**Konkretes Ziel der Maßnahme****Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahendarstellung)**

**TG 2:** In den westlichen Randbereichen, westlich des alten Moorkolks des Krummen Meeres, erfolgte der Torfabbau teils durch bäuerlichen Handtorfstich, wo kleinflächige, inzwischen regenerierte bzw. wieder degenerierte Torfstiche in den umgebenden Torfkörper eingebettet liegen, teils durch industriellen Sodontorfstich, welcher einen kleinräumigen Wechsel von Stichgräben und Torfbänken zurückließ. Die Bereiche weisen aktuell mehr oder weniger stark verbuschte Stadien mit meist trockenen Pfeifengrasbeständen, teilweise auch hochwertige Feuchtheiden (MGF, MGT) auf. Zur besseren Wasserhaltung muss eine Verwallung (Anlegen von Dämmen mit entsprechend hoch zersetzten Torfen, vgl. Geofakten 14 - NLfB) der Flächen erfolgen (Verwallung auf ca. 4.800 m).

**TG 4:** Das südöstlich der Birkenallee gelegene Gebiet zeichnet sich durch einen höheren Resttorfsockel aus, der durch zwei Pütten unterbrochen wird, in denen Schwarztorf als Brenntorf per Baggerverfahren gewonnen wurde. Daran anschließend scheint noch die ursprüngliche Moorfläche erhalten und nur durch Buchweizenbrandkultur überprägt worden sein, deren Feldeinteilung und flachgründiges Entwässerungssystem sind noch heute erkennbar.

Südlich der südlicheren Pütte ist vor Unterschützstellung sehr wahrscheinlich noch lokal industrieller Weißtorfabbau im Sodenstichverfahren durch die Fa. Deilmann erfolgt.

Im Rahmen der Maßnahmenplanung wird vorgeschlagen, die südlich gelegene Fläche, die vor allem in den alten Stichgräben nasse Torfmoosinitiale (tlw. mit Feuchtheide und Hochmoortorfmoosen) enthält, so weit wie möglich weiter zu vernässen. Hierzu sollte auf ca. 3.800 m eine Verwallung rings um den Torfsockel angelegt werden. Als Entnahmestellen für entsprechend stark zersetzte Torfe (mind. Zersetzungsgrad H 6-7) könnte im Zuge der Anlage weitere dystrophen Gewässer (vgl. Maßnahme M-7a-g) gewonnen werden.

**TG 5:** Im Bereich der westlich gelegenen Kompensationsflächen (ATP, Daimler AG) sind auf sechs Teilflächen Verwallungen vorgesehen, um hier u.a. diffuse, laterale Abflüsse zu vermeiden sowie einzelne Flächen vor weiterer Entwässerung durch auf Grund vorhandener Stichgraben-Strukturen zu sichern.

Die Umsetzung der Verwallung M-3m sollte kurzfristig umgesetzt werden, da hier offensichtlich durch einen alte Stichgräben Wasser von einer aktuell sehr hochwertigen Moor-Offenlandfläche Wasser abgeführt wird. Ggf. ist hier auch eine punktuelle Verfüllung ausreichend.

- Erstellung von Detailplanungen für entsprechende Verwallungen in den Teilgebieten 2, 4 und 5 inkl. Nivellement der Flächen, Bestimmung von Entnahmestellen (Torfarten, Mächtigkeiten, Zersetzungsgrade der Resttorfe prüfen)
- Verwallung aufbauen (vgl. Geofakten 14, NLfB) mit hoch zersetztem Weißtorf und/oder Schwarztorf (mind. Zersetzungsgrad H 6 = stark zersetzt)
- Sicherung angrenzender Biotope vor Beeinträchtigung durch Baufahrzeuge
- Ggf. Nacharbeitung ca. alle 10 Jahre (Pflege, Freihalten von Gehölzen)
- Ggf. Entfernung von Gehölzen im Bereich der umwallten Flächen zur Vermeidung weiteren Wasserentzugs im Zuge zunehmender Verbuschung

**weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan**

- siehe Kostenkalkulation Tabelle 9 im Managementplan zum FFH-Gebiet 011

**Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet**

- Die Flächen mit den Maßnahmen M-3a, M-3b, M-3c befinden sich in Privateigentum der Griendtsveen AG

**Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle**

- Regelmäßige Überprüfung der Funktionstüchtigkeit der Verwallungen
- Regelmäßiges Freistellen von Gehölzen (Verwallungen, ggf. umwallte Flächen)
- Regelmäßige Begehung des Moorkomplexes zur Überwachung der Vernässungssituation

**Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen****Anmerkungen**

Foto -

Lage:





2910-301		FFH-Gebiet 011 Krummes Meer, Aschendorfer Obermoor		Bearbeitungsstand 10/2021																	
Flächengröße (ha)	Kürzel in Karte	<b>Kammerung und Teilverfüllung von Gräben</b> TG1/TG2 (ca. 1.500 m)																			
ca. 1500 m Wirkb: ca. 30 ha	<b>M 4a-c</b>																				
<b>Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile</b>		<b>Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> (siehe auch Karte 1:5.000 -1:10.000 Bestand sowie Anhang)																			
<input type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang		<ul style="list-style-type: none"> <li>FFH-LRT:             <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>Code</th> <th>Bezeichnung</th> <th>EHG (Flächengröße)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>7120</td> <td>Renaturierungsfähige degradierte Hochmoore</td> <td>B (2,76), C (13,32)</td> </tr> <tr> <td>7150</td> <td>Torfmoos-Schlenken (<i>Rhynchosporion</i>)</td> <td>B ( 0,01), C (&lt;&lt; 0,01)</td> </tr> </tbody> </table> </li> </ul>				Code	Bezeichnung	EHG (Flächengröße)	7120	Renaturierungsfähige degradierte Hochmoore	B (2,76), C (13,32)	7150	Torfmoos-Schlenken ( <i>Rhynchosporion</i> )	B ( 0,01), C (<< 0,01)							
Code	Bezeichnung	EHG (Flächengröße)																			
7120	Renaturierungsfähige degradierte Hochmoore	B (2,76), C (13,32)																			
7150	Torfmoos-Schlenken ( <i>Rhynchosporion</i> )	B ( 0,01), C (<< 0,01)																			
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Erhalt</th> <th>Wiederherstellung</th> <th>Summe</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>3160</td> <td>.</td> <td>1,06</td> <td>1,06</td> </tr> <tr> <td>7120</td> <td>16,08</td> <td>.</td> <td>16,08</td> </tr> <tr> <td>7150</td> <td>0,01</td> <td>.</td> <td>0,01</td> </tr> </tbody> </table>		LRT	Erhalt	Wiederherstellung	Summe	3160	.	1,06	1,06	7120	16,08	.	16,08	7150	0,01	.	0,01				
LRT	Erhalt	Wiederherstellung	Summe																		
3160	.	1,06	1,06																		
7120	16,08	.	16,08																		
7150	0,01	.	0,01																		
<b>Aus EU-Sicht nicht verpflichtend</b>																					
<input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile																					
<b>Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile</b>		<b>Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile</b>																			
<input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		<ul style="list-style-type: none"> <li>...</li> <li>...</li> </ul>																			
<b>Umsetzungszeitraum</b>		<b>Umsetzungsinstrumente</b>		<b>Maßnahmenträger</b>																	
<input type="checkbox"/> kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe		<input checked="" type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung		<input checked="" type="checkbox"/> UNB <input checked="" type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input type="checkbox"/> ... <b>Partnerschaften für die Umsetzung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>...</li> <li>...</li> </ul>																	
<b>Priorität</b>		<b>Finanzierung</b>																			
<input type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input checked="" type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel		<input type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich																			
<b>wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen</b>																					
<ul style="list-style-type: none"> <li>Entwässerung des Hochmoorkomplexes westlich des Krummes Meeres (TG2) sowie zentraler Hochmoorkomplex (TG1), Optimierung der Vernässungssituation im TG4 und TG5</li> <li>Zunehmende Verbuschung und Vergrasung, Mineralisation von Torfen</li> </ul>																					
<b>Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> (siehe auch Karte der Erhaltungsziele)																					
<ul style="list-style-type: none"> <li>Erhalt und Wiederherstellung der LRT 7120, tlw. 7150, 7110 (EHG B und C) auf möglichst stark nassen, nährstoffarmen Standorten</li> <li>Optimierung und Wiederherstellung eines möglich intakten Wasserhaushaltes durch Retention von Niederschlagswasser sowie Vermeidung der weiteren Degeneration/Verbuschung</li> </ul>																					
<b>Konkretes Ziel der Maßnahme</b>																					
<ul style="list-style-type: none"> <li>Sicherung von zum Teil sehr hochwertigen Hochmoorlebensräume (LRT 7120, 7150, 7110)</li> </ul>																					

**Maßnahmenblatt 10**

- Wiederherstellung bzw. Sicherung der hydrologischen Standortverhältnisse mit möglichst ganzjährig hohem Wasserstand und damit Vermeidung weiterer Mineralisation von Torfen

**Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile**

**Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmandarstellung)**

- Teilverfüllung der Gräben um ca. 1,00 m mit geeignetem Material aus der nahen Umgebung
- Prüfen der Kammerung der Gräben alle 100 m bzw. zwischen Bereichen mit größeren Höhenunterschieden der Grabensohle durch punktuelle Grabenstau auf ca. 5 m Länge aus Torf, Entnahmestellen aus der nahen Umgebung
- am Nord- und Süden jeweils Einsetzen einer Spundwand in die Grabenschultern

**weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan**

- siehe Kostenkalkulation Tabelle 9 im Managementplan zum FFH-Gebiet 011

**Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet**

- keine

**Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle**

- Regelmäßige Begehung des Moorkomplexes (Winterhalbjahr) zur Überwachung der Vernässungssituation
- Einbau von Moorwassermessstellen

**Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen:**

**Anmerkungen:**

**Fotos**



Lage:



Maßnahmenblatt 11 Minderung der Entwässerungswirkung im Unterlauf des Krummen Moorschlots

Maßnahmenblatt 11

<b>2910-301</b>		<b>FFH-Gebiet 011 Krummes Meer, Aschendorfer Obermoor</b>		<b>Bearbeitungsstand 10/2021</b>													
<b>Flächengröße (ha)</b>	<b>Kürzel in Karte</b>	<b>Minderung der Entwässerungswirkung im Unterlauf des Krummen Moorschlots TG2 (345 m Länge)</b>															
L: 345 m Wirkb.: 1,56 ha	<b>M-5a</b>																
<b>Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile</b>		<b>Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000 -1:10.000 Bestand sowie Anhang)</b>															
<input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Code</th> <th>Bezeichnung</th> <th>EHG (Flächengröße)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>7140</td> <td>Übergangs- und Schwingrasenmoore</td> <td>C (0,19)</td> </tr> <tr> <td>91D0*</td> <td>Moorwälder</td> <td>C (0,16)</td> </tr> </tbody> </table>				Code	Bezeichnung	EHG (Flächengröße)	7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore	C (0,19)	91D0*	Moorwälder	C (0,16)			
Code	Bezeichnung	EHG (Flächengröße)															
7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore	C (0,19)															
91D0*	Moorwälder	C (0,16)															
<table border="1"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Erhalt</th> <th>Wiederherstellung</th> <th>Summe</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>7140</td> <td>0,19</td> <td></td> <td>0,19</td> </tr> <tr> <td>91D0</td> <td>0,16</td> <td></td> <td>0,16</td> </tr> </tbody> </table>		LRT	Erhalt	Wiederherstellung	Summe	7140	0,19		0,19	91D0	0,16		0,16				
LRT	Erhalt	Wiederherstellung	Summe														
7140	0,19		0,19														
91D0	0,16		0,16														
<b>Aus EU-Sicht nicht verpflichtend</b>																	
<input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile																	
<b>Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile</b>		<b>Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile</b>															
<input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		<ul style="list-style-type: none"> <li>Pfeifengras-Birken- und -Kiefern-Moorwald (WVP)</li> </ul>															
<b>Umsetzungszeitraum</b>	<b>Umsetzungsinstrumente</b>	<b>Maßnahmenträger</b>															
<input type="checkbox"/> kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe	<input checked="" type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung	<input checked="" type="checkbox"/> UNB <input checked="" type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input type="checkbox"/> ... <b>Partnerschaften für die Umsetzung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>...</li> <li>...</li> </ul>															
<b>Priorität</b>	<b>Finanzierung</b>																
<input type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input checked="" type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel	<input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input checked="" type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich																
<b>wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen</b>																	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Entwässerung der Randbereiche des westlichen Hochmoorkomplexes im TG2 u.a. durch den nördlich gelegenen Randgraben Krummer Moorschlot, dadurch Degeneration der Torfe (Sackung, Schrumpfung, Mineralisation)</li> <li>Zunahme von Störzeigern im entwässerten Birkenwald</li> <li>Zunehmende Verbuschung/Bewaldung im Bereich eines in einem Torfstichbereich entwickelten, einst offeneren basenarmen Niedermooses</li> </ul>																	
<b>Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele)</b>																	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Erhalt und Wiederherstellung der LRT 7140 und LRT 91D0* auf möglichst stark nassen, nährstoffarmen Standorten</li> <li>Optimierung und Wiederherstellung eines möglich intakten Wasserhaushaltes durch Retention von Niederschlagswasser sowie Vermeidung der weiteren Degeneration/Verbuschung</li> </ul>																	
<b>Konkretes Ziel der Maßnahme</b>																	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Sicherung hochwertiger Moorlebensräume (LRT 7140, 91D0*)</li> <li>Wiederherstellung bzw. Sicherung der hydrologischen Standortverhältnisse mit möglichst ganzjährig hohem Wasserstand und Vermeidung der weiteren Degeneration von Torfen</li> </ul>																	

**Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile:**

- Reduktion des Störzeigeranteils
- Verminderung weiterer Torfdegradation

**Konkretes Ziel der Maßnahme**

- Optimierung der Moorwasserstände

**Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahendarstellung)**

Im Nordwesten des FFH-Gebietes entwässert der bis in den mineralischen Untergrund eingeschnittene Entwässerungsgraben „Krummer Moorschlot“ den Torfkörper. Das Wasser wird in Richtung Westen in die Aschendorfer Moorwieke geleitet. Im Süden grenzt das FFH-Gebiet mit zum Teil stark verbuschten sowie zum Teil hochwertigen regenerierten Torfstichen an. Im Norden liegen landwirtschaftlich genutzte Acker- und Grünlandflächen.

- Detailplanung/-prüfung möglicher Varianten zum Anstau des Krummen Moorschlots (Sohlanhebung, Kammerung, regelbarer Überlauf nahe der Einmündung in die Aschendorfer Moorwieke)
- Klärung der Eigentumsituation der nördlich gelegenen Flächen (stärkere Vernässung der landwirtschaftlichen, privateigenen Nutzflächen zu erwarten)

**weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan**

- siehe Kostenkalkulation Tabelle 9 im Managementplan zum FFH-Gebiet 011

**Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet**

- Konflikte: Nördlich angrenzend befinden sich landwirtschaftliche Nutzflächen in Privateigentum

**Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle**

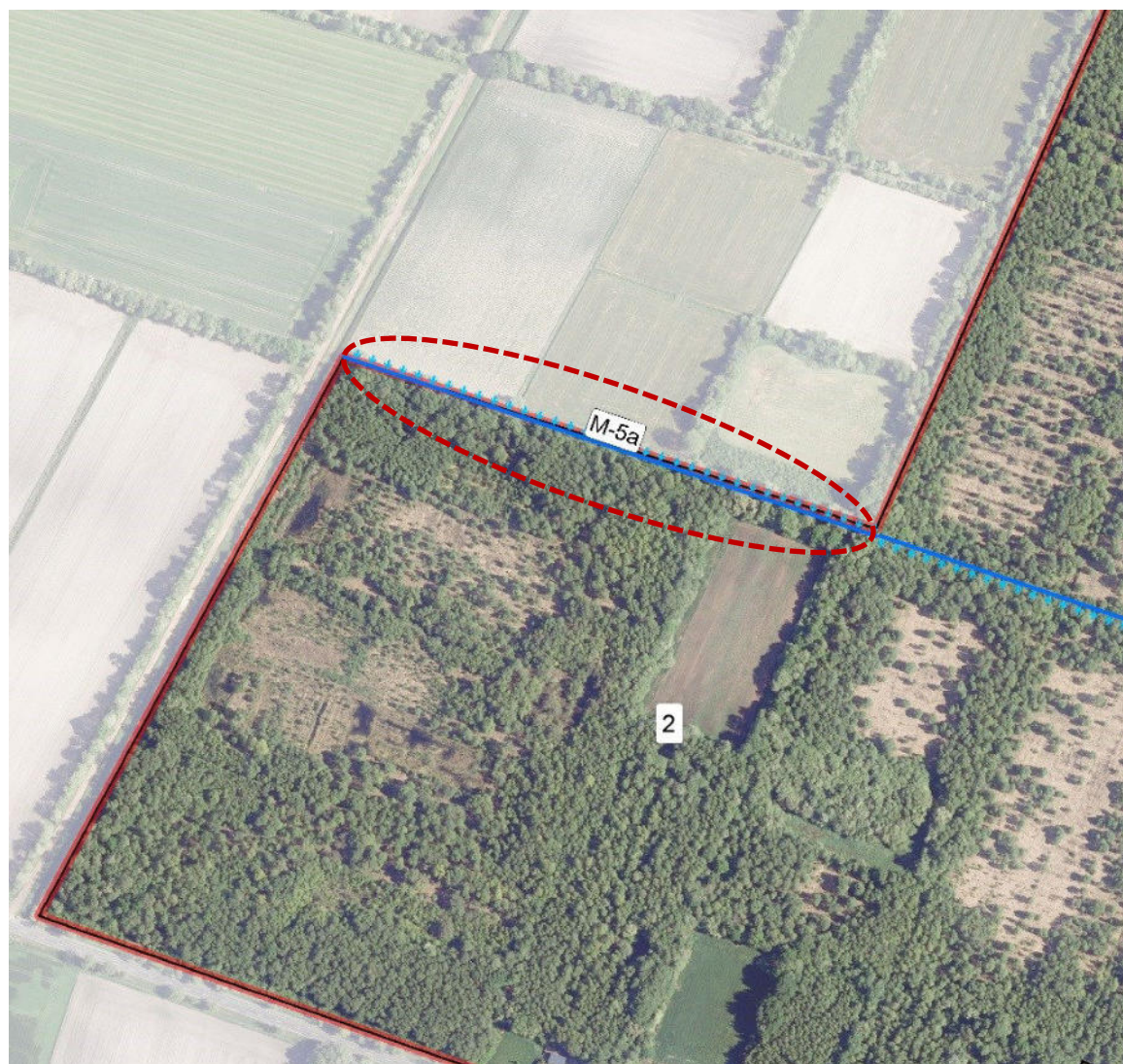
- Einrichtung von Moorwassermessstellen
- Regelmäßige Überprüfung der Funktionstüchtigkeit des Staues/Überlaufes und ggf. Nachjustierung der Überlaufhöhe
- Regelmäßige Begehung des zentralen Moorkomplexes zur Überwachung der Vernässungssituation

**Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen: -****Anmerkungen: -****Foto**

M 5a

Einmündung Krummer Moorschlot in die Aschendorfer Moorwieke im Bereich der nordwestlichen Grenze des FFH-Gebietes

Lage: Westbereich von TG2



<b>2910-301</b>		<b>FFH-Gebiet 011 Krummes Meer, Aschendorfer Obermoor</b>		<b>Bearbeitungsstand 10/2021</b>																						
<b>Flächengröße (ha)</b>	<b>Kürzel in Karte</b>	<b>Grabenverschluss prüfen (ggf. auch Kammerung, Sohlanhebung) TG5, TG6, TG8 (ca. 580m)</b>																								
ca. 580m	<b>M 6a-f</b>																									
<b>Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang  <table border="1"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Erhalt</th> <th>Wiederherstellung</th> <th>Summe</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>7120</td> <td>4,12</td> <td>.</td> <td>4,12</td> </tr> <tr> <td>7150</td> <td>0,10</td> <td>.</td> <td>0,10</td> </tr> </tbody> </table> <i>Wirkbereich auf Moorlebensräume</i>		LRT	Erhalt	Wiederherstellung	Summe	7120	4,12	.	4,12	7150	0,10	.	0,10	<b>Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> (siehe auch Karte 1:5.000 -1:10.000 Bestand sowie Anhang) <ul style="list-style-type: none"> <li>FFH-LRT                         <table border="1"> <thead> <tr> <th>Code</th> <th>Bezeichnung</th> <th>EHG (Flächengröße)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>7120</td> <td>Renaturierungsfähige degradierte Hochmoore</td> <td>B (1,48), C (2,64)</td> </tr> <tr> <td>7150</td> <td>Torfmoor-Schlenken (<i>Rhynchosporion</i>)</td> <td>B (0,07), C (0,03)</td> </tr> </tbody> </table> </li> <li>FFH-Anhang II-Art: -</li> </ul>				Code	Bezeichnung	EHG (Flächengröße)	7120	Renaturierungsfähige degradierte Hochmoore	B (1,48), C (2,64)	7150	Torfmoor-Schlenken ( <i>Rhynchosporion</i> )	B (0,07), C (0,03)
LRT	Erhalt	Wiederherstellung	Summe																							
7120	4,12	.	4,12																							
7150	0,10	.	0,10																							
Code	Bezeichnung	EHG (Flächengröße)																								
7120	Renaturierungsfähige degradierte Hochmoore	B (1,48), C (2,64)																								
7150	Torfmoor-Schlenken ( <i>Rhynchosporion</i> )	B (0,07), C (0,03)																								
<b>Aus EU-Sicht nicht verpflichtend</b> <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		<b>Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Trockeneres Pfeifengras-Moorstadium (MPT)</li> <li>Sonstiges mageres Nassgrünland (GNW)</li> <li>Mesophiles Grünland mäßig feuchter Standorte (GMF)</li> <li>Birken- und Kiefernwald entwässerter Moore (WV)</li> <li>Erlenwald entwässerter Standorte (WU)</li> </ul>																								
<b>Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile</b> <input checked="" type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)																										
<b>Umsetzungszeitraum</b> <input type="checkbox"/> kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe		<b>Umsetzungsinstrumente</b> <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung		<b>Maßnahmenträger</b> <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input type="checkbox"/> ... <b>Partnerschaften für die Umsetzung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>...</li> <li>...</li> </ul>																						
<b>Priorität</b> <input type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input checked="" type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel		<b>Finanzierung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich																								
<b>wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Entwässerung von Hochmoorkomplexen südlich der Birkenallee durch Entwässerungsgräben</li> <li>Zunehmende Verbuschung und Vergrasung, Mineralisation von Torfen</li> </ul>																										
<b>Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> (siehe auch Karte der Erhaltungsziele) <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhalt und Wiederherstellung der LRT 7120 (EHG B und C) auf möglichst stark nassen, nährstoffarmen Standorten</li> <li>Optimierung und Wiederherstellung eines möglich intakten Wasserhaushaltes durch Retention von Niederschlagswasser sowie Vermeidung der weiteren Degeneration/Verbuschung</li> </ul>																										
<b>Konkretes Ziel der Maßnahme</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Sicherung von Hochmoorlebensräumen (LRT 7120) sowie von Grünlandflächen auf Torfboden südlich der Birkenallee sowie an der südlichen Gebietsgrenze</li> <li>Wiederherstellung bzw. Sicherung der hydrologischen Standortverhältnisse mit möglichst ganzjährig hohem Wasserstand zur Vermeidung der zunehmenden Mineralisation von Torfböden</li> </ul>																										

**Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile**

- Entwicklung von artenreichem, teil magerem Feuchtgrünland
- Entwicklung von Moor-Offenland
- Erhalt von entwässerten Birken-Moorwälder / Feuchtwälder /-gebüsche und Schutz vor weiterer Degradation

**Konkretes Ziel der Maßnahme**

- Minderung der Degradation der Torfböden

**Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmendarstellung)**

Im Nordwesten des FFH-Gebietes, südlich der Birkenallee, tragen zwei Gräben (M-6a, M-6b) zur Entwässerung der Randlagen des Moores sowie der nördlich angrenzenden Grünlandflächen bei. Insbesondere der östliche Graben (M-6b) entwässert zudem sehr wertvolle Moorbereiche westlich des Moorpfad. Er wurde vor einigen Jahren erst neu angelegt, um den Wanderweg im Winter vor Überstauung zu schützen. Der Graben sollte wieder verschlossen werden und in diesem Zuge über eine Alternative, wie der Anlage eines Holzbohlenweg nachgedacht werden.

Ferner kommen im TG5 (südlich) Grabenstrukturen vor, deren Entwässerungswirkung durch Kammerung und/oder Sohlanhebung gemindert werden sollten. Die Stichgräben im TG 6 sind bereits gekammert worden, hier sollte eine vollständige Grabenverfüllung in Betracht gezogen werden um vertikale Wasserverluste zu mindern.

Der südlichste Teilbereich (TG8) weist im mit Erlen- und Birken-Gehölzen bestandenen Bereich nördlich des Wirtschaftsweges mehrere kleine Gräben auf, die in Richtung Norden in den Grenzgraben entwässern. Zur Vermeidung der Mineralisation der Torfe sollten diese Gräben ebenso durch Kammerung oder Sohlanhebung verschlossen werden. Ferner entwässert ein Wegeseitengraben südlich des Wirtschaftsweges sowie die umliegenden Gräben im Bereich der FFH-Gebietsgrenze die Torfböden und sind nach Möglichkeit entsprechend zu verschließen.

Ggf. Einbau von regelbaren Überläufen an den Grabenausläufen angrenzende Gräben.

**weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan**

- siehe Kostenkalkulation Tabelle 9 im Managementplan zum FFH-Gebiet 011

**Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet**

- Konflikte:  
Im Bereich des Rundweges (TG5) sollte ein Graben entlang des Moorpfad verschlossen werden (M-6b). Hierdurch kann es zur winterlichen Überstauung des Wanderweges kommen. Für diesen Fall kann ein Bohlenweg in entsprechenden Bereichen eine Lösung darstellen.  
An der südlichen Gebietsgrenze quert ein Wirtschaftsweg die Flächen und ist ggf. von einer potenziellen Überstauung betroffen. Im Komplex südlich dieses Wirtschaftsweges grenzen privateigene, intensiv genutzte Ackerflächen an (außerhalb der FFH-Gebietsgrenze) an, die ggf. eine stärkere Vernässung erfahren.

**Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle**

- Regelmäßige Überprüfung der Funktionstüchtigkeit Grabenverschlüsse (Wintermonate)
- Regelmäßige Begehung zur Überwachung der Vernässungssituation

**Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen: -****Anmerkungen: -****Foto**

M-6  
Graben M-6b zu niederschlagsreicheren Zeiten im Winter



M-6  
Graben M-6d im Hochsommer, abgetrocknet



Lage: TG5 / TG7



M 6a-d



M 6e



M 6g-h

<b>2910-301</b>		<b>FFH-Gebiet 011 Krummes Meer, Aschendorfer Obermoor</b>		<b>Bearbeitungsstand 10/2021</b>																			
<b>Flächengröße (ha)</b>	<b>Kürzel in Karte</b>	<b>Anlage von dystrophen Gewässern</b>																					
2,70	<b>M 7a-g</b>	TG4 (ca. 7 Stk.) potenzielle Entnahmestellen für Verwallung																					
<b>Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> <input type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang  <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 20%;">LRT</th> <th style="width: 20%;">Erhalt</th> <th style="width: 20%;">Wiederherstellung</th> <th style="width: 20%;">Summe</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>3160</td> <td>.</td> <td>2,70</td> <td>2,70</td> </tr> </tbody> </table>		LRT	Erhalt	Wiederherstellung	Summe	3160	.	2,70	2,70	<b>Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> (siehe auch Karte 1:5.000 -1:10.000 Bestand sowie Anhang) <ul style="list-style-type: none"> <li>• FFH-LRT                         <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; margin-top: 5px;"> <thead> <tr> <th style="width: 10%;">Code</th> <th style="width: 60%;">Bezeichnung</th> <th style="width: 30%;">EHG (Flächengröße)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>3160</td> <td>Dystrophe Gewässer</td> <td>noch nicht ausgebildet</td> </tr> </tbody> </table> </li> <li>• FFH-Anhang II-Art                         <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; margin-top: 5px;"> <thead> <tr> <th style="width: 10%;">Art</th> <th style="width: 80%;">EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><i>Leucorhina pectoralis</i></td> <td>aktuell kein Nachweis im Maßnahmenbereich</td> </tr> </tbody> </table> </li> </ul>				Code	Bezeichnung	EHG (Flächengröße)	3160	Dystrophe Gewässer	noch nicht ausgebildet	Art	EHG	<i>Leucorhina pectoralis</i>	aktuell kein Nachweis im Maßnahmenbereich
LRT	Erhalt	Wiederherstellung	Summe																				
3160	.	2,70	2,70																				
Code	Bezeichnung	EHG (Flächengröße)																					
3160	Dystrophe Gewässer	noch nicht ausgebildet																					
Art	EHG																						
<i>Leucorhina pectoralis</i>	aktuell kein Nachweis im Maßnahmenbereich																						
<b>Aus EU-Sicht nicht verpflichtend</b> <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile																							
<b>Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile</b> <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		<b>Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile: -</b>																					
<b>Umsetzungszeitraum</b> <input type="checkbox"/> kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe		<b>Umsetzungsinstrumente</b> <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung		<b>Maßnahmenträger</b> <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input type="checkbox"/> ... <b>Partnerschaften für die Umsetzung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ...</li> <li>• ...</li> </ul>																			
<b>Priorität</b> <input type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input checked="" type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel		<b>Finanzierung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input checked="" type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich																					
<b>wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Keine.</li> <li>• Die Flächen eignen sich auf Grund der zentralen Lage im Gebiet sowie der standörtlichen Voraussetzungen (Weißtorfauflage, z.T. mit verdichteten Torfschichten durchsetzt, sehr gut zur Anlage neuer, strukturreicher Gewässer.</li> </ul>																							
<b>Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> (siehe auch Karte der Erhaltungsziele) <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wiederherstellung des LRT 3160</li> <li>• Entwicklung von geeigneten Lebensräumen der Großen Moosjungfer (<i>Leucorhina pectoralis</i>) und ihrer Entwicklungsstadien durch Anlage neuer Stillgewässer</li> </ul>																							
<b>Konkretes Ziel der Maßnahme</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schaffung neuer Stillgewässer mit geeigneten Lebensraumstrukturen als Lebensraum für die Große Moosjungfer</li> </ul>																							
<b>Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile: -</b> <b>Konkretes Ziel der Maßnahme: -</b>																							

**Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmendarstellung)**

Im südlichen Abschnitt des im TG4 gelegenen Torfsockels sind insgesamt sieben neue Gewässer geplant. Auf Grund der Lage auf Hochmoortorfen kann davon ausgegangen werden, dass sich diese recht kurzfristig bereits als typische dystrophe Gewässer (LRT 3160) entwickeln werden.

Die Größen sind zunächst zwischen 250m<sup>2</sup> und 650 m<sup>2</sup> projektiert. Eine genaue Größe sollten im Zuge einer Detailplanung geprüft und abschließend festgelegt werden. Entsprechend sind die Tiefen der Gewässer erst nach Sondierung des Untergrundes am Standort festzulegen (Stratigraphie/ Torfschichten).

Die Gewässer wurden zunächst in den Randlagen des Torfsockels geplant, um durch den umfangreichen maschinellen Einsatz (Baggerarbeiten) lediglich Randflächen befahren zu müssen.

Der Aushub kann potenziell für die projektierte Verwallung (M-3a) verwendet werden.

**weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan**

- siehe Kostenkalkulation Tabelle 9 im Managementplan zum FFH-Gebiet 011

**Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet**

- Konflikte: aktuell vorhandene LRT 7120 (EHG B/C) gehen zu Gunsten des LRT 3160 verloren
- Synergien: vermutlich besteht die Möglichkeit, das Aushubmaterial (tlw. auch Schichten mit etwas stärker zersetzten Weißtorfen) als Material für die Verwallung zu verwenden (vgl. M-3a)

**Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle**

- Einrichtung von Messpegeln zur einfacheren Kontrolle der Wasserführung
- Regelmäßige Begehung des Moorkomplexes zur Überwachung der Vernässungssituation

**Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen: -****Anmerkungen: -****Fotos**

M 7a-7g

Torfsockel mit streifenförmigen Wechsel von Pfeifengras- und Moorheidebeständen

Regenerierte Sodentorf-Stichgräben (Bild ganz rechts) zeigen, dass die Grabensohle der Stichgräben grundsätzlich dicht zu sein scheint.



Lage: TG4



M 7a-g

<b>2910-301</b>		<b>FFH-Gebiet 011 Krummes Meer, Aschendorfer Obermoor</b>		<b>Bearbeitungsstand 11/2021</b>															
<b>Flächengröße (ha)</b>	<b>Kürzel in Karte</b>	<b>Entfernung der Spätblühenden Traubenkirsche (<i>Prunus serotina</i>)</b>																	
8,28	<b>M 8a-i</b>	<b>TG2, TG 5, TG6</b>																	
<b>Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang  <table border="1"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Erhalt</th> <th>Wiederherstellung</th> <th>Summe</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>7120</td> <td>.</td> <td>1,10</td> <td>1,10</td> </tr> </tbody> </table> <i>(im Teilgebiet 2)</i>			LRT	Erhalt	Wiederherstellung	Summe	7120	.	1,10	1,10	<b>Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000 -1:10.000 Bestand sowie Anhang)</b>  <ul style="list-style-type: none"> <li>FFH-LRT: –</li> </ul> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Code</th> <th>Bezeichnung</th> <th>EHG (Flächengröße)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>7120</td> <td>Renaturierungsfähige degradierte Hochmoore</td> <td>noch nicht vorhanden</td> </tr> </tbody> </table>			Code	Bezeichnung	EHG (Flächengröße)	7120	Renaturierungsfähige degradierte Hochmoore	noch nicht vorhanden
LRT	Erhalt	Wiederherstellung	Summe																
7120	.	1,10	1,10																
Code	Bezeichnung	EHG (Flächengröße)																	
7120	Renaturierungsfähige degradierte Hochmoore	noch nicht vorhanden																	
<b>Aus EU-Sicht nicht verpflichtend</b> <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile			<b>Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile</b> <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)																
<b>Umsetzungszeitraum</b> <input checked="" type="checkbox"/> kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe			<b>Umsetzungsinstrumente</b> <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung		<b>Maßnahmenträger</b> <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input checked="" type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input type="checkbox"/> ... <b>Partnerschaften für die Umsetzung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>...</li> <li>...</li> </ul>														
<b>Priorität</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input checked="" type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel			<b>Finanzierung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich																
<b>wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>höhere Verdunstung durch die Gehölze, dadurch höhere Wasserverluste und geringerer Wasserrückhalt in der Fläche</li> <li>Torfmineralisation durch Wurzelatmung, dadurch potentielle diffuse Entwässerungswege entlang von Wurzelgängen</li> <li>Ausbreitungspotential der invasiven standortfremden Spätblühenden Traubenkirsche (<i>Prunus serotina</i>)</li> <li>durch Durchwurzelung Mineralisation von Torfen und letztlich negative Klimawirkung durch Freisetzung von CO<sub>2</sub></li> </ul>																			
<b>Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhalt nahegelegener Flächen des LRT 7120, und Wiederherstellung des LRT 7120</li> </ul>																			
<b>Konkretes Ziel der Maßnahme</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Vermeidung weiterer Ausbreitung und damit Verdrängung von Hochmoorlebensräumen (Schwerpunkt sind die nahe des Krummen Meers aufgewachsenen Bestände (M-8a))</li> <li>Schaffung einer offenen bis halboffenen Landschaft ohne verbuschende, standortfremde Gehölze</li> </ul>																			
<b>Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile: s.o.</b> <b>Konkretes Ziel der Maßnahme: s.o.</b>																			

**Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmendarstellung)**

Je nach Größe und Alter und Struktur der Bestände werden unterschiedliche Maßnahmen zur Bekämpfung zur Anwendung kommen. Bevorzugt werden die Ringelung größerer Bäume, wiederholtes Abschlagen oder Abknicken jüngerer Exemplare in Brusthöhe und das manuelle Herausziehen von Jungwuchs mit Wurzeln.

- Kurzfristige Entfernung der Spätblühenden Traubenkirsche (*Prunus serotina*) prioritär im Bereich von M-8a westlich des naturnahen Hochmoorkolkes „Krummes Meer“
- Sukzessive Entfernung der Spätblühenden Traubenkirsche (*Prunus serotina*) in weiteren Bereichen (M-8b bis M-8i)

**weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan**

- siehe Kostenkalkulation Tabelle 9 im Managementplan zum FFH-Gebiet 011

**Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet**

- keine

**Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle**

- regelmäßige Überprüfung der Standorte der Spätblühenden Traubenkirsche und ggf. Durchführung von Nacharbeiten

**Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen: -****Anmerkungen: -****Fotos**

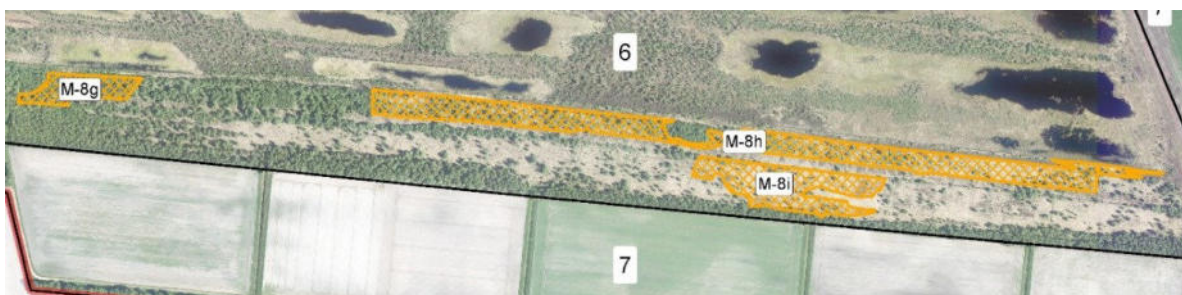
1: Durchgewachsene ältere Exemplare der Spätblühenden Traubenkirsche.

2: Randstreifen mit Spätblühenden Traubenkirsche am westlichen Torfstichbereich im TG2.

Lage: TG2 / TG5 / TG6



M 8a-f



M 8g-i

<b>2910-301 FFH-Gebiet 011 Krummes Meer, Aschendorfer Obermoor</b>		<b>Bearbeitungsstand 11/2021</b>															
<b>Flächengröße (ha)</b>	<b>Kürzel in Karte</b>	<b>Entfernung von (Nadel-)Gehölzen und anschließende Wiedervernässung</b>															
2,41	<b>M 9a</b>																
<b>Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> <input type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang  <table border="1"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Erhalt</th> <th>Wiederherstellung</th> <th>Summe</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>7120</td> <td>.</td> <td>2,41</td> <td>2,41</td> </tr> </tbody> </table>		LRT	Erhalt	Wiederherstellung	Summe	7120	.	2,41	2,41	<b>Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> (siehe auch Karte 1:5.000 -1:10.000 Bestand sowie Anhang)  <ul style="list-style-type: none"> <li>FFH-LRT: –</li> </ul> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Code</th> <th>Bezeichnung</th> <th>EHG (Flächengröße)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>7120</td> <td>Renaturierungsfähige degradierte Hochmoore</td> <td>noch nicht vorhanden</td> </tr> </tbody> </table>		Code	Bezeichnung	EHG (Flächengröße)	7120	Renaturierungsfähige degradierte Hochmoore	noch nicht vorhanden
LRT	Erhalt	Wiederherstellung	Summe														
7120	.	2,41	2,41														
Code	Bezeichnung	EHG (Flächengröße)															
7120	Renaturierungsfähige degradierte Hochmoore	noch nicht vorhanden															
<b>Aus EU-Sicht nicht verpflichtend</b> <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		<b>Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile: –</b>															
<b>Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile</b> <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)																	
<b>Umsetzungszeitraum</b> <input type="checkbox"/> kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input checked="" type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe	<b>Umsetzungsinstrumente</b> <input checked="" type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung	<b>Maßnahmenträger</b> <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input type="checkbox"/> ... <b>Partnerschaften für die Umsetzung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>...</li> <li>...</li> </ul>															
<b>Priorität</b> <input type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input checked="" type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel	<b>Finanzierung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich																
<b>wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Forstfläche mit standortfremden Gehölzen (Kiefer, Lärche, Fichte, Birke) auf Hochmoorstandort (Weißtorf)</li> <li>Entwässerung durch Parzellengrenzgräben und Wegeseitengräben, dadurch Mineralisation von Torfen und letztlich negative Klimawirkung durch Freisetzung von CO<sub>2</sub></li> </ul>																	
<b>Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> (siehe auch Karte der Erhaltungsziele) <ul style="list-style-type: none"> <li>Wiederherstellung des LRT 7120 auf Hochmoorstandort</li> <li>Optimierung und Wiederherstellung eines möglich intakten Wasserhaushaltes durch Retention von Niederschlagswasser sowie Vermeidung der weiteren Degeneration des Standortes</li> </ul>																	
<b>Konkretes Ziel der Maßnahme</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wiederherstellung eines durch Aufforstung überprägten Hochmoorstandortes (LRT 7120) durch Gehölzentfernung</li> <li>Wiederherstellung der hydrologischen Standortverhältnisse mit möglichst ganzjährig hohem Wasserstand durch Verschluss aller kleineren Entwässerungsgräben sowie der nördlich angrenzenden Aschendorfer Moorwieke (vgl. M-11)</li> </ul>																	
<b>Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile: –</b> <b>Konkretes Ziel der Maßnahme: –</b>																	



**Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmandarstellung)**

Bei der Maßnahmenfläche handelt es sich um eine rund 2,4 ha große Fläche, die vor allem durch Aufforstung mit Nadelgehölzen geprägt ist (jüngeres bis mittleres Alter). Sie befindet sich in Privateigentum. Sie ist vollständig von Kompensationsflächen der Daimler AG (Kompensation der Teststrecke Papenburg, ATP) umgeben.

Die Gehölze sind auf Weißtorf aufgefördert, westlich und östlich hiervon liegen auf nahezu gleichem Niveau hochwertige Moorheidebestände (MGF) sowie Wasserflächen mit Schnabelriedbeständen (MST). Das Potential für eine erfolgreiche Maßnahmenumsetzung zur Neuschaffung des LRT 7120 wird daher als entsprechend hoch eingestuft.

Die Maßnahmen umfassen:

- Flächenerwerb bzw. Erwerb von Rechten des Flurstücks
- Rodung der Gehölze und ggf. oberflächliche Entfernung der von Nadelstreu beeinträchtigte Oberboden
- vollständiger Verschluss aller kleineren Entwässerungsgräben, Prüfung einer ergänzenden Verwallung im Bereich der Grabenausläufe
- Verschluss des Oberlaufes der Aschendorfer Moorwieke (nördlich)

**weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan**

- siehe Kostenkalkulation Tabelle 9 im Managementplan zum FFH-Gebiet 011

**Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet**

- keine

**Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle**

- Einrichtung von Moorwassermessstellen
- Regelmäßige Begehung des zentralen Moorkomplexes zur Überwachung der Vernässungssituation

**Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen: –****Anmerkungen: –****Fotos**

M9a - Nadelforst, z.T. Birken-Mischwald auf Torfboden

Lage: TG 5



<b>2910-301</b>		<b>FFH-Gebiet 011 Krummes Meer, Aschendorfer Obermoor</b>		<b>Bearbeitungsstand 11/2021</b>															
<b>Flächengröße (ha)</b>	<b>Kürzel in Karte</b>	<b>Entfernung Sukzessionsgehölze und anschließende Wiedervernässung</b>																	
5,29	M 10a-e	(Moor-Birke, z.T. anteilig Spätblühende Traubenkirsche, Faulbaum) TG5																	
<b>Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> <input type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang  <table border="1"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Erhalt</th> <th>Wiederherstellung</th> <th>Summe</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>7120</td> <td>.</td> <td>5,29</td> <td>5,29</td> </tr> </tbody> </table>			LRT	Erhalt	Wiederherstellung	Summe	7120	.	5,29	5,29	<b>Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> (siehe auch Karte 1:5.000 -1:10.000 Bestand sowie Anhang)  <ul style="list-style-type: none"> <li>FFH-LRT: –  <table border="1"> <thead> <tr> <th>Code</th> <th>Bezeichnung</th> <th>EHG (Flächengröße)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>7120</td> <td>Renaturierungsfähige degradierte Hochmoore</td> <td>noch nicht vorhanden</td> </tr> </tbody> </table> </li> </ul>			Code	Bezeichnung	EHG (Flächengröße)	7120	Renaturierungsfähige degradierte Hochmoore	noch nicht vorhanden
LRT	Erhalt	Wiederherstellung	Summe																
7120	.	5,29	5,29																
Code	Bezeichnung	EHG (Flächengröße)																	
7120	Renaturierungsfähige degradierte Hochmoore	noch nicht vorhanden																	
<b>Aus EU-Sicht nicht verpflichtend</b> <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile																			
<b>Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile</b> <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)			<b>Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>...</li> <li>...</li> </ul>																
<b>Umsetzungszeitraum</b> <input type="checkbox"/> kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input checked="" type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe		<b>Umsetzungsinstrumente</b> <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung		<b>Maßnahmenträger</b> <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input type="checkbox"/> ... <b>Partnerschaften für die Umsetzung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>...</li> <li>...</li> </ul>															
<b>Priorität</b> <input type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input checked="" type="checkbox"/> 2= hoch <input checked="" type="checkbox"/> 3 = mittel			<b>Finanzierung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input checked="" type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich																
<b>wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>jüngere bis mittelalte Sukzessionsflächen (Birke, Faulbaum, Traubenkirsche) auf ehemaligem Hochmoorstandort</li> <li>Entwässerung durch Wegeseitengräben und ehemalige Stichgräben, dadurch Mineralisation von Torfen und letztlich negative Klimawirkung durch Freisetzung von CO<sub>2</sub></li> </ul>																			
<b>Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> (siehe auch Karte der Erhaltungsziele) <ul style="list-style-type: none"> <li>Wiederherstellung des LRT 7120 auf Hochmoorstandort</li> <li>Optimierung und Wiederherstellung eines möglich intakten Wasserhaushaltes durch Retention von Niederschlagswasser sowie Vermeidung der weiteren Degeneration des Standortes</li> </ul>																			
<b>Konkretes Ziel der Maßnahme</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wiederherstellung eines durch Sukzession überprägten Hochmoorstandortes (LRT 7120) durch Gehölzentfernung</li> <li>Schaffung von offenen Moorstrukturen und Hochmoorlebensräumen auch in Komplex mit den angrenzenden, sehr hochwertigen Hochmoorkomplexen</li> <li>Wiederherstellung der hydrologischen Standortverhältnisse mit möglichst ganzjährig hohem Wasserstand durch Verschluss aller kleineren Entwässerungsgräben sowie ggf. Einrichtung von Verwallungen</li> </ul>																			

**Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile: ( – )****Konkretes Ziel der Maßnahme: ( – )****Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahendarstellung)**

Hierbei handelt es sich um fünf Sukzessionsflächen (M-10a bis M-10-e), die durch Pioniergehölze mit Moor-Birken, vielfach auch Faulbaum oder zum Teil auch Spätblühender Traubenkirsche oder Zitter-Pappeln geprägt sind.

Die Flächengrößen der Teilflächen umfassen rund 0,4 bis etwa 2 ha Größe (insgesamt 5,3 ha).

Stichprobenhafte Sondierungen der Resttorfe zeigen, dass noch ausreichende Hochmoortorfe im Untergrund vorhanden sein müssten, so dass sie als Renaturierungsflächen in Frage kommen (LRT 7120).

Die Maßnahmen umfassen:

- Rodung der Gehölze
- Vollständiger Verschluss aller kleineren Entwässerungsgräben
- ggf. Anlage von Verwallungen
- in den ersten Jahren ggf. Durchführung von Pflegemaßnahmen zur Vermeidung einer erneuten Gehölzsukzession

**weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan**

- siehe Kostenkalkulation Tabelle 9 im Managementplan zum FFH-Gebiet 011

**Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet**

- Konflikte: bei Maschinenarbeiten sollte darauf geachtet werden, dass der vegetationskundlich wertvolle, westlich gelegene, nasse Weg (Nord-Süd-Richtung) nicht befahren wird. Es empfiehlt sich eine Zufahrt der Maßnahmenflächen M-10a und M-10b vom Westen her. Die Maßnahmenflächen M-10c und M-10d sollten vom Süden her befahren werden, wobei hier der westliche Damm entlang der FFH-Gebietsgrenze unbedingt zu bevorzugen ist.

**Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle**

- Regelmäßige Begehung des zentralen Moorkomplexes zur Überwachung der Vernässungssituation

**Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen: –****Anmerkungen: –****Fotos:**

M-10a



M-10b




M-10c

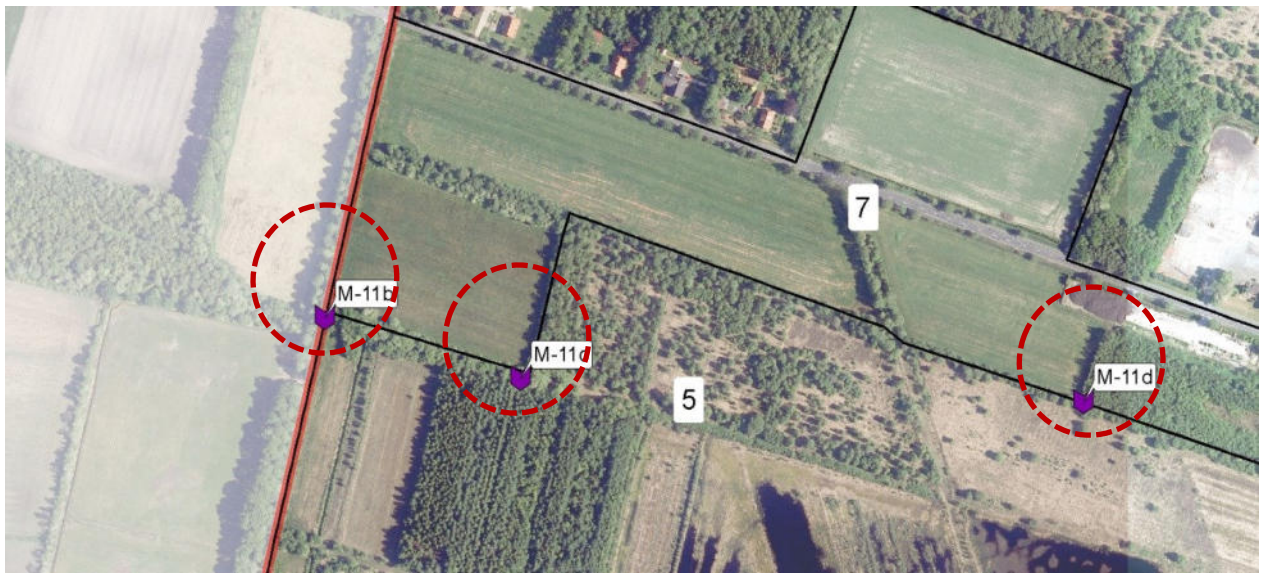
Lage: TG5



<b>2910-301</b>		<b>FFH-Gebiet 011 Krummes Meer, Aschendorfer Obermoor</b>		<b>Bearbeitungsstand 10/2021</b>													
Flächengröße (ha)		Kürzel in Karte		<b>Überläufe einrichten TG5 (3 Stk.)</b>													
3 Stk. Wirkb.: ca. 10 ha		<b>M 11b-d</b>															
<b>Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang			<b>Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> (siehe auch Karte 1:5.000 -1:10.000 Bestand sowie Anhang)														
LRT      Erhalt      Wiederherstellung      Summe <hr/> 3160      <<0,01      <<0,01 7120      4,02      4,02 7150      0,21      0,21			<ul style="list-style-type: none"> <li>• FFH-LRT:</li> </ul> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Code</th> <th>Bezeichnung</th> <th>EHG (Flächengröße)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>3160</td> <td>Dystrophe Gewässer</td> <td>B (&lt;&lt;0,01)</td> </tr> <tr> <td>7120</td> <td>Renaturierungsfähige degradierte Hochmoore</td> <td>B (1,39), C (2,63)</td> </tr> <tr> <td>7150</td> <td>Torfmoor-Schlenken (<i>Rhynchosporion</i>)</td> <td>B (0,21)</td> </tr> </tbody> </table>			Code	Bezeichnung	EHG (Flächengröße)	3160	Dystrophe Gewässer	B (<<0,01)	7120	Renaturierungsfähige degradierte Hochmoore	B (1,39), C (2,63)	7150	Torfmoor-Schlenken ( <i>Rhynchosporion</i> )	B (0,21)
Code	Bezeichnung	EHG (Flächengröße)															
3160	Dystrophe Gewässer	B (<<0,01)															
7120	Renaturierungsfähige degradierte Hochmoore	B (1,39), C (2,63)															
7150	Torfmoor-Schlenken ( <i>Rhynchosporion</i> )	B (0,21)															
<b>Aus EU-Sicht nicht verpflichtend</b> <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile																	
<b>Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile</b> <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)			<b>Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ...</li> <li>• ...</li> </ul>														
<b>Umsetzungszeitraum</b> <input type="checkbox"/> kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input checked="" type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe		<b>Umsetzungsinstrumente</b> <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung		<b>Maßnahmenträger</b> <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input type="checkbox"/> ... <b>Partnerschaften für die Umsetzung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ...</li> <li>• ...</li> </ul>													
<b>Priorität</b> <input type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input checked="" type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel			<b>Finanzierung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input checked="" type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich														
<b>wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwässerung der westlichen Bereiche des zentralen Hochmoorkomplexes „Krummes Meer“ nördlich der Birkenallee durch den Krumpfen Moorschlot (M-11a, TG2)</li> <li>• Entwässerung der Moorflächen durch die Aschendorfer Moorwieke (M-11b und M-11c) sowie einen weiteren Entwässerungsgraben (M-11d) im Bereich TG5</li> <li>• Zunehmende Verbuschung und Vergrasung, Mineralisation von Torfen durch Entwässerung</li> </ul>																	
<b>Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> (siehe auch Karte der Erhaltungsziele)																	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhalt und Wiederherstellung der LRT 7120, LRT 7150 auf möglichst stark nassen, nährstoffarmen Standorten</li> <li>• Optimierung und Wiederherstellung eines möglich intakten Wasserhaushaltes durch Retention von Niederschlagswasser sowie Vermeidung der weiteren Degeneration/Verbuschung</li> </ul>																	

<p><b>Konkretes Ziel der Maßnahme</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherung von z.T. hochwertigen Hochmoorlebensräume (LRT 7150, 7120)</li> <li>• Wiederherstellung bzw. Sicherung der hydrologischen Standortverhältnisse mit möglichst ganzjährig hohem Wasserstand</li> </ul>
<p><b>Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ....</li> </ul>
<p><b>Konkretes Ziel der Maßnahme</b></p> <p><b>Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahendarstellung)</b></p> <p>Im TG5 entwässert die tief eingeschnittene Aschendorfer Moorwieke sowohl die südlich angrenzenden Moorflächen als auch das nördlich gelegene Hochmoorgrünland. Durch Einrichtung von zwei regelbaren Überläufen kann der Wasserstand reguliert bzw. hoch angestaut werden (M-11b, M-11c).</p> <p>Ferner führt im TG5 ein Graben nördlich entlang einer Hochmoorfläche (M-11d) Wasser aus angrenzenden Flächen ab (vgl. M-6b). Durch Anstau dieses Grabens mit Einbau eines regelbaren Überlaufes könnte ein besserer Rückhalt des hier aus dem Hochmoor abfließenden Wassers verbessert werden.</p> <p>Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Detailplanung der Varianten zum Anstau des Krummen Moorschlots, der Aschendorfer Moorwieke sowie eines weiteren Grabens (Prüfung der Umsetzung der Alternativen von Grabenverschluss, Sohlanhebung, Kammerung).</li> <li>• Klärung der Eigentumsituation angrenzender Flächen (ggf. stärkere Vernässung der landwirtschaftlichen, privateigenen Nutzflächen zu erwarten)</li> <li>• Einbau von regelbaren Überläufen</li> <li>• Sicherung der Überläufe zur Vermeidung von Vandalismus</li> <li>• Sicherung der Überläufe zur Vermeidung der Veränderung der Überlaufhöhe durch Unbefugte</li> </ul>
<p><b>weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• siehe Kostenkalkulation Tabelle 9 im Managementplan zum FFH-Gebiet 011</li> </ul>
<p><b>Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Konflikte: Es ist mit einer stärkeren Vernässung von privateigenen, landwirtschaftlichen Nutzflächen zu rechnen</li> <li>• Synergien: vgl. M-5a (Kammerung/Sohlanhebung Krummer Moorschlott), M-6b (Anstau weiterer Gräben)</li> </ul>
<p><b>Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einrichtung von Moorwassermessstellen</li> <li>• Regelmäßige Überprüfung der Funktionstüchtigkeit der Staue/Überlaufes und ggf. Nachjustierung der Überlaufhöhen</li> <li>• Regelmäßige Begehung des Moorkomplexes zur Überwachung der Vernässungssituation</li> </ul>
<p><b>Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen: -</b></p>
<p><b>Anmerkungen: -</b></p>
<p><b>Fotos</b></p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;">  </div>
<p>M-11b und M-11c</p> <p>Graben „Aschendorfer Moorwieke“ mit Blick aus Westen in Richtung Osten (li.) und vom westl. Weg aus in Ri. Westen (re)</p>

Lage:





<b>2910-301</b>		<b>FFH-Gebiet 011 Krummes Meer, Aschendorfer Obermoor</b>		<b>Bearbeitungsstand 10/2021</b>																										
Flächengröße (ha)		Kürzel in Karte		<b>punktuelle Verschluss von Stichgräben TG5, TG6, TG8 (ca. 70 Stk.)</b>																										
ca. 70 Stk. Wirkb. ca. 7 ha		<b>M 12</b>																												
<b>Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang  <table border="1"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Erhalt</th> <th>Wiederherstellung</th> <th>Summe</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>3160</td> <td>0,03</td> <td>.</td> <td>0,03</td> </tr> <tr> <td>7120</td> <td>4,63</td> <td>.</td> <td>4,63</td> </tr> <tr> <td>7150</td> <td>0,01</td> <td>.</td> <td>0,01</td> </tr> </tbody> </table> <p><i>Durch diese Maßnahme nur Verhinderung von Verschlechterung und damit Erhalt des derzeitigen Zustands.</i></p>			LRT	Erhalt	Wiederherstellung	Summe	3160	0,03	.	0,03	7120	4,63	.	4,63	7150	0,01	.	0,01	<b>Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000 -1:10.000 Bestand sowie Anhang)</b>  <ul style="list-style-type: none"> <li>FFH-LRT  <table border="1"> <thead> <tr> <th>Code</th> <th>Bezeichnung</th> <th>EHG (Flächengröße)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>7120</td> <td>Renaturierungsfähige degradierte Hochmoore</td> <td>B (1,61), C (3,02)</td> </tr> <tr> <td>7150</td> <td>Torfmoor-Schlenken (<i>Rhynchosporion</i>)</td> <td>B (0,01), C (&lt;&lt;0,01)</td> </tr> </tbody> </table> </li> <li>FFH-Anhang II-Art: -</li> </ul>			Code	Bezeichnung	EHG (Flächengröße)	7120	Renaturierungsfähige degradierte Hochmoore	B (1,61), C (3,02)	7150	Torfmoor-Schlenken ( <i>Rhynchosporion</i> )	B (0,01), C (<<0,01)
LRT	Erhalt	Wiederherstellung	Summe																											
3160	0,03	.	0,03																											
7120	4,63	.	4,63																											
7150	0,01	.	0,01																											
Code	Bezeichnung	EHG (Flächengröße)																												
7120	Renaturierungsfähige degradierte Hochmoore	B (1,61), C (3,02)																												
7150	Torfmoor-Schlenken ( <i>Rhynchosporion</i> )	B (0,01), C (<<0,01)																												
<b>Aus EU-Sicht nicht verpflichtend</b> <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile			<b>Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile</b> <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)																											
<b>Umsetzungszeitraum</b> <input type="checkbox"/> kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe		<b>Umsetzungsinstrumente</b> <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung		<b>Maßnahmenträger</b> <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input type="checkbox"/> ... <b>Partnerschaften für die Umsetzung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>...</li> <li>...</li> </ul>																										
<b>Priorität</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel		<b>Finanzierung</b> <input type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich																												
<b>wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Entwässerung von Hochmoorkomplexen in den TG 5, TG6 und TG8 durch kleine Entwässerungsgräben und Entwässerungsrinnen</li> <li>Zunehmende Verbuschung und Vergrasung, Mineralisation von Torfen</li> </ul>																														
<b>Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhalt und Wiederherstellung der LRT 7120 (EHG und C) auf möglichst stark nassen, nährstoffarmen Standorten</li> <li>Optimierung und Wiederherstellung eines möglich intakten Wasserhaushaltes durch Retention von Niederschlagswasser sowie Vermeidung der weiteren Degeneration/Verbuschung</li> </ul>																														
<b>Konkretes Ziel der Maßnahme</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Sicherung von zum Teil nassen, zum Teil bereits stärker abgetrockneten Hochmoorlebensräume (LRT 7150, 7120)</li> </ul>																														

**Maßnahmenblatt 18**

<ul style="list-style-type: none"> <li>Wiederherstellung bzw. Sicherung der hydrologischen Standortverhältnisse mit möglichst ganzjährig hohem Wasserstand</li> </ul>
<p><b>Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile</b>  <b>Konkretes Ziel der Maßnahme</b></p>
<p><b>Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmendarstellung)</b></p> <p>Sowohl in den Teilgebieten TG5 und TG6 als auch im Teilgebiet TG8 konnten nach Auswertung des digitalen Geländemodells kleine Stichgräben festgestellt werden, die möglicherweise einen lateralen Wasserablauf zulassen. Diese Stichgräben sind punktuell mit geeignetem Material (insb. stark zersetzte Torfe) zu verschließen.</p>
<p><b>weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>siehe Kostenkalkulation Tabelle 9 im Managementplan zum FFH-Gebiet 011</li> </ul>
<p><b>Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>keine</li> </ul>
<p><b>Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Einrichtung von Moorwassermessstellen</li> <li>Regelmäßige Begehung des zentralen Moorkomplexes zur Überwachung der Vernässungssituation</li> </ul>
<p><b>Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen: -</b></p>
<p><b>Anmerkungen: -</b></p>
<p><b>Foto</b></p>

Lage:  
TG5, TG6, TG8



2910-301 FFH-Gebiet 011 Krummes Meer, Aschendorfer Obermoor		Bearbeitungsstand 10/2021													
Flächengröße (ha)	Kürzel in Karte	Entkusseln von Moor- sowie Anmoorbereichen TG1, TG2, TG4, TG5, TG8													
229,38	M 13														
<b>Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang  <table border="1"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Erhalt</th> <th>Wiederherstellung</th> <th>Summe</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>4010</td> <td>.</td> <td>2,75</td> <td>2,75</td> </tr> <tr> <td>7120</td> <td>197,42</td> <td>.</td> <td>197,42</td> </tr> </tbody> </table>		LRT	Erhalt	Wiederherstellung	Summe	4010	.	2,75	2,75	7120	197,42	.	197,42	<b>Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> (siehe auch Karte 1:5.000 -1:10.000 Bestand sowie Anhang) <ul style="list-style-type: none"> <li>FFH-LRT Code Bezeichnung EHG (Flächengröße) 7120 Renaturierungsfähige degradierte Hochmoore B (49,54), C (141,20)</li> <li>FFH-Anhang II-Art: Art EHG <i>Leucorhina pectoralis</i> B</li> </ul>	
LRT	Erhalt	Wiederherstellung	Summe												
4010	.	2,75	2,75												
7120	197,42	.	197,42												
<b>Aus EU-Sicht nicht verpflichtend</b> <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile															
<b>Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile</b> <input checked="" type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		<b>Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Trockeneres Pfeifengras-Moorstadium (MPT)</li> </ul>													
<b>Umsetzungszeitraum</b> <input checked="" type="checkbox"/> kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe	<b>Umsetzungsinstrumente</b> <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung	<b>Maßnahmenträger</b> <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input checked="" type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input type="checkbox"/> ... <b>Partnerschaften für die Umsetzung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>...</li> <li>...</li> </ul>													
<b>Priorität</b> <input type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input checked="" type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel	<b>Finanzierung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich														
<b>wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>höhere Verdunstung durch die Gehölze, dadurch höhere Wasserverluste und geringerer Wasserrückhalt in der Fläche</li> <li>Torfmineralisation durch Wurzelatmung, dadurch potentielle diffuse Entwässerungswege entlang von Wurzelgängen</li> <li>Diasporenpotential für weitere Gehölzausbreitung</li> <li>lokal aufkommende Verbuschung im Randbereich der von der Großen Moosjungfer (<i>Leucorhina pectoralis</i>) besiedelten Gewässer</li> </ul>															
<b>Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> (siehe auch Karte der Erhaltungsziele) <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhalt des LRT 7120 und Wiederherstellung des LRT 4010,</li> <li>Offenhaltung der von der Großen Moosjungfer (<i>Leucorhina pectoralis</i>) besiedelten Gewässer</li> </ul>															
<b>Konkretes Ziel der Maßnahme</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Vermeidung der weiteren Verbuschung von Hochmoorflächen und damit zunehmender Entwässerung der Standorte durch den Gehölzaufwuchs (höhere Verdunstungsrate durch Gehölze)</li> <li>Wiederherstellung eines guten Erhaltungszustandes der Hochmoorlebensräume und Schaffung einer typischen offenen bis halboffenen Moorlandschaft</li> </ul>															

**Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile:**

- Offenhalten von nicht oder nur unzureichend vernässbaren Randbereichen um den Diasporendruck auf naturnähere Flächen zu reduzieren

**Konkretes Ziel der Maßnahme:** s.o.

**Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmendarstellung)**

In sehr vielen Moorbereichen des FFH-Gebietes ist eine Verbuschung mit Gehölzen (insb. *Betula pubescens*, *Pinus sylvestris*, selten *Frangula alnus* oder *Prunus serotina*) festzustellen. Da nicht der gesamte Torfkörper durch Vernässungsmaßnahmen ausreichend nass werden wird, sind zur Offenhaltung nach Bedarf Pflegemaßnahmen in Form von Entkusselungen vorgesehen.

Insbesondere in hochwertigen und stärker nassen Hochmoorlebensräumen empfiehlt es sich, für die Entkusselungsarbeiten Tage mit Bodenfrost zu nutzen, um dann ggf. auch mit Maschineneinsatz entsprechende Arbeiten vornehmen zu können.

Hierbei sollte ein besonderer Fokus auf die Bereiche des *Krummen Meeres* sowie der umliegenden Flächen (TG1) liegen, alle weiteren Flächen sind sukzessive, regelmäßig zu beobachten und bei Bedarf freizustellen.

Ebenso sind die Gehölze auf den Dämmen und Verwallungen sowie entlang der Zuwegungen regelmäßig zu entfernen.

**weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan**

- siehe Kostenkalkulation Tabelle 9 im Managementplan zum FFH-Gebiet 011

**Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet:** keine

**Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle**

- Regelmäßige Begehung oder Luftbildauswertung der Moorkomplexe zur Kontrolle des Gehölzaufwuchses um eine Notwendigkeit lokaler Entkusselungsmaßnahmen festzustellen.

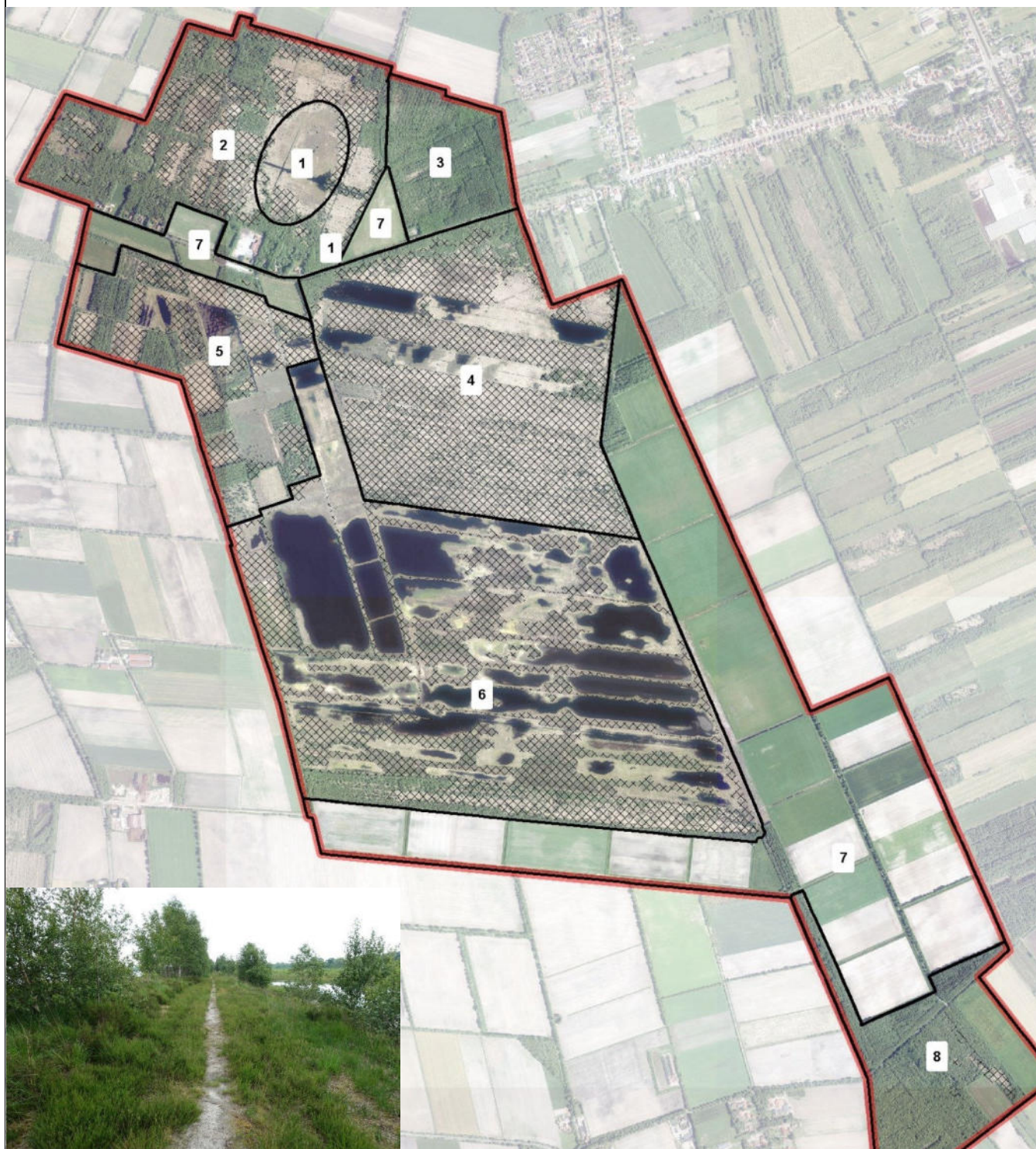
**Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen:** ( - )

**Anmerkungen:** Die Entkusselung wurde bei der Wiederherstellung des FFH-LRT 7120 nur als unterstützende, nicht aber als entscheidende Wiederherstellungsmaßnahme verstanden. Zukünftig sich durch stärkere Vernässung zum FFH-LRT 7120 entwickelnde Fläche sind in der Tabelle oben links in „Erhaltung“ inbegriffen.

**Fotos**

1: TG1 Krummes Meer mit Birken-Aufwuchs, 2: TG5 alte Stichtorfflächen mit Kiefern-Jungwuchs; 3: junge Renaturierungsflächen im TG5 mit Birken-Jungwuchs; 4: trockenere Renaturierungsflächen TG6 mit Besen-Heide-Beständen und Birken-Pioniergehölzen

Lage: TG1, TG2, TG4, TG5, TG6, TG8



M 13 = schwarze Kreuzschraffur

<b>2910-301</b>		<b>FFH-Gebiet 011 Krummes Meer, Aschendorfer Obermoor</b>		<b>Bearbeitungsstand 10/2021</b>	
<b>Flächengröße (ha)</b>	<b>Kürzel in Karte</b>	<b>Extensive Grünlandbewirtschaftung (Mahd, Beweidung) TG7, TG8 (ca. 84,5 ha)</b>			
89,99	<b>M 14a-i</b>				
<b>Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> <input type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang  <b>Aus EU-Sicht nicht verpflichtend</b> <input checked="" type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		<b>Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> (siehe auch Karte 1:5.000 -1:10.000 Bestand sowie Anhang) <ul style="list-style-type: none"> <li>• FFH-LRT: -</li> <li>• FFH-Anhang II-Art: -</li> <li>• FFH-Anhang IV-Arten             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kiebitz</li> <li>- Großer Brachvogel</li> <li>- Rotschenkel</li> <li>- Feldlerche</li> <li>- Wiesenpieper</li> <li>- Schafstelze</li> <li>- Graugans</li> </ul> </li> </ul>			
<b>Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile</b> <input checked="" type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		<b>Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mesophiles Grünland mäßig feuchter Standorte (GMF)</li> <li>• Mageres mesophiles Grünland kalkarmer Standorte (GMA)</li> <li>• Sonstiges mesophiles Grünland (GMS)</li> <li>• Sonstiges mageres Nassgrünland (GNW)</li> <li>• Sonstiger Flutrasen (GFF)</li> </ul>			
<b>Umsetzungszeitraum</b> <input type="checkbox"/> kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe	<b>Umsetzungsinstrumente</b> <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung	<b>Maßnahmenträger</b> <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input checked="" type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input type="checkbox"/> ... <b>Partnerschaften für die Umsetzung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ...</li> <li>• ...</li> </ul>			
<b>Priorität</b> <input type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input checked="" type="checkbox"/> 2= hoch <input checked="" type="checkbox"/> 3 = mittel	<b>Finanzierung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich				
<b>wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mit Ausnahme von Flächen nahe der Birkenalle sowie eingeschränkt auch die Flächen im TG8, stellen sich alle weiteren Grünlandflächen (M-14a bis M-14g) als artenarmes Grünland dar (überwiegend ehemalige Ackerflächen mit nachfolgender Grasansaat)</li> </ul>					
<b>Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> (siehe auch Karte der Erhaltungsziele) <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung von artenreichem Magergrünland auf Tiefumbruchböden oder Hochmoor</li> <li>• Erhöhung der Biodiversität des FFH-Gebietes und Schaffung von Lebensräumen für Wiesenvögel und Insekten</li> <li>• Entwicklung von nährstoffarmen Pufferzonen im Umfeld der Moorlebensräume (keine Nährstoffeinträge, keine Düngung, keine Insektizide)</li> </ul>					
<b>Konkretes Ziel der Maßnahme</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fortführung und Verbesserung der extensiven Grünlandnutzung (Vertragsnaturschutz)</li> <li>• Schaffung von insektenreichen Lebensräumen u.a. als Lebensraum für Wiesenvögel</li> </ul>					

**Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile: s.o.**

**Konkretes Ziel der Maßnahme: s.o.**

**Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmendarstellung)**

Im Bereich nördlich und südlich der Birkenallee befinden sich kleinere Grünlandflächen, teils auf Hochmoor, teils auf Tiefumbruchboden (rd.37 ha). Ferner wurden östlich der zentralen Moorfläche große, tiefumgebrochene Ackerflächen (rd. 57 ha) bereits in Grünland umgewandelt und über Nutzungsverträge einer extensiven Nutzung zugeführt.

Alle Flächen sollten auch langfristig extensiv genutzt werden.

Dies bedeutet:

- Keine Nährstoffeinträge (Stallmist, Gülle, Mineraldüngung)
- Keine Insektizide
- dem Aufwuchs sowie eine den tlw. vorhanden Wiesenvögeln angepasste Nutzung (nach anfänglicher Aushagerung späte Mahdzeitpunkte und entsprechende Beweidungszeiträume)
- Überprüfung und Anpassung bestehender Nutzungsverträge
- ggf. Anreicherung von artenarmen Grünlandflächen durch Mahdgutübertragung

**weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan**

- siehe Kostenkalkulation Tabelle 9 im Managementplan zum FFH-Gebiet 011

**Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet**

- Synergien: vgl. M-15 (Anlage von Blänken im Bereich des östlichen Pufferstreifens)

**Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle**

- Monitoring der Grünlandflächen und ggf. Nutzungsanpassungen im Rahmen des Vertragsnaturschutzes

**Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen**

**Anmerkungen**

**Fotos**



1: Mesophiles Grünland mit Aspekt des Ruchgrases (*Anthoxanthum odoratum*) nördlich der Birkenallee auf Tiefumbruchboden.

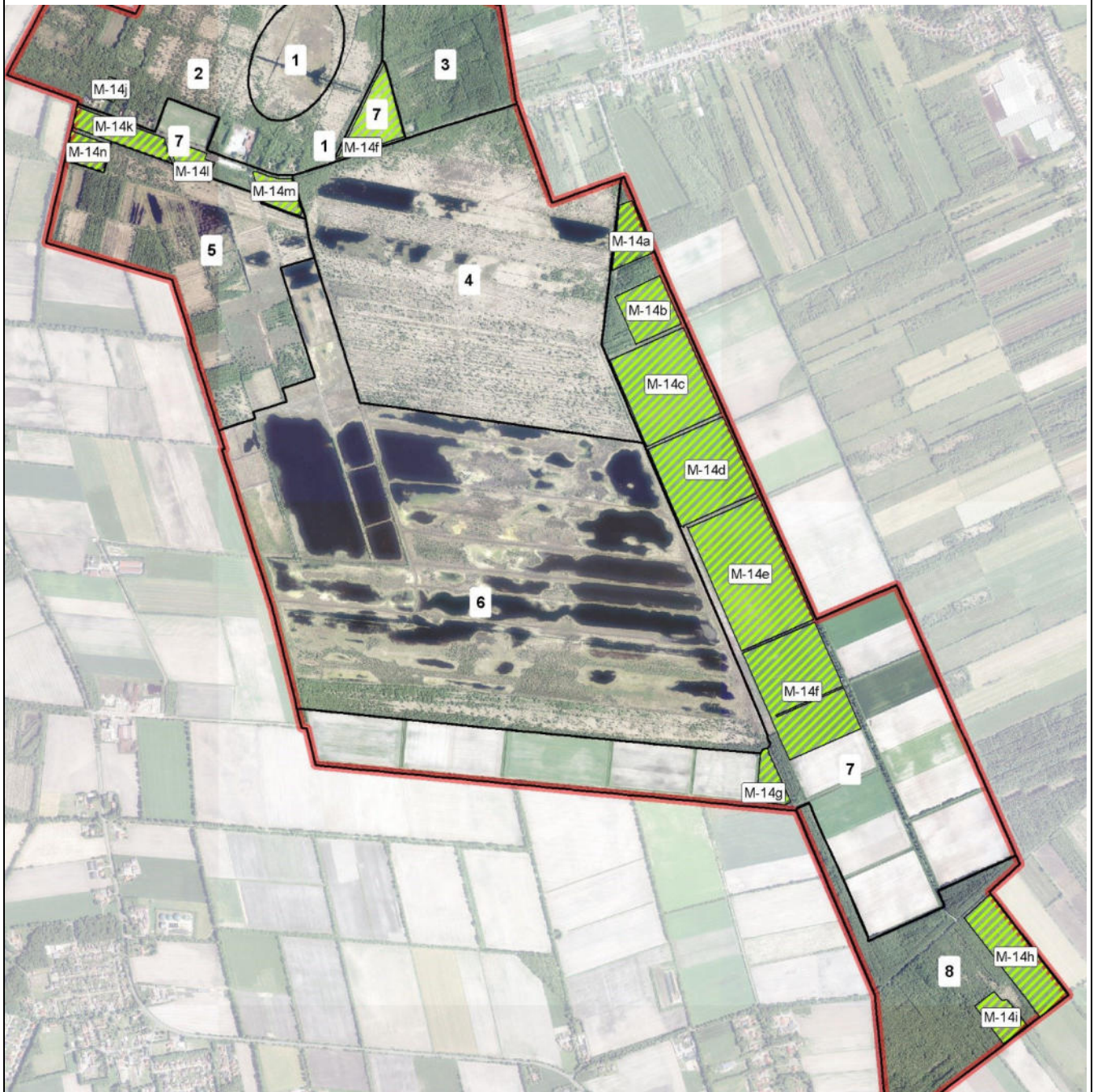
2: Mesophiles Grünland mit Feuchtezeigern südlich der Birkenallee auf Hochmoor

3: Artenärmeres, ruderalisiertes Intensivgrünland (östlicher Pufferstreifen/ehemalige Ackerflächen) auf Tiefumbruchboden



Lage:

TG2, TG5, TG7, TG8



<b>2910-301</b>		<b>FFH-Gebiet 011 Krummes Meer, Aschendorfer Obermoor</b>		<b>Bearbeitungsstand 11/2021</b>	
<b>Flächengröße (ha)</b>	<b>Kürzel in Karte</b>	<b>Anlage und Pflege von Blänken im östlich gelegenen Grünlandstreifen (TG7)</b>			
0,5	M 15a/b				
<b>Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> <input type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang  <b>Aus EU-Sicht nicht verpflichtend</b> <input checked="" type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		<b>Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000 -1:10.000 Bestand sowie Anhang)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• FFH-LRT: -</li> <li>• FFH-Anhang II-Art: -</li> <li>• FFH-Anhang IV-Arten                     <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kiebitz</li> <li>- Großer Brachvogel</li> <li>- Rotschenkel</li> <li>- Feldlerche</li> <li>- Wiesenpieper</li> <li>- Schafstelze</li> <li>- Graugans</li> </ul> </li> </ul>			
<b>Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile</b> <input checked="" type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		<b>Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wiesentümpel (STG)</li> <li>• Sonstiges naturnahes nährstoffreiches Stillgewässer (SEZ)</li> </ul>			
<b>Umsetzungszeitraum</b> <input type="checkbox"/> kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe		<b>Umsetzungsinstrumente</b> <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung		<b>Maßnahmenträger</b> <input type="checkbox"/> UNB <input checked="" type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input type="checkbox"/> ... <b>Partnerschaften für die Umsetzung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ...</li> <li>• ...</li> </ul>	
<b>Priorität</b> <input type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input type="checkbox"/> 2 = hoch <input checked="" type="checkbox"/> 3 = mittel		<b>Finanzierung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich			
<b>wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• aktuell sind keine offenen Wasserflächen im Grünland vorhanden, die Flächen stellen sich überwiegend als struktur- und artenarm dar</li> </ul>					
<b>Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Optimierung der Grünland-Pufferzonen östlich des zentralen Hochmoorkomplexes</li> <li>• Erhöhung der Biodiversität des FFH-Gebietes durch Schaffung neuer Lebensräume</li> </ul>					
<b>Konkretes Ziel der Maßnahme</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schaffung von offenen Wasserflächen (Kleingewässer/Blänken) insbesondere für Wiesenvögel und Amphibien sowie für Wasservegetation und Vegetation der schlammigen Uferfluren, Röhrichte und Riede sowie der daran angepassten Fauna</li> </ul>					
<b>Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile: s.o.</b>					
<b>Konkretes Ziel der Maßnahme: s.o.</b>					

**Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmendarstellung)**

Im Bereich östlich des zentralen Hochmoorkomplexes befindet sich ein Grünlandstreifen auf Tiefumbruchboden (Gebiet 26, rd. 57 ha). Hierbei handelt es sich um ehemalige Ackerflächen, die heute als Grünland genutzt werden. In den Wintermonaten werden die Entwässerungsgräben bis nahe der Geländeoberfläche angestaut (regelbare Überläufe). Die Flächen haben eine Bedeutung für Rast- und Wiesenvögel.

Aktuell stellen sich diese Flächen noch als sehr strukturarm dar und können durch die Anlage von Kleingewässern und Blänken angereichert werden. Hierbei besteht die Möglichkeit, in Abstimmung mit den Nutzern und Eigentümern sowohl Blänken als auch tiefere Kleinewässer anzulegen. Aus naturschutzfachlicher Sicht können mindestens zwei bis vier Kleingewässer und/oder Blänkenanlagen die Flächen maßgeblich aufwerten.

Bei Aufkommen dichter hochwüchsiger Vegetation wie etwa Flatterbinsen oder Gehölzjungwuchs abschnittsweises Mähen, Mulchen oder Forstmulchen der Uferbereiche.

**weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan**

- siehe Kostenkalkulation Tabelle 9 im Managementplan zum FFH-Gebiet 011

**Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet**

- keine

**Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle**

- Monitoring der Wasserstände und Wasserhaltung der Kleingewässer in den Folgejahren
- Monitoring der Vegetationsentwicklung in den Uferbereichen um bei Entwicklung hochwüchsiger Vegetationsbestände Pflegemaßnahmen zu initiieren
- Monitoring hinsichtlich Annahme der Flächen durch Wiesenvögel

**Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen: ( - )****Anmerkungen: ( - )****Fotos**

1



2



3

1: Übersicht über den großflächigen Grünlandstreifen am Ostrand des FFH-Gebietes mit Blick aus Richtung Südosten in Richtung Nordwesten.

2: Regelbare Überläufe im Bereich der Entwässerungsgräben ermöglichen in den Wintermonaten einen oberflächennahen Wasserstand.

3: Winterlicher Grabenanstau.

Lage: TG7



## Inhalt

Maßnahmenblatt 22 Sohlanhebung, Kammerung des Moorrandgrabens.....	2
Maßnahmenblatt 23 Grabenverlegung .....	5
Maßnahmenblatt 24 Gehölzriegel entfernen .....	8
Maßnahmenblatt 25 Umwandlung Acker in Grünland .....	11
Maßnahmenblatt 26 Überläufe einrichten .....	14
Maßnahmenblatt 27 Anlage von Kleingewässern/Blänken .....	17
Maßnahmenblatt 28 Umwandlung Nadelforste in heimische, standorttypische Gehölze .....	20
Maßnahmenblatt 29 Umwandlung standortfremde Gehölze in heimische, standorttypische Gehölze .....	23
Maßnahmenblatt 30 Aufhebung Straßenverbindung/Wirtschaftsweg .....	26
Maßnahmenblatt 31 Schafbeweidung .....	29
Maßnahmenblatt 32 Flächenankauf.....	35

### MB 22 bis MB 32 LANGFRISTIG = 9 MB

Punkt (1 Maßnahmenblätter)

**L 5 a-x Überlauf einrichten**

Linie (3 MB)

**L 1a-x Sohlanhebung**

**L 2 a-x Grabenverlegung**

**L 9 Straße aufheben**

Fläche (5 MB)

**L 3 Gehölzriegel**

**L 4 Acker-Grünland**

**L 6 Blänke**

**L 7 Nadelgehölze**

**L 8 standortfremde Gehölze**

**WEITERE = 2 MB**

Dauerhaft (1 MB)



**D 1a-j (Schafbeweidung)**

Sonstiges (1 MB)

**F 1a-x Flächenankauf (1MB)**

<b>2910-301</b>		<b>FFH-Gebiet 011 Krummes Meer, Aschendorfer Obermoor</b>		<b>Bearbeitungsstand 10/2021</b>																													
<b>Flächengröße (ha)</b>	<b>Kürzel in Karte</b>	<b>Sohlanhebung, Kammerung des Moorrandgrabens westlich TG5 (ca. 1,18 km)</b>																															
ca. 1,18 km Grabenlänge	L-1																																
<b>Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang  <table border="1"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Erhalt</th> <th>Wiederherstellung</th> <th>Summe</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>4010</td> <td>0,01</td> <td>.</td> <td>0,01</td> </tr> <tr> <td>7120</td> <td>4,28</td> <td>.</td> <td>4,28</td> </tr> <tr> <td>7150</td> <td>0,09</td> <td>.</td> <td>0,09</td> </tr> </tbody> </table> <p><i>Durch Sohlanhebung/Kammerung nur Verhinderung von Verschlechterung und damit Erhalt des derzeitigen Zustands.</i></p>		LRT	Erhalt	Wiederherstellung	Summe	4010	0,01	.	0,01	7120	4,28	.	4,28	7150	0,09	.	0,09	<b>Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> (siehe auch Karte 1:5.000 -1:10.000 Bestand sowie Anhang) <ul style="list-style-type: none"> <li>FFH-LRT                         <table border="1"> <thead> <tr> <th>Code</th> <th>Bezeichnung</th> <th>EHG (Flächengröße)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>4010</td> <td>Feuchte Heiden des nordatlantischen Raumes mit <i>Erica tetralix</i></td> <td>C (0,01)</td> </tr> <tr> <td>7120</td> <td>Renaturierungsfähige degradierte Hochmoore</td> <td>B (1,99), C (2,29)</td> </tr> <tr> <td>7150</td> <td>Torfmoor-Schlenken (<i>Rhynchosporion</i>)</td> <td>B (0,08), C (0,01)</td> </tr> </tbody> </table> </li> <li>FFH-Anhang II-Art: -</li> </ul>				Code	Bezeichnung	EHG (Flächengröße)	4010	Feuchte Heiden des nordatlantischen Raumes mit <i>Erica tetralix</i>	C (0,01)	7120	Renaturierungsfähige degradierte Hochmoore	B (1,99), C (2,29)	7150	Torfmoor-Schlenken ( <i>Rhynchosporion</i> )	B (0,08), C (0,01)
LRT	Erhalt	Wiederherstellung	Summe																														
4010	0,01	.	0,01																														
7120	4,28	.	4,28																														
7150	0,09	.	0,09																														
Code	Bezeichnung	EHG (Flächengröße)																															
4010	Feuchte Heiden des nordatlantischen Raumes mit <i>Erica tetralix</i>	C (0,01)																															
7120	Renaturierungsfähige degradierte Hochmoore	B (1,99), C (2,29)																															
7150	Torfmoor-Schlenken ( <i>Rhynchosporion</i> )	B (0,08), C (0,01)																															
<b>Aus EU-Sicht nicht verpflichtend</b> <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		<b>Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile</b> <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)																															
<b>Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile</b> <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		<b>Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>...</li> <li>...</li> </ul>																															
<b>Umsetzungszeitraum</b> <input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input checked="" type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe		<b>Umsetzungsinstrumente</b> <input checked="" type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung		<b>Maßnahmenträger</b> <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input type="checkbox"/> Staatliche Moorverwaltung <b>Partnerschaften für die Umsetzung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>...</li> <li>...</li> </ul>																													
<b>Priorität</b> <input type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input checked="" type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel		<b>Finanzierung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input checked="" type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich																															
<b>wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Entwässerung des Hochmoorkomplexes durch tief einschneidenden Randgraben im Grenzbereich zur angrenzenden, intensiv genutzten Agrarlandschaft</li> <li>Gefährdung hinsichtlich weiterem Wasserverlust des Torfkörpers und damit zunehmende Verbuschung und Vergrasung</li> <li>Entwässerung und Mineralisation des Torfbodens und Beschleunigung der oxidativen Torfzehrung und Freisetzung von klimarelevanten Gasen</li> </ul>																																	
<b>Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> (siehe auch Karte der Erhaltungsziele)																																	

**Maßnahmenblatt 22**

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhalt der LRT 7120 auf möglichst stark nassen, nährstoffarmen Standorten Optimierung und Wiederherstellung eines möglich intakten Wasserhaushaltes durch Retention von Niederschlagswasser sowie Vermeidung der weiteren Degeneration/Verbuschung</li> </ul>
<p><b>Konkretes Ziel der Maßnahme</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherung hochwertiger Hochmoorlebensräume (insb. LRT 7120)</li> <li>• Vermeidung der Mineralisation des östlich gelegenen Torfdammes</li> <li>• Wiederherstellung bzw. Sicherung der hydrologischen Standortverhältnisse mit möglichst ganzjährig hohem Wasserstand</li> </ul>
<p><b>Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile: -</b></p>
<p><b>Konkretes Ziel der Maßnahme: -</b></p>
<p><b>Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahendarstellung)</b></p> <p>Im Bereich des TG 5 (Kompensationsflächen ATP/Daimler AG), direkt angrenzend zur westlichen FFH-Gebietsgrenze, verläuft auf rund 1,18 km ein tief in den Mineralboden eingeschnittener Entwässerungsgraben. Dieser dient der Entwässerung der westlich gelegenen Agrarlandschaft, entwässert jedoch auch den östlich angrenzenden Moorkörper dauerhaft.</p> <p>Es wird eine Sohlanhebung, ggf. auch Kammerung des Grabens empfohlen (Einschnitt in den mineralischen Untergrund). Ziel ist, eine weitere Mineralisation des Moorkörpers so gut wie eben möglich zu vermeiden.</p>
<p><b>weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• siehe Kostenkalkulation Tabelle 9 im Managementplan zum FFH-Gebiet 011</li> </ul>
<p><b>Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Konflikte: westlich angrenzend liegende privateigene, intensiv genutzte Ackerflächen</li> <li>• Konflikte: Durch die Vorflutfunktion beider Gräben sind aufwändige Planungen sowie wasserrechtliche Planverfahren notwendig</li> <li>• Synergie: Synergien mit weiteren Vernässungsmaßnahmen im Gebiet</li> </ul>
<p><b>Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Regelmäßige Begehung des zentralen Moorkomplexes zur Überwachung der Vernässungssituation</li> </ul>
<p><b>Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen</b></p>
<p><b>Anmerkungen</b></p>
<p><b>Fotos</b></p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div>
<p>1: Tief eingeschnittener Graben (L-1) am westlichen Rand des FFH-Gebietes 011 (nördlicher Abschnitt)</p> <p>2: Tief eingeschnittener Graben (L-1) am westlichen Rand des FFH-Gebietes 011 (südlicher Abschnitt)</p>

**Lage:**

Entwässerungsgraben außerhalb TG5 am westlichen Rand des FFH-Gebietes (westl. der Kompensationsflächen ATP/Daimler AG)





<b>2910-301 FFH-Gebiet 011 Krummes Meer, Aschendorfer Obermoor Bearbeitungsstand 10/2021</b>																																																				
Flächengröße (ha)	Kürzel in Karte	<b>Grabenverlegung TG2, TG5</b>																																																		
L-2a: 400 m Wirkb.: ca. 3,8 ha L-2b: 340 m Wirkb.: ca. 3 ha	L -2a/b	Aschendorfer Moorwieke (TG2: L-2a ca. 400 m, TG5: L-2b ca. 340 m)																																																		
<b>Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang  <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">LRT</th> <th style="text-align: center;">Erhalt</th> <th style="text-align: center;">Wiederherstellung</th> <th style="text-align: center;">Summe</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>3160</td><td style="text-align: center;">0,80</td><td style="text-align: center;">.</td><td style="text-align: center;">0,80</td></tr> <tr><td>4010</td><td style="text-align: center;">0,02</td><td style="text-align: center;">.</td><td style="text-align: center;">0,02</td></tr> <tr><td>7120</td><td style="text-align: center;">2,48</td><td style="text-align: center;">.</td><td style="text-align: center;">2,48</td></tr> <tr><td>7140</td><td style="text-align: center;">1,37</td><td style="text-align: center;">.</td><td style="text-align: center;">1,37</td></tr> <tr><td>7150</td><td style="text-align: center;">0,03</td><td style="text-align: center;">.</td><td style="text-align: center;">0,03</td></tr> <tr><td>91D0</td><td style="text-align: center;">1,93</td><td style="text-align: center;">.</td><td style="text-align: center;">1,93</td></tr> </tbody> </table> <p style="font-size: small; margin-top: 10px;"><i>Durch Grabenverlegung Verhinderung von Verschlechterung und damit Erhalt des derzeitigen Zustands.</i></p>		LRT	Erhalt	Wiederherstellung	Summe	3160	0,80	.	0,80	4010	0,02	.	0,02	7120	2,48	.	2,48	7140	1,37	.	1,37	7150	0,03	.	0,03	91D0	1,93	.	1,93	<b>Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> (siehe auch Karte 1:5.000 -1:10.000 Bestand sowie Anhang) <ul style="list-style-type: none"> <li>• FFH-LRT</li> </ul> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; font-size: small;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Code</th> <th style="text-align: left;">Bezeichnung</th> <th style="text-align: left;">EHG (Flächengröße)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>3160</td><td>Dystrophe Gewässer</td><td>B (0,12), C (0,68)</td></tr> <tr><td>4010</td><td>Feuchte Heiden des nordatlantischen Raumes mit <i>Erica tetralix</i></td><td>C (0,02)</td></tr> <tr><td>7120</td><td>Renaturierungsfähige degradierte Hochmoore</td><td>B (0,81), C (1,67)</td></tr> <tr><td>7140</td><td>Übergangs- und Schwingrasenmoore</td><td>C (1,37)</td></tr> <tr><td>7150</td><td>Torfmoor-Schlenken (<i>Rhynchosporion</i>)</td><td>B (0,03)</td></tr> <tr><td>91D0*</td><td>Moorwälder</td><td>C (1,93)</td></tr> </tbody> </table> <ul style="list-style-type: none"> <li>• FFH-Anhang II-Art: -</li> </ul>		Code	Bezeichnung	EHG (Flächengröße)	3160	Dystrophe Gewässer	B (0,12), C (0,68)	4010	Feuchte Heiden des nordatlantischen Raumes mit <i>Erica tetralix</i>	C (0,02)	7120	Renaturierungsfähige degradierte Hochmoore	B (0,81), C (1,67)	7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore	C (1,37)	7150	Torfmoor-Schlenken ( <i>Rhynchosporion</i> )	B (0,03)	91D0*	Moorwälder	C (1,93)
LRT	Erhalt	Wiederherstellung	Summe																																																	
3160	0,80	.	0,80																																																	
4010	0,02	.	0,02																																																	
7120	2,48	.	2,48																																																	
7140	1,37	.	1,37																																																	
7150	0,03	.	0,03																																																	
91D0	1,93	.	1,93																																																	
Code	Bezeichnung	EHG (Flächengröße)																																																		
3160	Dystrophe Gewässer	B (0,12), C (0,68)																																																		
4010	Feuchte Heiden des nordatlantischen Raumes mit <i>Erica tetralix</i>	C (0,02)																																																		
7120	Renaturierungsfähige degradierte Hochmoore	B (0,81), C (1,67)																																																		
7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore	C (1,37)																																																		
7150	Torfmoor-Schlenken ( <i>Rhynchosporion</i> )	B (0,03)																																																		
91D0*	Moorwälder	C (1,93)																																																		
<b>Aus EU-Sicht nicht verpflichtend</b> <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		<b>Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile</b> • ... • ...																																																		
<b>Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile</b> <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)																																																				
<b>Umsetzungszeitraum</b> <input type="checkbox"/> kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input checked="" type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe	<b>Umsetzungsinstrumente</b> <input checked="" type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung	<b>Maßnahmenträger</b> <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input type="checkbox"/> Staatliche Moorverwaltung <b>Partnerschaften für die Umsetzung</b> • ... • ...																																																		
<b>Priorität</b> <input type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input checked="" type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel	<b>Finanzierung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input checked="" type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich																																																			
<b>wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen</b> • Entwässerung des Hochmoorkomplexes durch tief einschneidende Gräben • Gefährdung hinsichtlich weiterem Wasserverlust des Torfkörpers und damit zunehmende Verbuschung und Vergrasung • Entwässerung und Mineralisation des Torfbodens und damit Beschleunigung der oxidativen Torfzehrung und Freisetzung von klimarelevanten Gasen																																																				

**Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile**

(siehe auch Karte der Erhaltungsziele)

- Erhalt der LRT 7120, tlw. auch 4010, 7140, 7150 und 91D0 auf möglichst stark nassen, nährstoffarmen Standorten
- Optimierung und Wiederherstellung eines möglichst intakten Vermeidung lateraler Wasserabflüsse sowie Vermeidung der weiteren Degeneration/Verbuschung angrenzender Flächen

**Konkretes Ziel der Maßnahme**

- Sicherung hochwertiger Hochmoorlebensräume (v.a. LRT 7120)
- Vermeidung der Mineralisation angrenzender Torfböden
- Wiederherstellung bzw. Sicherung der hydrologischen Standortverhältnisse mit möglichst ganzjährig hohem Wasserstand

**Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile: -****Konkretes Ziel der Maßnahme: -****Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmendarstellung)**

Im Bereich der westlichen Gebietsgrenze nördlich der Birkenallee (TG2) führt der Vorfluter „Aschendorfer Moorwieke“ auf einer Strecke von etwa 400 Metern direkt westlich an der FFH-Gebietsgrenze entlang. Der tief einschneidende Graben entwässert den östlichen Moorkörper durch seine Vorflutfunktion und den Einschnitt in den mineralischen Untergrund dauerhaft.

- Prüfung der Möglichkeit der Grabenverlegung in außerhalb des Wirkungsbereiches des Moores gelegene Flächen
- Verlegung des Grabens der Aschendorfer Moorwieke
- Anstau und ggf. Teilverfüllung/Kammerung des jetzigen Grabenabschnittes

Im Bereich der westlichen Gebietsgrenze südlich der Birkenallee (TG5) führt ein tief in den Moorkörper eingeschnittener Graben auf einer Strecke von etwa 340 Metern durch Flächen des FFH-Gebietes. Der tief einschneidende Graben entwässert den Moorkörper durch seine Vorflutfunktion und den Einschnitt in den mineralischen Untergrund an dieser Stelle dauerhaft.

- Prüfung der Möglichkeit der Grabenverlegung in außerhalb des Wirkungsbereiches des Moores gelegene Flächen
- Verlegung des Grabens
- Anstau und ggf. Teilverfüllung des jetzigen Grabenabschnittes

**weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan**

- siehe Kostenkalkulation Tabelle 9 im Managementplan zum FFH-Gebiet 011

**Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet**

- Konflikte: Durch die Vorflutfunktion beider Gräben sind aufwändige Planungen sowie wasserrechtliche Planverfahren notwendig
- Synergie: Synergien mit weiteren Vernässungsmaßnahmen im Gebiet

**Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle**

- Einrichtung von Moorwassermessstellen
- Regelmäßige Begehung der Moorkomplexes zur Überwachung der Vernässungssituation

**Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen: -****Anmerkungen: -****Fotos**

- 1: L-2a / tief eingeschnittener Graben der „Aschendorfer Moorwieke“ nördlich der Birkenallee (westlicher Rand außerhalb der FFH-Gebietsgrenze (TG2))
- 2: L-2b / der Entwässerungsgraben durchschneidet die Hochmoorflächen am westlichen Gebietsrand (TG5, Kompensationsflächen APT/Daimler AG)

**Lage:**

TG2: Vorfluter „Aschendorfer Moorwieke“ an der westlichen Gebietsgrenze außerhalb des FFH-Gebietes (L-2a)

TG5: Graben an der westlichen Gebietsgrenze im Bereich der Kompensationsflächen der ATP/Daimler AG südlich der Birkenallee (L-2b)



2910-301		FFH-Gebiet 011 Krattes Meer, Aschendorfer Obermoor		Bearbeitungsstand 10/2021	
<b>Flächengröße (ha)</b> ca. 1,5 ha Sukzessionsgehölz ca. 1,8 km lineare Gehölze		<b>Kürzel in Karte</b> L-3a/b/c/d		<b>Gehölzriegel entfernen</b> <b>TG7</b> (ca. 3,23 ha: 1,56 ha Sukzessionsgehölz, ca. 1,8 km lineare Gehölze)	
<b>Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> <input type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang <b>Aus EU-Sicht nicht verpflichtend</b> <input checked="" type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile			<b>Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> (siehe auch Karte 1:5.000 -1:10.000 Bestand sowie Anhang) <ul style="list-style-type: none"> <li>• FFH-LRT: -</li> <li>• FFH-Anhang II-Art: -</li> <li>• FFH-Anhang IV-Arten                         <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kiebitz</li> <li>- Großer Brachvogel</li> <li>- Rotschenkel</li> <li>- Feldlerche</li> <li>- Wiesenpieper</li> <li>- Schafstelze</li> </ul> </li> <li>• Graugans</li> </ul>		
<b>Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile</b> <input checked="" type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)			<b>Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Offenlandbiotop</li> </ul>		
<b>Umsetzungszeitraum</b> <input type="checkbox"/> kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input checked="" type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe		<b>Umsetzungsinstrumente</b> <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung		<b>Maßnahmenträger</b> <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input checked="" type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input type="checkbox"/> Staatliche Moorverwaltung <b>Partnerschaften für die Umsetzung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ...</li> <li>• ...</li> </ul>	
<b>Priorität</b> <input type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input type="checkbox"/> 2= hoch <input checked="" type="checkbox"/> 3 = mittel			<b>Finanzierung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input checked="" type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich		
<b>wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen</b> • -					
<b>Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> (siehe auch Karte der Erhaltungsziele) • Schaffung eines offenen, von Gehölzen freien Wiesenvogellebensraumes					
<b>Konkretes Ziel der Maßnahme</b> • Schaffung eines großflächigen, offenen und damit von Gehölzriegeln freien Wiesenvogellebensraumes u.a. für seltene und schutzwürdige Vogelarten wie Kiebitz (RL 3), Feldlerche (RL 3), Wiesenpieper (RL 3), Schafstelze, Flussregpfeifer (RL 3) und verschiedene Gänsearten (Rast- und Brutvögel).					
<b>Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile</b> • Schaffung extensiv genutzter Offenlandstrukturen (ggf. Heideflächen, Extensivgrünland, Hochstaudenfluren) <b>Konkretes Ziel der Maßnahme: s.o.</b>					
<b>Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmendarstellung)</b> Im östlichen Pufferstreifen (Gebiet 26) befinden sich sowohl verschiedene lineare Gehölzstreifen als auch ein größerer Gehölzriegel.					

**Maßnahmenblatt 24**

Der Gehölzriegel (L-3a) besteht aus einem jüngeren Birken-Sukzessionsstadium auf Resttorfen (ca. 1,56 ha). Durch eine Entfernung der Gehölze würde ein offener Verbindungskorridor zwischen den östlich des Moorkomplexes liegendem Offenland und dem südlich des Moorkomplexes liegendem Offenland geschaffen (aktuell Ackernutzung – vgl. Maßnahmen L4c -g „Umwandlung Acker in Grünland“).

- Entfernung der Gehölze durch Rodung
- Konkretisierung der Nachnutzung auf Resttorfen (potenziell ggf. Entwicklung feuchter bis frischer Heidestadien durch Beweidung, ggf. Mahdgutübertragung aus Heidebiotopen)

Im Bereich des östlichen Pufferstreifens (Gebiet 26) begleitet ein Gehölzstreifen aus jüngeren Grau-Erlen sowie eine Eichenreihe den Wirtschaftsweg (L-3b). Ferner kommen zwischen den östlich des Wirtschaftsweges zwei grabenbegleitende, jüngere, lineare Gehölzriegel aus überwiegend jungen Erlen vor.

- Entfernung der Gehölze durch Rodung
- Konkretisierung der Nachnutzung (potenziell Entwicklung von Grünlandstreifen, Hochstaudenfluren durch Mahd oder Beweidung)

**weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan**

- siehe Kostenkalkulation Tabelle 9 im Managementplan zum FFH-Gebiet 011

**Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet**

Konflikte:

- bei allen motorisierten Maßnahmen ist ganzjährig auf Artenschutzbelange zu achten (Schutz von Reptilien auch im Winterquartier; keine Rodungsmaßnahmen in der Brut- und Setzzeit).
- Es sind Absprachen mit den betroffenen Pächtern, den landwirtschaftlichen Nutzern sowie den Jagdpächtern zu treffen.

Synergien ergeben sich mit den Maßnahmen L-4, L-5, L-6, L-7, L-9 zur Schaffung eines großflächigen, offenen Wiesenvogel-lebensraumes mit extensiv genutzten Grünlandflächen (Umwandlung Acker in Grünland und Aufwertung des Gesamttraumes als Wiesenvogellebensraum mit Anlage von Blänken und Kleingewässern, extensiver Grünlandnutzung, winterlichem Anstau und Besucherlenkung durch Aufhebung des Wirtschaftsweges).

**Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle**

- Regelmäßige Überprüfung der Flächen hinsichtlich ihrer Biotopfunktionen

**Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen: -****Anmerkungen: -****Fotos**

1: Sukzessionsgehölz im Südosten des FFH-Gebietes (L-3a) auf Resttorfen

2: Grau-Erlen-Pioniergehölz und Stiel-Eichen-Reihe entlang des asphaltierten Feldweges im Bereich des östlichen Pufferstreifens / Gebiet 26 (L-3b)

3: grabenbegleitende, jüngere Erlenbestände im Bereich der Ackerflächen östlich des asphaltierten Wirtschaftsweges (L-3c)

**Lage:**

TG7: Gehölzriegel im Bereich des östlicher Pufferstreifens



<b>2910-301</b>		<b>FFH-Gebiet 011 Krummes Meer, Aschendorfer Obermoor</b>		<b>Bearbeitungsstand 10/2021</b>	
<b>Flächengröße (ha)</b>	<b>Kürzel in Karte</b>	<b>Umwandlung Acker in Grünland</b>			
ca. 97 ha	L-4a-n	<b>TG2 (3,9 ha), TG7 (ca. 93,0 ha)</b>			
<b>Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> <input type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang  <b>Aus EU-Sicht nicht verpflichtend</b> <input checked="" type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		<b>Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> (siehe auch Karte 1:5.000 -1:10.000 Bestand sowie Anhang)  <ul style="list-style-type: none"> <li>• FFH-LRT: -</li> <li>• FFH-Anhang II-Art: -</li> <li>• FFH-Anhang IV-Arten                     <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kiebitz</li> <li>- Großer Brachvogel</li> <li>- Rotschenkel</li> <li>- Feldlerche</li> <li>- Wiesenpieper</li> <li>- Schafstelze</li> <li>- Graugans</li> </ul> </li> </ul>			
<b>Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile</b> <input checked="" type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		<b>Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• artenreiches, mesophiles Grünland</li> <li>• Sommerlebensraum für Amphibien, Schmetterlinge, Heuschrecken und Insekten allg.</li> <li>• Schaffung eines offenen, extensiv genutzten Wiesenvogellebensraumes für typische Offenland-Vogelarten wie Kiebitz (RL 3), Feldlerche (RL 3), Wiesenpieper (RL 3), Schafstelze, Flussregепfeifer (RL 3) und verschiedene Gänsearten (Brut- und Rastvögel) im TG7.</li> </ul>			
<b>Umsetzungszeitraum</b> <input type="checkbox"/> kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input checked="" type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe	<b>Umsetzungsinstrumente</b> <input checked="" type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung	<b>Maßnahmenträger</b> <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input checked="" type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input checked="" type="checkbox"/> Staatliche Moorverwaltung <b>Partnerschaften für die Umsetzung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ...</li> <li>• ...</li> </ul>			
<b>Priorität</b> <input type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input type="checkbox"/> 2= hoch <input checked="" type="checkbox"/> 3 = mittel	<b>Finanzierung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input checked="" type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich				
<b>wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nährstoffeinträge durch intensive Ackernutzung in den Moorrandbereichen</li> <li>• Defizite hinsichtlich Biotopstrukturen und Biodiversität</li> </ul>					
<b>Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> (siehe auch Karte der Erhaltungsziele) <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung extensiv genutzter Grünlandkomplexe zur Entwicklung als Lebensraum für Wiesenvögel</li> <li>• Vermeidung von Nährstoffeinträgen durch intensive Ackernutzung im unmittelbaren Umfeld des Hochmoorkomplexes</li> </ul>					
<b>Konkretes Ziel der Maßnahme</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schaffung eines offenen, extensiv genutzten Wiesenvogellebensraumes im Bereich des östlichen und südlichen Pufferstreifens des zentralen Hochmoorkomplexes</li> <li>• Schaffung eines großflächigen, offenen Wiesenvogellebensraumes u.a. für seltene und Schutzwürdige Vogelarten wie Kiebitz (RL 3), Feldlerche (RL 3), Wiesenpieper (RL 3), Schafstelze, Flussregепfeifer (RL 3) und verschiedene Gänsearten (Rast- und Brutvögel).</li> </ul>					

**Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile**

- Entwicklung extensiv genutzter Grünlandkomplexe mit typischen Arten des Nass- und Feuchtgrünlands
- Erhöhung der Biodiversität des Raumes

**Konkretes Ziel der Maßnahme**

- Schaffung von artenreichem, mesophilen Grünland (krautreich, insektenreich) auf Tiefumbruchböden
- Schaffung extensiv genutzter Offenlandstrukturen (Extensivgrünland, ggf. Hochstaudenfluren)

**Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmendarstellung)**

Östlich und südlich des zentralen Hochmoorkomplexes liegen ausgedehnte landwirtschaftliche Nutzflächen. Im östlichen Randbereich des von Nord nach Süd querenden Wirtschaftsweges konnten bereits zahlreiche Ackerflächen in Grünland umgewandelt werden. Es hat sich gezeigt, dass sich die offenen Grünlandflächen als Rast- und Brutvogellebensraum für Wiesenvögel eignen.

Nördlich der Birkenallee befinden sich zwei weitere Ackerflächen auf Hochmoor sowie auf Tiefumbruchböden (Wildacker). Zur Vermeidung von Nährstoffeinträgen in die umgebenden Hochmoorflächen ist ebenfalls eine Umwandlung von Acker in Grünland anzustreben.

Als mittel- bis langfristiges Ziel ist eine Umwandlung aller verbliebenen Ackerflächen innerhalb des FFH-Gebietes anzustreben (TG7).

- Umwandlung von Acker in Grünland durch Neuabschluss von extensiven Bewirtschaftungsverträgen
- Konkretisierung der Nutzung (optimal: Verzicht auf jegliche Düngung, Verzicht auf Nachsaat von Intensivgrasarten, angepasste Eingrenzung der Nutzungszeiträume und Viehdichten)
- Förderung der Artenvielfalt durch Einsaat von standortgerechtem Regio-Saatgut, in optimaler Weise Mahdgutübertragung von geeigneten Spenderflächen.
- Durchführung einer Aushagerungsphase (optimal: vorübergehend intensive Schnittnutzung zur Abschöpfung von Nährstoffen)
- ggf. Konzeption eine großräumigen Beweidungskonzeptes in den südöstlichen, zusammenhängenden Offenlandbereichen

**weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan**

- siehe Kostenkalkulation Tabelle 9 im Managementplan zum FFH-Gebiet 011

**Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet**

- Konflikte: Umwandlung von Acker in Grünland birgt in vielen Regionen Konfliktpotenzial mit den Landnutzern
- Synergien: Schaffung von neuen, naturschutzgerechten Strukturen in unmittelbarem Umfeld eines Hochmoores und damit Erhöhung der Biodiversität des Gesamttraumes

Synergien ergeben sich mit den Maßnahmen L-3, L-5, L6, L-7, L9 zur Schaffung eines großflächigen, offenen Wiesenvogellebensraumes mit extensiv genutzten Grünlandflächen (Aufwertung des Gesamttraumes als Wiesenvogellebensraum mit Gehölzentfernung, Anlage von Blänken und Kleingewässern, extensiver Grünlandnutzung, winterlichem Anstau und Besucherlenkung durch Aufhebung des Wirtschaftsweges).

**Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle**

- Regelmäßige Überprüfung der Bewirtschaftungsauflagen
- Monitoring der Biotopstrukturen und Habitats für die Fauna

**Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen**

**Anmerkungen**

**Fotos**

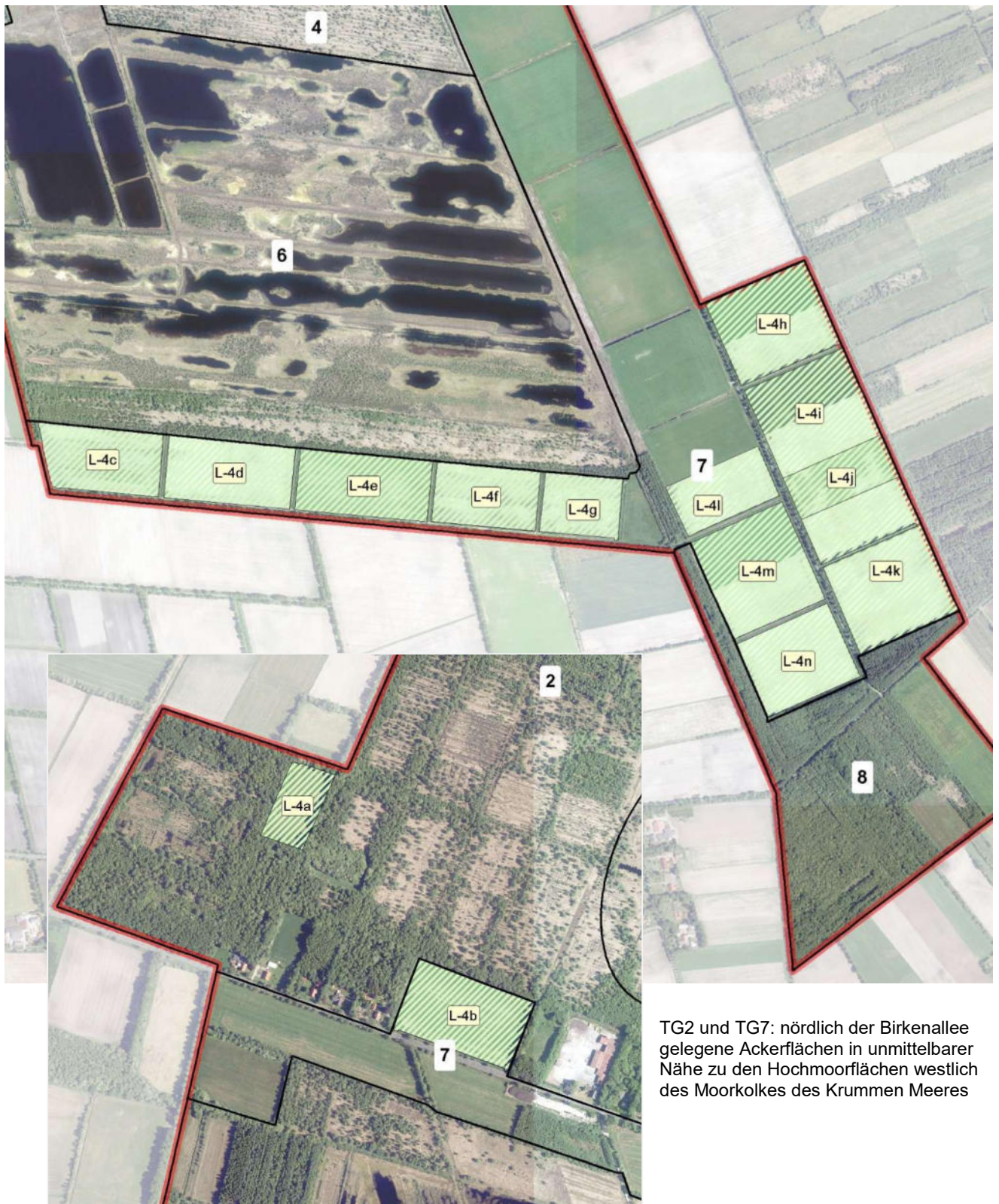


- 1: L-4m / intensiv genutzte Ackerfläche auf Tiefumbruchböden im Bereich des östlichen Pufferstreifens
- 2: L-4c / intensiv genutzte Ackerfläche auf Tiefumbruchböden im Bereich des südlichen Pufferstreifens



Lage:

TG7: südlich und südöstlich gelegene Ackerflächen im Randlage des zentralen Hochmoor-Wiedervernässungskomplexes



TG2 und TG7: nördlich der Birkenallee gelegene Ackerflächen in unmittelbarer Nähe zu den Hochmoorflächen westlich des Moorkolkes des Krummen Meeres

<b>2910-301</b>		<b>FFH-Gebiet 011 Krummes Meer, Aschendorfer Obermoor</b>		<b>Bearbeitungsstand 10/2021</b>	
<b>Flächengröße (ha)</b>	<b>Kürzel in Karte</b>	<b>Überläufe einrichten TG7 (18 Stk.)</b>			
18 Stk.	L-5a-r				
<b>Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> <input type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang  <b>Aus EU-Sicht nicht verpflichtend</b> <input checked="" type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		<b>Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> (siehe auch Karte 1:5.000 -1:10.000 Bestand sowie Anhang)  <ul style="list-style-type: none"> <li>• FFH-LRT: -</li> <li>• FFH-Anhang II-Art: -</li> <li>• FFH-Anhang IV-Arten             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kiebitz</li> <li>- Großer Brachvogel</li> <li>- Rotschenkel</li> <li>- Feldlerche</li> <li>- Wiesenpieper</li> <li>- Schafstelze</li> </ul> </li> <li>• Graugans</li> </ul>			
<b>Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile</b> <input checked="" type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		<b>Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• artenreiches, mesophiles Grünland (GM)</li> <li>• offener, extensiv genutzten Wiesenvogellebensraumes für typische Offenland-Vogelarten wie Kiebitz (RL 3), Feldlerche (RL 3), Wiesenpieper (RL 3), Schafstelze, Flussregепfeifer (RL 3) und verschiedene Gänsearten (Brut- und Rastvögel)</li> </ul>			
<b>Umsetzungszeitraum</b> <input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input checked="" type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe		<b>Umsetzungsinstrumente</b> <input checked="" type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung		<b>Maßnahmenträger</b> <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input checked="" type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input checked="" type="checkbox"/> Staatliche Moorverwaltung <b>Partnerschaften für die Umsetzung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ...</li> <li>• ...</li> </ul>	
<b>Priorität</b> <input type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input type="checkbox"/> 2= hoch <input checked="" type="checkbox"/> 3 = mittel		<b>Finanzierung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input checked="" type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich			
<b>wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwässerung der landwirtschaftlichen Nutzflächen durch Entwässerungsgräben</li> </ul>					
<b>Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> (siehe auch Karte der Erhaltungsziele) <ul style="list-style-type: none"> <li>• Optimierung und Wiederherstellung eines möglich intakten, natürlichen Wasserhaushaltes der Landschaftsstrukturen im Randbereich des zentralen Hochmoorkomplexes durch möglichst lange Wasserhaltung auch im Umfeld des Hochmoores</li> </ul>					
<b>Konkretes Ziel der Maßnahme</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• winterlicher Anstau von Flächen in unmittelbarem Umfeld des zentralen Hochmoorkomplexes</li> </ul>					
<b>Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung extensiv genutzter Grünlandkomplexe zur Entwicklung als Lebensraum für Wiesenvögel und mit typischen Arten des Nass- und Feuchtgrünlands</li> </ul> <b>Konkretes Ziel der Maßnahme</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schaffung eines großflächigen, offenen Wiesenvogellebensraumes u.a. für seltene und schutzwürdige Vogelarten wie Kiebitz (RL 3), Feldlerche (RL 3), Wiesenpieper (RL 3), Schafstelze, Flussregепfeifer (RL 3) und verschiedene Gänsearten (Rast- und Brutvögel) mit Möglichkeit des winterlichen Anstaus der Flächen.</li> </ul>					

**Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmendarstellung)**

In der südlichen und südöstlich gelegenen, landwirtschaftlich genutzten Pufferzone (TG7) entwässern zahlreiche, tief in den mineralischen Untergrund eingeschnittene Entwässerungsgräben die Landschaft. Mit dem Ziel der Schaffung eines großflächigen Wiesenvogellebensraumes sowie der möglichst langen Wasserhaltung auch im Umfeld des Hochmoores ist ein winterlicher Anstau der Flächen anzustreben. Durch den Einbau regelbarer Überläufe besteht innerhalb der Vegetationsperiode weiterhin eine Gewährleistung der ordnungsgemäßen landwirtschaftlichen Nutzung. Im Winterhalbjahr sind hoch angestaute Flächen vor allem als Rastvogellebensraum von naturschutzfachlicher Bedeutung.

- Einbau von regelbaren Überläufen nach dem Vorbild der bereits vorhandenen Überläufe innerhalb der angrenzenden Grünlandflächen (Gebiet 26)
- Nivellement und Planung einer optimalen Einstauhöhe

**weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan**

- siehe Kostenkalkulation Tabelle 9 im Managementplan zum FFH-Gebiet 011

**Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet**

- Konflikte: potenziell geringe Akzeptanz durch aktuelle Nutzer, es sind Absprachen mit den betroffenen Pächtern der landwirtschaftlichen Nutzflächen zu treffen.
- Synergien ergeben sich mit den Maßnahmen L-3, L-4, L-6, L-7, L9 zur Schaffung eines großflächigen, offenen Wiesenvogellebensraumes mit extensiv genutzten Grünlandflächen (Umwandlung Acker in Grünland und Aufwertung des Gesamttraumes als Wiesenvogellebensraum mit Anlage von Blänken und Kleingewässern, Gehölzentfernung, extensiver Grünlandnutzung und Besucherlenkung durch Aufhebung des Wirtschaftsweges).

**Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle**

- Regelmäßige Überprüfung der Funktionstüchtigkeit der regelbaren Überläufe und Nachjustierung der Abflusshöhen

**Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen: -****Anmerkungen: -****Fotos**

1: Tief eingeschnittener Graben (L-5k/L5l) im Bereich des östlichen Pufferstreifens

2: Tief eingeschnittener Graben (L-5q/L-5r) im Bereich der südlichen Grenze zu TG 8 im Bereich des östlichen Pufferstreifens (Gebiet 26)

Lage:

TG 7: Gräben im Bereich der südlichen und südöstlich des zentralen Hochmoores gelegenen Ackerflächen)



<b>2910-301</b>		<b>FFH-Gebiet 011 Krummes Meer, Aschendorfer Obermoor</b>		<b>Bearbeitungsstand 10/2021</b>	
<b>Flächengröße (ha)</b>	<b>Kürzel in Karte</b>	<b>Anlage von Kleingewässern/Blänken TG7 (ca. 4 Stk.)</b>			
ca. 4-6 Stk.	L-6a/b/c/d				
<b>Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> <input type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang  <b>Aus EU-Sicht nicht verpflichtend</b> <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		<b>Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> (siehe auch Karte 1:5.000 -1:10.000 Bestand sowie Anhang)  <ul style="list-style-type: none"> <li>• FFH-LRT: -</li> <li>• FFH-Anhang II-Art: -</li> <li>• FFH-Anhang IV-Arten                         <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kiebitz</li> <li>- Großer Brachvogel</li> <li>- Rotschenkel</li> <li>- Feldlerche</li> <li>- Wiesenpieper</li> <li>- Schafstelze</li> </ul> </li> <li>• Graugans</li> </ul>			
<b>Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile</b> <input checked="" type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		<b>Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lebensraum für Amphibien und an Wasser gebundene Insekten (Libellen, Käfer u.a.)</li> <li>• Lebensraum für Wasservögel und an feuchte Strukturen gebundene Wiesevögel</li> <li>• Vegetationsstrukturen der Kleingewässer (Wasservegetation, Schlammuferfluren, feuchte Hochstaudenfluren, Riede und Röhrichte)</li> </ul>			
<b>Umsetzungszeitraum</b> <input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input checked="" type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe		<b>Umsetzungsinstrumente</b> <input checked="" type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung		<b>Maßnahmenträger</b> <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input checked="" type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input checked="" type="checkbox"/> Staatliche Moorverwaltung <b>Partnerschaften für die Umsetzung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ...</li> <li>• ...</li> </ul>	
<b>Priorität</b> <input type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input type="checkbox"/> 2= hoch <input checked="" type="checkbox"/> 3 = mittel		<b>Finanzierung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input checked="" type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich			
<b>wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Strukturarmut der randlichen Pufferflächen</li> </ul>					
<b>Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> (siehe auch Karte der Erhaltungsziele) <ul style="list-style-type: none"> <li>• -</li> </ul>					
<b>Konkretes Ziel der Maßnahme</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schaffung naturschutzfachlich hochwertiger Strukturen im direkten Umfeld des zentralen Hochmoorkomplexes durch Anlage von Kleingewässern und Blänken</li> <li>• Erhöhung der Biodiversität insb. von an Wasser gebundene Tier- und Pflanzenarten</li> </ul>					
<b>Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile</b> <b>Konkretes Ziel der Maßnahme</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schaffung naturschutzfachlich hochwertiger Strukturen im direkten Umfeld des zentralen Hochmoorkomplexes durch Anlage von Kleingewässern und Blänken als Lebensraum für Amphibien und wassergebundene Insekten-, Vogel- und Pflanzenarten</li> </ul>					

<ul style="list-style-type: none"> <li>Erhöhung der Biodiversität in einer landwirtschaftlich stark überprägten, strukturarmen und weitgehend ausgeräumten Landschaft</li> </ul>
<p><b>Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmandarstellung)</b></p> <p>In der östlichen und südlichen, landwirtschaftlich genutzten Pufferzone (TG7) befinden sich noch zahlreiche, intensiv genutzte Ackerflächen. Sobald auf den Flächen eine extensive Nutzung erreicht werden kann (vgl. Maßnahme L-4a-n „Umwandlung von Acker in Grünland“) bietet sich eine Strukturanreicherung der Flächen durch die Anlage von Blänken und Kleingewässern an.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Anlage von rund 0,3-0,5 ha große Blänken und Kleingewässer (je nach Verfügbarkeit der Fläche und ggf. in Abstimmung mit den Landnutzern)</li> <li>Regelmäßige Beweidung oder Mahd der Uferbereiche zur Vermeidung von Gehölzaufwuchs</li> </ul>
<p><b>weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>siehe Kostenkalkulation Tabelle 9 im Managementplan zum FFH-Gebiet 011</li> </ul>
<p><b>Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Es sind Absprachen mit den betroffenen Pächtern der landwirtschaftlichen Nutzflächen zu treffen.</li> <li>Synergien: Schaffung von neuen, naturschutzgerechten Strukturen in unmittelbarem Umfeld eines Hochmoores und damit Erhöhung der Biodiversität des Gesamttraumes</li> <li>Synergien ergeben sich mit den Maßnahmen L-3, L-4, L-5, L-7, L9 zur Schaffung eines großflächigen, offenen Wiesenvogellebensraumes mit extensiv genutzten Grünlandflächen (Umwandlung Acker in Grünland und Aufwertung des Gesamttraumes als Wiesenvogellebensraum durch Entfernung durch Gehölzriegel, extensiver Grünlandnutzung, winterlichem Anstau und Besucherlenkung durch Aufhebung des Wirtschaftsweges).</li> </ul>
<p><b>Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Regelmäßige Überprüfung der Flächen hinsichtlich ihrer Biotopfunktionen</li> <li>Regelmäßige Beweidung oder Mahd der Uferbereiche zur Vermeidung von Gehölzaufwuchs</li> </ul>
<p><b>Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen</b></p>
<p><b>Anmerkungen</b></p>
<p><b>Foto</b></p>

**Lage:**

**TG 7:** Landwirtschaftlich genutzte Flächen im Bereich der südlichen und südöstlich des zentralen Hochmoores gelegenen Pufferstreifens



<b>2910-301</b>		<b>FFH-Gebiet 011 Krummes Meer, Aschendorfer Obermoor</b>		<b>Bearbeitungsstand 10/2021</b>	
<b>Flächengröße (ha)</b>	<b>Kürzel in Karte</b>	<b>Umwandlung Nadelforste</b>			
ca. 13,7 ha	L-7a-s	<b>in heimische, standorttypische Gehölze</b>			
		<b>TG2 (0,48 ha), TG 3 (ca. 9,8 ha), TG 7 (ca. 0,9 ha), TG 8 (ca. 2,5 ha)</b>			
<b>Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> <input type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang  <b>Aus EU-Sicht nicht verpflichtend</b> <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		<b>Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> (siehe auch Karte 1:5.000 -1:10.000 Bestand sowie Anhang)  <ul style="list-style-type: none"> <li>keine</li> </ul>			
<b>Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile</b> <input checked="" type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		<b>Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Laubforst aus einheimischen Arten (WXH): heimische, standorttypische Waldgesellschaften (tlw. potenziell LRT 9190 auf Tiefumbruchböden)</li> </ul>			
<b>Umsetzungszeitraum</b> <input type="checkbox"/> kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input checked="" type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe		<b>Umsetzungsinstrumente</b> <input checked="" type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung		<b>Maßnahmenträger</b> <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input checked="" type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input type="checkbox"/> Staatliche Moorverwaltung ... <b>Partnerschaften für die Umsetzung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>...</li> <li>...</li> </ul>	
<b>Priorität</b> <input type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input type="checkbox"/> 2= hoch <input checked="" type="checkbox"/> 3 = mittel		<b>Finanzierung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input checked="" type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich			
<b>wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>standortfremde Nadelforste</li> </ul>					
<b>Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> (siehe auch Karte der Erhaltungsziele)					
<b>Konkretes Ziel der Maßnahme: -</b>					
<b>Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Umwandlung Nadelforste in standorttypische Wälder</li> </ul> <b>Konkretes Ziel der Maßnahme</b> Erhalt und Entwicklung standorttypischer heimischer Gehölzbeständen und regionaltypischer Laubwaldgesellschaften ohne Fremdholzanteil und mit hohen Anteilen von Alt- und Totholz auf feuchten bis frischen, geringmächtige Resthochmoorständen und auf Mineralböden (potenziell LRT 9190)					
<b>Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmendarstellung)</b>  Im FFH-Gebiet 011 sind auf etwa 13,7 ha standortfremde Nadelforste aus überwiegend Sitka-Fichten, zum Teil auch Lärchen oder Gemeiner Fichte vorhanden. Zur Förderung der heimischen, standorttypischen Waldgesellschaften sollten diese sukzessive in standorttypische Laubwälder umgewandelt werden. <ul style="list-style-type: none"> <li>Sukzessive Umwandlung der Wälder (Entnahme der Nadelholzbäume, je nach Standort natürliche Sukzession verbliebener, standorttypischer Baumarten oder Neuaufforstung mit heimischen Baumarten des LRT 9190 mit Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Trauben-Eiche (<i>Quercus petraea</i>) als Hauptbaumarten, in jungen Sukzessionsstadien auch Birken (<i>Be-</i></li> </ul>					



**Maßnahmenblatt 28**

*tula pendula*, *B. pubescens*), als Neben- und Pionierbaumarten Rot-Buche (*Fagus sylvatica*), Eberesche (*Sorbus aucuparia*), Zitter-Pappel (*Populus tremula*), auf nährstoffreicheren Böden auch Hainbuche (*Carpinus betulus*) und Schwarz-Erle (*Alnus glutinosa*), als Straucharten Faulbaum (*Frangula alnus*), Stechpalme (*Ilex aquifolium*).

**weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan**

- siehe Kostenkalkulation Tabelle 9 im Managementplan zum FFH-Gebiet 011

**Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet**

- keine

**Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle**

- -

**Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen: -**

**Anmerkungen: -**

**Fotos**



1: Sitka-Fichten im TG3 (L-7j)

2: Lärchenbestand im TG8 (L-7q)

**Lage:**

TG2: kleinflächige Nadelforste nördlich der Birkenallee

TG3: zum Teil großflächigere Nadelforste in nordöstlicher und östlicher Randlage des FFH-Gebietes



**TG 7:** Nadelforste des östl. gelegenen Pufferstreifens





**TG8:** drei Forstflächen zwischen Ackerflächen und südl. Wirtschaftsweg



<b>2910-301</b>		<b>FFH-Gebiet 011 Krummes Meer, Aschendorfer Obermoor</b>		<b>Bearbeitungsstand 10/2021</b>	
<b>Flächengröße (ha)</b>	<b>Kürzel in Karte</b>	<b>Umwandlung standortfremde Gehölze in heimische, standorttypische Gehölze</b> <b>TG2</b> (ca. 0,63 ha), <b>TG3</b> (ca. 0,12 ha), <b>TG7</b> (ca. 1,48 ha), <b>TG5</b> (ca. 2,4 ha), <b>TG8</b> (ca. 0,35 ha)			
ca. 5,0 ha	L-8a-j				
<b>Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> <input type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang  <b>Aus EU-Sicht nicht verpflichtend</b> <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		<b>Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> (siehe auch Karte 1:5.000 -1:10.000 Bestand sowie Anhang)  <ul style="list-style-type: none"> <li>• keine</li> </ul>			
<b>Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile</b> <input checked="" type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		<b>Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Laubforst aus einheimischen Arten (WXH)</li> </ul>			
<b>Umsetzungszeitraum</b> <input type="checkbox"/> kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe	<b>Umsetzungsinstrumente</b> <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung	<b>Maßnahmenträger</b> <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input type="checkbox"/> Staatliche Moorverwaltung <b>Partnerschaften für die Umsetzung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ...</li> <li>• ...</li> </ul>			
<b>Priorität</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel	<b>Finanzierung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input checked="" type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich				
<b>wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Standortfremde, nicht heimische Gehölzbestände (Rot-Eichen, Berg-Ahorn, Traubenkirschen, Lebensbaum, Grau-Erle u.a.)</li> </ul>					
<b>Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile: -</b> (siehe auch Karte der Erhaltungsziele)					
<b>Konkretes Ziel der Maßnahme: -</b>					
<b>Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufwertung Wälder / Gehölzstrukturen</li> </ul>					
<b>Konkretes Ziel der Maßnahme</b> Erhalt und Entwicklung standorttypischer standorttypischen, heimischen Gehölzbeständen und regionaltypischen Laubwaldgesellschaften ohne Fremdholzanteil und mit hohen Anteilen von Alt- und Totholz auf feuchten bis frischen, geringmächtige Resthochmoorstandorten und auf Mineralboden (potenziell LRT 9190)					
<b>Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmendarstellung)</b> Im FFH-Gebiet 011 sind auf etwa 5,0 ha standortfremde Gehölzbestände mit u.a. Rot-Eichen ( <i>Quercus rubra</i> ), Berg-Ahorn ( <i>Acer pseudoplatanus</i> ), Traubenkirschen ( <i>Prunus serotina</i> ), Lebensbaum ( <i>Thuja spec.</i> ), Grau-Erle ( <i>Alnus incana</i> ) sowie anteilig Nadelgehölzen vorhanden. Diese sollten sukzessive in heimische, standorttypischen Gehölzbestände umgewandelt werden.					

**Maßnahmenblatt 29**

<ul style="list-style-type: none"> <li>Sukzessive Umwandlung der standortfremden Gehölze (Entnahme standortfremder Gehölze, je nach Standort natürliche Sukzession verbliebener, standorttypischer Baum- und Straucharten oder Neuaufforstung mit entsprechenden Gehölzen)</li> </ul>
<p><b>weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>siehe Kostenkalkulation Tabelle 9 im Managementplan zum FFH-Gebiet 011</li> </ul>
<p><b>Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>keine</li> </ul>
<p><b>Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle: -</b></p>
<p><b>Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen: -</b></p>
<p><b>Anmerkungen: -</b></p>
<p><b>Fotos</b></p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div> <p>1: Thuja-Hecke nördlich entlang der Birkenallee (L-8b)                  2: Roteichen (<i>Quercus rubra</i>) auf dem Damm westlich TG 6 (L-8i)</p>

**Lage:**

**TG2 und TG3:** fünf kleinere Bestände im Randbereich des Hochmoorkomplexes mit insgesamt 0,48 ha und ein kleiner Bestand östlich der Grünland-Dreiecksfläche



**TG 5:** westl. Damm

**TG7:** im Norden des östl. Pufferstreifens

**TG8:** südl. der Ackerflächen im TG8



2910-301 FFH-Gebiet 011 Krattes Meer, Aschendorfer Obermoor		Bearbeitungsstand 10/2021
Flächengröße (ha)	Kürzel in Karte	<b>Aufhebung Straßenverbindung/Wirtschaftsweg TG7 (ca. 2,6 km, ca. 3,6 m Breite)</b>
ca. 0,9 ha	L-9	
<b>Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> <input type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang  <b>Aus EU-Sicht nicht verpflichtend</b> <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		<b>Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> (siehe auch Karte 1:5.000 -1:10.000 Bestand sowie Anhang) <ul style="list-style-type: none"> <li>• FFH-LRT: -</li> <li>• FFH-Anhang II-Art: -</li> <li>• FFH-Anhang IV-Arten             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kiebitz</li> <li>- Großer Brachvogel</li> <li>- Rotschenkel</li> <li>- Feldlerche</li> <li>- Wiesenpieper</li> <li>- Schafstelze</li> </ul> </li> <li>• Graugans</li> </ul>
<b>Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile</b> <input checked="" type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		<b>Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• großflächig offener Wiesenvogellebensraum im Osten des zentralen Hochmoorkomplexes im Biotopverbund mit den hieran anschließenden Flächen des Naturschutzgebietes des NSG Aschendorfer Obermoor/Wildes Moor (WE 261)</li> </ul>
<b>Umsetzungszeitraum</b> <input type="checkbox"/> kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input checked="" type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe	<b>Umsetzungsinstrumente</b> <input checked="" type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung	<b>Maßnahmenträger</b> <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input checked="" type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input checked="" type="checkbox"/> Staatliche Moorverwaltung <b>Partnerschaften für die Umsetzung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ...</li> <li>• ...</li> </ul>
<b>Priorität</b> <input type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input checked="" type="checkbox"/> 2= hoch <input checked="" type="checkbox"/> 3 = mittel	<b>Finanzierung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input checked="" type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich	
<b>wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Regelmäßige Frequentierung des Wirtschaftsweges durch Spaziergänger mit Hunden (hohes Störungspotential eines Wiesenvogellebensraumes)</li> </ul>		
<b>Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> (siehe auch Karte der Erhaltungsziele) <ul style="list-style-type: none"> <li>• -</li> </ul>		
<b>Konkretes Ziel der Maßnahme</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Förderung eines störungsarmen Wiesenvogellebensraumes im nahen Umfeld des zentralen Hochmoorkomplexes</li> </ul>		
<b>Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile</b> <b>Konkretes Ziel der Maßnahme</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung eines störungsarmen Wiesenvogellebensraumes im nahen Umfeld des zentralen Hochmoorkomplexes durch Aufhebung eines Wirtschaftsweges</li> <li>• Entsiegelung von Flächen zur Schaffung neuer Strukturen für Flora und Fauna</li> </ul>		
<b>Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmendarstellung)</b>  Im Bereich des östlichen Pufferstreifens (Gebiet 26) quert ein asphaltierter Wirtschaftsweg von Norden nach Süden das FFH-Gebiet. Der Weg wird regelmäßig von Naherholungssuchenden befahren und häufig von Spaziergängern begangen. Vielfach konnten Besucher mit freilaufenden Hunden beobachtet werden, die die Grünlandflächen querten und auch Damm des westlich gelegenen Hochmoorkomplexes aufsuchten. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Besucherlenkung durch Sperrung des Wirtschaftsweges</li> </ul>		

- ggf. Entsiegelung der Fläche (der Wirtschaftsweg ist nach Einschätzung der Gesamtsituation, d.h. Erreichbarkeit der landwirtschaftlichen Nutzflächen entbehrlich, da alle Flächen auch anderweitig erreicht werden können)
- Besucherlenkungskonzept (u.a. mit Schaffung von randlichen Aussichtspunkten für Besucher am Rande des Moores)

**weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan**

- siehe Kostenkalkulation Tabelle 9 im Managementplan zum FFH-Gebiet 011

**Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet**

- Konflikte: Naherholungssuchende und Hundehalter nutzen aktuell den Wirtschaftsweg sowie auch die Grünlandflächen
- Synergien ergeben sich mit den Maßnahmen L-3, L-4, L-5, L-6 zur Schaffung eines großflächigen, offenen Wiesenvogellebensraumes mit extensiv genutzten Grünlandflächen (Umwandlung Acker in Grünland und Aufwertung des Gesamt- raumes als Wiesenvogellebensraum mit Kleingewässern und Blänken, extensiver Grünlandnutzung sowie Gehölzentfer- nung und winterlichem Anstau).

**Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle**

- Überprüfung der Besucherfrequenz und Kontrollen durch Ranger

**Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen: -**

**Anmerkungen: -**

**Foto**



Asphaltierter Wirtschaftsweg im Bereich des östlichen Pufferstreifens

**Lage:**

**TG7:** Von Nordwesten nach Südosten verlaufender, asphaltierter Wirtschaftsweg im Südosten des Moores.





<b>2910-301 FFH-Gebiet 011 Krummes Meer, Aschendorfer Obermoor</b>		<b>Bearbeitungsstand 10/2021</b>																					
<b>Flächengröße (ha)</b>	<b>Kürzel in Karte</b>	<b>Schafbeweidung</b>																					
ca. 72,5 ha	<b>D 1</b>	<b>Beweidung fortführen: TG5 (ca. 15,0 ha), TG6 (9,5 ha)</b> <b>Beweidung aufnehmen: TG5 (ca. 17,7 ha), TG6 (5,0 ha)</b> <b>Beweidungsprojekt Schafe (ggf. Robustrinderrasse): TG6 u. TG4 randl. (ca. 25,3 ha)</b>																					
<b>Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile</b>  <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang  <table border="1"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Erhalt</th> <th>Wiederherstellung</th> <th>Summe</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>4010</td> <td align="center">1,34</td> <td align="center">.</td> <td align="center">1,34</td> </tr> <tr> <td>7120</td> <td align="center">35,0</td> <td></td> <td align="center">35,0</td> </tr> </tbody> </table> <p><i>Durch Beweidung nur Verhinderung von Verschlechterung und damit Erhalt des derzeitigen Zustands.</i></p>		LRT	Erhalt	Wiederherstellung	Summe	4010	1,34	.	1,34	7120	35,0		35,0	<b>Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000 -1:10.000 Bestand sowie Anhang)</b>  <ul style="list-style-type: none"> <li>FFH-LRT <table border="1"> <thead> <tr> <th>Code</th> <th>Bezeichnung</th> <th>EHG (Flächengröße)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>4010</td> <td>Feuchte Heiden des nordatlantischen Raumes mit <i>Erica tetralix</i></td> <td align="center">C (1,34)</td> </tr> <tr> <td>7120</td> <td>Renaturierungsfähige degradierte Hochmoore</td> <td align="center">B (9,3), C (25,7)</td> </tr> </tbody> </table> </li> <li>FFH-Anhang IV-Arten: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schlingnatter</li> <li>- Moorfrosch</li> </ul> </li> <li>FFH-Anhang I-Arten <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ziegenmelker</li> <li>- Blaukehlchen</li> <li>- Neuntöter</li> <li>- Raubwürger</li> <li>- Wiesenpieper</li> <li>- Schafstelze</li> </ul> </li> </ul>	Code	Bezeichnung	EHG (Flächengröße)	4010	Feuchte Heiden des nordatlantischen Raumes mit <i>Erica tetralix</i>	C (1,34)	7120	Renaturierungsfähige degradierte Hochmoore	B (9,3), C (25,7)
LRT	Erhalt	Wiederherstellung	Summe																				
4010	1,34	.	1,34																				
7120	35,0		35,0																				
Code	Bezeichnung	EHG (Flächengröße)																					
4010	Feuchte Heiden des nordatlantischen Raumes mit <i>Erica tetralix</i>	C (1,34)																					
7120	Renaturierungsfähige degradierte Hochmoore	B (9,3), C (25,7)																					
<b>Aus EU-Sicht nicht verpflichtend</b> <input checked="" type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile																							
<b>Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile</b> <input checked="" type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		<b>Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile</b>  <ul style="list-style-type: none"> <li>Offenlandflächen und Halboffenlandflächen mit Einzelbäumen und Pfeifengrasdominanz</li> </ul>																					
<b>Umsetzungszeitraum</b> <input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe	<b>Umsetzungsinstrumente</b> <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung	<b>Maßnahmenträger</b> <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input checked="" type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input checked="" type="checkbox"/> Staatliche Moorverwaltung <b>Partnerschaften für die Umsetzung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>...</li> <li>...</li> </ul>																					
<b>Priorität</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input checked="" type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel	<b>Finanzierung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich																						
<b>wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Gehölzsukzession, Degeneration von Moor- und Feuchtheiden (LRT 7120, LRT 4010 tlw.)</li> </ul>																							
<b>Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhalt und Wiederherstellung des LRT 7120 (EHG B und C), kleinflächig 4010 (EHG B)</li> <li>Vermeidung der Verbuschung von Moor- und Feuchtheiden sowie von offenen Pfeifengrasflächen durch Gehölzsukzession</li> </ul>																							

**Konkretes Ziel der Maßnahme**

- Erhalt und Wiederherstellung der zum Teil sehr wertvollen, feuchten und nassen Moorheidebeständen des LRT 7120 (EHG B und C) auf sehr zahlreichen Flächen auf Hochmoortorf, kleinflächig auch von Feuchten Heiden des LRT 4010 (EHG B) auf Mineralboden durch Verbiss
- Vermeidung der Verbuschung der im Gebiet vorkommenden trockeneren Moorheiden sowie Pfeifengrasbeständen durch Gehölzsukzession (Birke, Kiefer, Faulbaum, Traubenkirsche) durch Verbiss

**Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile****Konkretes Ziel der Maßnahme****Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmandarstellung)****TG5 / TG6 – Fortsetzung Beweidung (ca. 24,5 ha)**

Im Zuge der Umsetzung der Kompensationsverpflichtungen für die ATP-Teststrecke (Daimler AG, ab 1997) wurde bei zahlreichen Flächen festgestellt, dass diese auf Grund ihrer standörtlichen Voraussetzungen nicht stärker vernässt werden können. Ohne ausreichende Nässe war abzusehen, dass die aus naturschutzfachlicher Sicht sehr hochwertigen Feuchtheiden dauerhaft nicht zu erhalten sind, die Flächen zeigten z.T. starke Verbuschungstendenzen.

Vor diesem Hintergrund wurde bereits frühzeitig eine Beweidung mit einer Schafherde initiiert (temporäre Koppelhaltung mit E-Netz-Zaun). Durch die regelmäßige Beweidung konnte die weitere Gehölzsukzession weitgehend gestoppt werden, die Feuchtheiden sind oft frei von älterem Gehölzaufwuchs und weisen heute zum Teil sehr hochwertige Vegetation mit Glockenheide-Beständen, Wollgräsern, Torfmoosen und lokal auch Vorkommen von Weißem Schnabelried auf.

Die Beweidung mit dem jetzigen Schäfer ist gut organisiert und zeigt hinsichtlich der Vegetationsentwicklung sehr gute Erfolge. In einigen Bereichen ist lediglich festzustellen, dass die Tiere durch ihre Exkremente eine Nährstoffanreicherung nach sich ziehen, dies zeigen u.a. bodenoffenen Bereiche mit hohen Schafkotmengen.

Eine Optimierung wäre durch konsequentes Nachpferchen auf hierfür ausgewiesenen Flächen zu erreichen.

- Fortsetzung der gut etablierten Beweidung mit Schafen und Ziegen
- Prüfung der Praktikabilität zum Nachtpferchen auf ausgewiesenen Flächen zur Minimierung von Nährstoffeinträgen
- Regelmäßige Begutachtung der Flächen und ggf. Unterstützung der Offenhaltung durch Entkusselungsmaßnahmen

**TG5 / TG6 (Nord) – Neuaufnahme Beweidung (ca. 22,7 ha)**

Im Zuge der 2020 durchgeführten Aktualisierungskartierung der FFH-Lebensräume und Biotoptypen wurden auf vielen Flächen festgestellt, dass auch hier eine Beweidung zur Vermeidung einer weiteren Gehölzsukzession als Option zum dauerhaften Erhalt sehr sinnvoll wäre. Hierzu gehören u.a. Flächen, die seit 2002 sukzessive in die Wiedervernässung nach Torfabbau gingen, sowie zahlreiche weiteren Fläche, die bislang nicht in das Beweidungskonzept aufgenommen wurden, da der aktuell wirtschaftende Schafhalter seine Kapazitätsgrenze erreicht hat.

- Aufnahme weiterer Flächen in das Beweidungskonzept mit Schafen und Ziegen nach Prüfung der Umsetzbarkeit
- Prüfung der Praktikabilität der zum Nachtpferchen auf ausgewiesenen Flächen zur Minimierung von Nährstoffeinträgen
- Regelmäßige Begutachtung der Flächen und ggf. Unterstützung der Offenhaltung durch Entkusselungsmaßnahmen

**TG 6 (Süd) – Neuaufnahme Beweidung (ca. 25,3 ha)**

Im Süden der zentralen Hochmoorflächen kommen weitere, offenen bis halboffene, meist von Pfeifengras (*Molina caerulea*) dominierte Vegetationsstrukturen vor. Die Altkartierung zeigte hier noch großflächige Besenheidebestände (*Calluna vulgaris*), die inzwischen auf Grund der Sukzession vom Pfeifengras weitestgehend verdrängt wurden.

Des Weiteren bietet sich der höher gelegene, östliche Damm potenziell als Beweidungsfläche an, alternativ ist hier mittelfristig mindestens ein regelmäßiges Freistellen von Gehölzen durchzuführen.

- Aufnahme weiterer Flächen in das Beweidungskonzept mit Schafen und Ziegen
- Regelmäßige Begutachtung der Flächen und ggf. Unterstützung der Offenhaltung durch Entkusselungsmaßnahmen
- Alternativ könnten die Flächen im TG6 auch Teil eines Großbeweidungsprojektes werden (in Kombination mit den angrenzenden Grünlandflächen). Hierfür eignen sich robuste Haustierrassen wie zum Beispiel Galloway- und Highland-Rinder, Konik-Wildpferde oder Exmoor-Ponies.

**Allgemeine Infos:**

Die Beweidung mit Schafen ist in der Regel von Mai bis September durchzuführen (2 GV/ha in den Frühsommermonaten, ab August auch 4 GV/ha, wobei GV (Großvieheinheit) etwa 0,15 Schafen entspricht. Ziegen sind vor allem für den Verbiss von Gehölzen (Birke, Kiefer, Spätblühende Traubenkirsche) sehr gut geeignet.

**weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan**

**Maßnahmenblatt 31**

<ul style="list-style-type: none"> <li>• siehe Kostenkalkulation Tabelle 9 im Managementplan zum FFH-Gebiet 011</li> </ul>
<p><b>Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet</b></p> <p>Konflikte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nach Auskunft bei dem aktuellen Schafwirten sind die Kapazitätsgrenzen seiner Herde zur Durchführung einer Beweidung erreicht.</li> <li>• Einige Flächen weisen erhöhte Nährstoffanreicherungen durch Schafkot auf.</li> <li>• Ggf. spielt der Herdenschutz in Folge zunehmender Verbreitung des Wolfes in Zukunft eine größere Rolle</li> </ul> <p>Synergien</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Im südlichen TG6 sowie auf dem östlichen Damm könnten die Flächen in ein potenzielles Großbeweidungsprojekt in Kombination mit den angrenzenden Grünlandflächen einbezogen werden</li> </ul>
<p><b>Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Regelmäßige Begehung des Moorkomplexes zur Begutachtung und Erfolgskontrolle (Monitoring) der Beweidung und Anpassung der Beweidungsintensität, ggf. Durchführung von unterstützenden Entkesselungsmaßnahmen</li> </ul>
<p><b>Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen</b></p>
<p><b>Anmerkungen</b></p>

Fotos



1: Schafherde auf einer Fläche im zentralen Moor-komplex des TG 5 westlich des Wanderweges mit Feuchtem Glockenheide-Hochmoordegenerations-stadium (MGF).



2: In der Herde laufen etliche Ziegen mit, die vor al-lem für den Gehölzverbiss sehr gut geeignet sind.



3: In einigen Bereich sind bodenoffenen Stellen, z.T. mit sehr hohen Mengen von Schafkot festzustellen (erhöhte Nährstoffeinträge).

Lage: TG 5 / TG 6

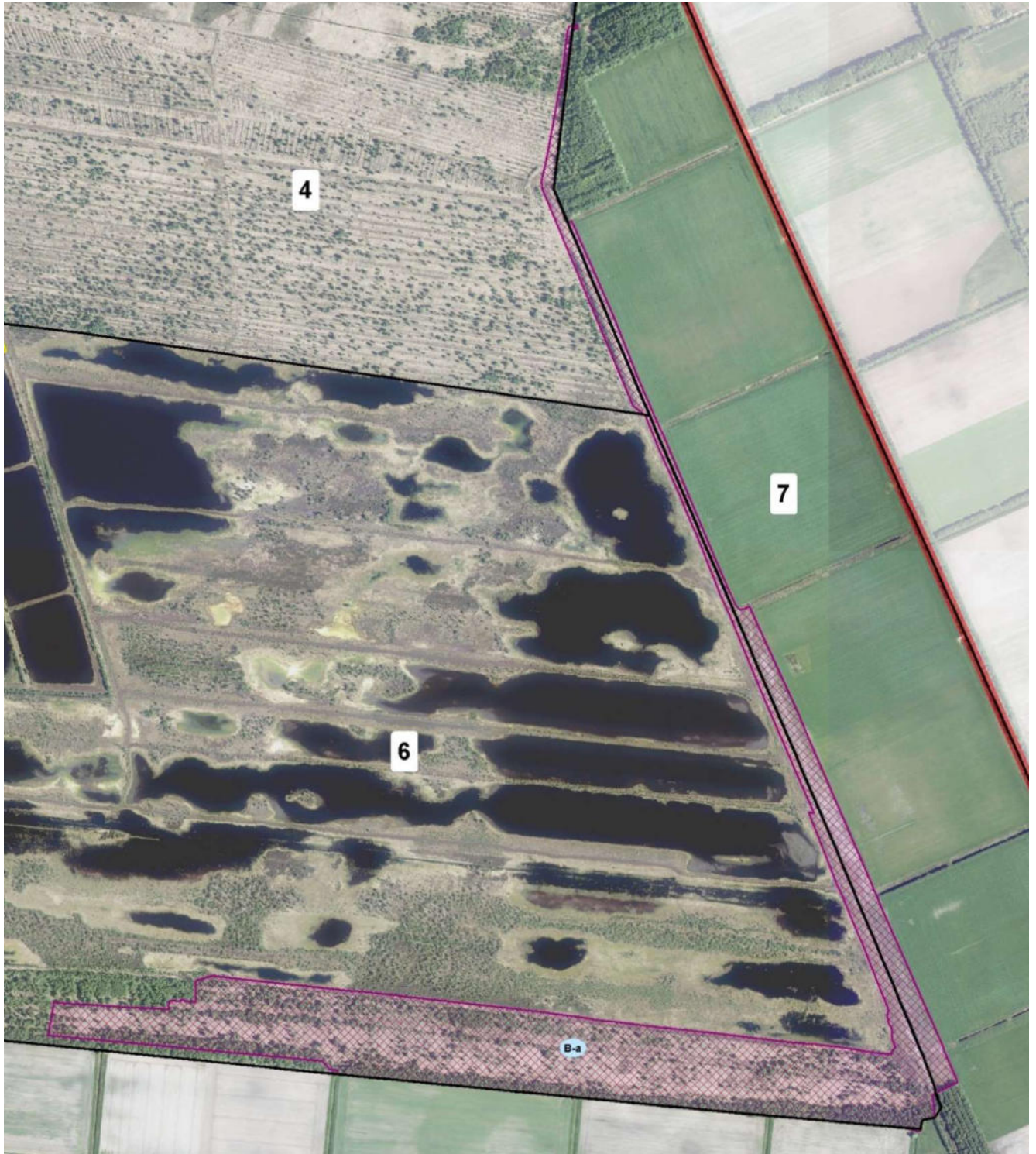
Die bereits seit vielen Jahren mit Schafen beweidete Flächen sowie zahlreiche weitere Flächen, für die eine Schaf- und Ziegenbeweidung als Pflegemaßnahmen vorgeschlagen wird, befinden sich im Teilgebiet 5 südlich der Birkenallee (insb. Kompensationsflächen ATP/Daimler AG sowie im Bereich der angrenzenden, jungen Wiedervernässungsflächen des Teilgebietes 6.



gelbe Schraffur: Weiterführung Schafbeweidung  
 grüne Schraffur: Aufnahme Schafbeweidung  
 orange Schraffur: potenzielle Pferchflächen (optimal Nachtpferch)

## TG 6

Südlich der großflächigen Regenerationsflächen des Teilgebietes 6 befindet sich ältere, weitgehend abgetrocknete Sukzessionsflächen mit Pfeifengrasdominanzbeständen und tlw. *Calluna*-Heide sowie voranschreitenden Verbuschungsstadien. Ferner kann der östliche Damm (Dammkrone der östlichen Verwallung) durch Beweidung dauerhaft offengehalten werden.



violette Schraffur: Aufnahme Schafbeweidung / alternativ Beweidung mit Robustrinderrasse, Wildpferden oder Exmoor-Ponies

<b>2910-301</b>		<b>FFH-Gebiet 011 Krummes Meer, Aschendorfer Obermoor</b>		<b>Bearbeitungsstand 10/2021</b>	
<b>Flächengröße (ha)</b>	<b>Kürzel in Karte</b>	<b>Flächenankauf</b>			
ca. 22,46 ha	<b>F-1</b>	<b>TG2 (ca. 17,75 ha), TG5, (ca. 4,71 ha)</b>			
<b>Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> <input type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang  <b>Aus EU-Sicht nicht verpflichtend</b> <input checked="" type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		<b>Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> (siehe auch Karte 1:5.000 -1:10.000 Bestand sowie Anhang)  - Siehe Maßnahmenplanung der Teilflächen			
<b>Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile</b> <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		<b>Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile: -</b>			
<b>Umsetzungszeitraum</b> <input checked="" type="checkbox"/> kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe		<b>Umsetzungsinstrumente</b> <input checked="" type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung		<b>Maßnahmenträger</b> <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input checked="" type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input checked="" type="checkbox"/> Staatliche Moorverwaltung <b>Partnerschaften für die Umsetzung</b> • ... • ...	
<b>Priorität</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input checked="" type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel		<b>Finanzierung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich			
<b>wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Zur Umsetzung von Maßnahmen sind auf privateigenen Flächen immer Einverständniserklärungen der Eigentümer einzuholen. Eine Maßnahmenumsetzung ist hiervon abhängig.</li> </ul>					
<b>Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> (siehe auch Karte der Erhaltungsziele) <ul style="list-style-type: none"> <li>Dauerhafte Sicherung der Flächen durch Ankauf und damit Überführung in öffentliches Eigentum</li> </ul>					
<b>Konkretes Ziel der Maßnahme</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Überführung möglichst aller aus Naturschutzsicht relevanten, privateigenen Flächen in öffentliches Eigentum, insbesondere der zentral im Moor gelegene Flächen</li> </ul>					
<b>Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile: -</b> <b>Konkretes Ziel der Maßnahme: -</b>					
<b>Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmendarstellung)</b>  Insgesamt befindet sich bereits der überwiegende Teil der Moorflächen des FFH-Gebietes 011 im öffentlichen Eigentum. Eigentümer sind zu unterschiedlichen Anteilen das Land Niedersachsen, die Stadt Papenburg, der Landkreis Emsland und die Naturschutzstiftung des Landkreises Emsland. Zahlreiche Flächen sind ferner im Rahmen der Kompensation dauerhaft gesichert (Kompensationsflächen Klasmann-Deilmann, Kompensation ATP/Daimler AG) (vgl. Textfassung zum Managementplan FFH-Gebiet 011).					

**Maßnahmenblatt 32**

Einige Moorflächen befinden sich jedoch noch im Eigentum eines Erdenwerkes (Griendtsveen Torf AG) oder sind in Hand verschiedener Privateigentümer. Für eine Maßnahmenumsetzung ist daher mindestens eine dauerhafte Einverständniserklärung (grundbuchliche Sicherung) einzuholen.

Um die Flächen dauerhaft sichern und naturschutzfachlich aufwerten zu können, sollten sie angekauft und damit die öffentliche Hand überführt werden.

Prioritär kommt dies für die zentral im TG2 gelegenen Moorflächen westlich des *Krummen Meeres* in Betracht sowie für die ca. 2,43 ha große Parzelle mit forstlicher Nutzung, die ein sehr gutes Entwicklungspotenzial zur Wiederherstellung des LRT 7120 aufweist.

**weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan**

- siehe Kostenkalkulation Tabelle 9 im Managementplan zum FFH-Gebiet 011

**Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet**

- Konflikte: soweit sich die Flächen nicht in öffentlicher Hand befinden, muss zur Durchführung von Maßnahmen eine dauerhafte Einverständniserklärung der Eigentümer eingeholt werden

**Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle: --**

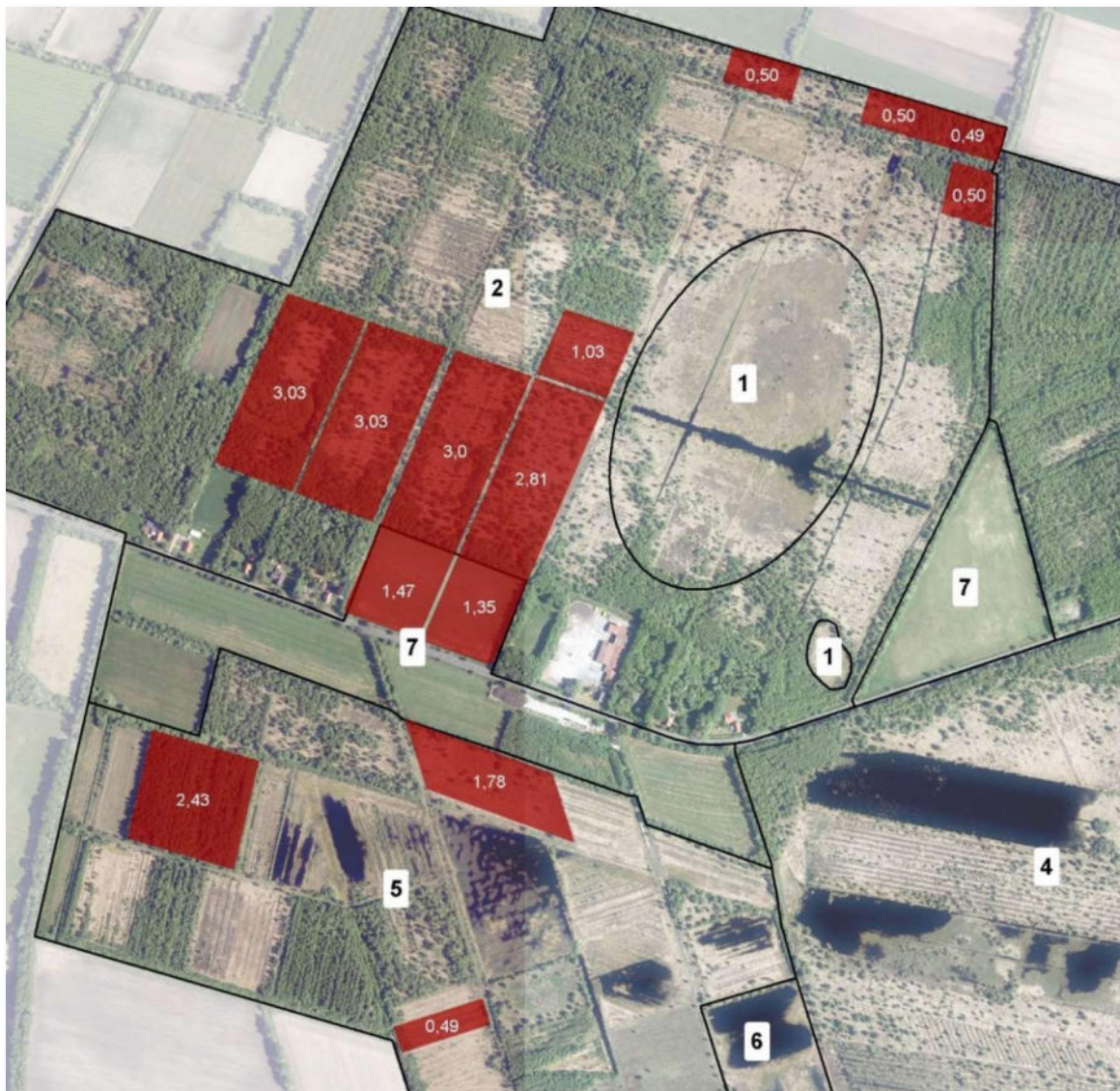
**Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen: --**

**Anmerkungen: --**

**Fotos -**

**Lage: TG 2, TG 5**

Naturschutzfachlich relevante, privateigene Flächen im FFH-Gebiet 011 mit Angabe der Flächengröße in Hektar (ha)







# Managementplan

## FFH Nr. 011

### Krummes Meer, Aschendorfer Obermoor

#### Karte 9: Maßnahmen

##### Maßnahmen für NATURA 2000-Gebietsbestandteile

###### Notwendige Erhaltungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen

- Erneuerung Überlauf (regelbar)
- Überlauf einrichten (regelbar)
- Überlaufhöhe Düker prüfen
- Entfernung Japanischer Staudenknocherich
- punktueller Verschluss von Stichgräben
- Einbau von Spundwänden
- Verwallung anlegen
- Standsicherheit Damm prüfen
- Kammerung und Teilverfüllung von Gräben
- Sohlanhebung/Kammerung
- Möglichkeit Grabenverschluss prüfen
- Grabenverlegung
- Entkusseln (prioritär)
- Entfernung Prunus serotina (Spätblühende Traubenkirsche)

##### Dauerpflegemaßnahmen

- Entkusseln von Moor- und Anmoorbereichen (sukzessive/regelmäßig)
- Weiterführung Schaf- und Ziegenbeweidung
- Schafbeweidung aufnehmen
- ggf. Einrichtung Pferchfläche (Nachtpferch)
- Beweidungsprojekt (Schafe, alternativ Extensivrinderrasse)

##### Notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang

- Entfernung (Nadel-)Gehölze / anschließend Wiedervermässung
- Entfernung Sukzessionsgehölze / anschließend Wiedervermässung
- Anlage dystrophes Gewässer

##### Maßnahmen für sonstige NATURA 2000-Gebietsbestandteile

- Extensive Grünlandnutzung (Wiese, Weide, Mähweide, keine Düngung/Nachsaat)
- Umwandlung Acker in Grünland
- Anlage Blänke
- Umwandlung Nadelgehölze
- Entfernung standortfremde Gehölze
- Entfernung Gehölzriegel
- Aufhebung Wirtschaftsweg (ggf. Entsiegelung)
- Überlauf einrichten (Pufferzone im Bereich der landw. Nutzflächen)

FFH-Gebiet 011 "Krummes Meer, Aschendorfer Obermoor"

NSG WE 261 „Aschendorfer Obermoor/Wildes Moor“

Teilgebiete (TG 1-7)

Kartengrundlage: DOP20, AK5, DTK5 (LGLN)

#### Hofer & Pautz GbR

Ingenieurgesellschaft für Ökologie,  
Umweltschutz und Landschaftsplanung

Buchenallee 18, 48341 Altenberge, Tel.: 02505 / 937784-0, Fax.: 02505 / 937784-84



Auftraggeber: **Landkreis Emsland**

Fachbereich Umwelt  
Abt. Naturschutz und Forsten  
Ordeniederung 1, 49716 Meppen



bearbeitet:

ros  
ste

Maßstab:

1:6.500

gezeichnet:

12.11.2021

Projekt-Nr.:

A1901119

Plan:

9

